Die Zeit verstrich, abne daß sie es in ihren Gedanken versunken bemerkte. Erst als sie ehr beschenes

hulfend. "Sie nige genichen Gesellschaft i also üben

macht feine Sofen Hidde. Mante.

Stan unin [litelft

Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt-Daus". Schifter-Dalle geoffnet bon 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagbinit . Dane" Ar. 6650 - 53. Eon 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abenbe. außer Connege.

fift bie Aufrahme von Angelorn en vorgeichtlichenen Tagen und Ellben wird feine Getalbr übernammen

Mr. 110.

Montag, 6. März 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Blatt.

Begund-Breis für delbe Andgaden: 70 Pfg. monatlich. IR. 2.— vierteisitrich burch ben Gertag Langgaffe 21. odere Bringerlobn. IR. 3.— vierreisbrlich durch alle benitien Softanlatten, anelchierfinch Belträgett. — Begungs-Beitelungen nehmen außerbem entgegen: in Weisberd bir Inweigheffer Rasmardfring 29, towie die 112 Ausgabeitellun in allen Leiten ber Stadet; in Steinberd bir Dorrigen ist inne gubeitellen und in den benachbarten Sondorten und im Kibeingan bie beterffenben Lagbieit-Trüger.

Wandlungen in der europäischen Politik.

Rein Zweifel, daß der Wiedereintritt Delcaffes in das frangofische Ministerium weithin eine erhebliche Beunrubigung erregt hat, fein Bweifel aber auch, daß diefer Beunruhigung alsbald mit großem Rachbrud und mit übergengenden Grunden überall entgegengehalten wurde, wie fehr fich feit 1905 die Berhältniffe auf der Weltbühne verschoben haben, und wie unangemessen es hiernach wäre, rein äußerliche, ge-wissermaßen mechanische Bergleiche anzustellen. Be-sonders was die englische Publizistifis wertvolles Ausdrucksmittel der dort vorwaltenden poli-tischen Stimmungen zu dieser Delcasse Frage beigebrocht hat, verdient unfere aufmerkfamite Beachtung. Einmal wegen der objektiv sachlichen Ergebnisse, namentlich aber darum, weil gerade an den en g = Liichen Auffafjungen, Bunfchen und Beftrebungen Delcasse feinerzeit die wichtigfte Stüte seiner horausfordernden Bolitik gefunden batte. Wenn die Englander fich beute formlich mit Sanden und Fügen gegen eine Wiederfehr der Lage von vor flinf Jahren wehren, fo tun fie das doch offenbar, weil fie inmifchen grundlich um gelernt haben. In gewiffem Sinne kann man es geradezu mit Genugtung be-grifgen, daß Herr Telcassé wieder eine Rolle in der Politik seines Landes spielen soll! Ohne dieses Ereignis batte man nicht mit solcher nützlichen Genauig-feit, wie es jeht möglich ist, erfahren können, wie enrichieden von den Freunden Frankreichs der Gedanke au eine Wiederholung der Berfuche abgelehnt wird, uns nach dem vormaligen System des Königs Ednard und des Herrn Telcossé "einzufreisen". In-dem man dies Wort niederschreibt, das vor einem halben Tupend Jahre Gebrauchswert in der europäiichen Publiziftit batte, mertt man an feiner Abgeblagtheit erft, wie viel es heute anders als damals liegt. Betrachtet man nun die englischen Bregaugerungen, fo fällt es angenehm auf, daß man drüben bereit und willens ift, eine Reihe von wichtigen Umschwüngen ohne Boreingenommenbeit zu erfennen und anzuerfennen. In England bat man ja feine offigiofe Breffe in unferem Ginne, aber mas beifpieleweife bie liberalen Daily News" fcbreiben, babon tann man überzeugt fein, bob es mit ber Auffaffung bes Rabinetts übereinstimmt. Dies Blatt nun wendet fich fehr beftimmt gegen die Bersuche, die "Tripelentente" gegen ben Treibund zu fieben. Statt bessen wird, und zwar

gerade im Sinblid auf den Gintritt Delcaffes in bas neue frangofifche Ministerium, eine Bolitif der Berfohnung und Berftandigung mit Deutschland empfohlen. Ein geradezu ungeheurer Unterfchied gwifden einst und jest drudt fich für uns deutsche Betrachter darin aus, daß bas leitende liberale Blatt Grofbritanniens folgendes ichreiben fann und gu fdreilen sich gedrungen fühlt: "Die Zusammenkunft von Votedam hat einen Aunft siber allen Zweifel festgestellt, nömlich das Rugland nichts mit einem gegen Dentschland gerichteten Bündnis zu tun haben will. Eine aggreffive Politif gegen Deutschland ist beshalb nicht länger möglich, und wir be-zweiteln, daß sie jemals weise war. Deshalb ist es absurd, die "Tripelentente" noch immer auf den Trei-bund zu heten. Für England sowohl als auch für Frankreich bietet fich wirflich tein anderer Ausweg, als fich mit Leutschland angufreunden. Wir wissen, bag wir da im Sinne der britifden Regierung sprechen, und wir glauben, daß diese Stimmung auch in Frankreich vorherricht. Aus diesem Grunde follte das Biedererscheinen Delcasies cher beruhigen, als verstimmen. Es ift ein Zeichen, daß die internationale Lage feit 1905 fich so geandert hat, daß nichts jene gesahrvollen Tage migleiteten Gifers und trügerischer Abenteuer wieder beraufbeschwören kann." So die "Taily News". Auf zwei Puntte möchten wir hinweisen, zunächst auf die richtige und wichtige Darstellung des gründlich veranderten Berhältniffes, in dem Rugland feit den Tagen bon Potsbam gu uns fteht; an gweiter Stelle aber auf Die Erflärung bes ministeriellen Blattes, daß es wiffe im Ginne ber britischen Regierung gu fprechen. Es ift also schon mehr als eine offigiose, es ift eine nabegu offizielle Kundgebung, die man in dem Artifel der "Daily News" vor sich hat. Daß in den betreffenden Aussichtungen die beberrschende Stimmung im Inselreiche wieder gegeben ist, dassir gibt es auch sonst gute Beugnisse. Wir finden im Märzheft der "Preußischen Jehrbücher" einen beachtenswerten Aussacht aus der Feber des Berliner Siftorifer Daniels, der u. a. mitteilt, er habe aus befier Quelle erfahren (man fann an-nehmen, daß Brofeffor Sarnad felbft gemeint ift), baß biefer Gelehrte, ber gang bor furgem als Berferperung einer besonders bervorragenden und ehrwürdigen Seite der deutschen Rultur an der Themse weilte, dort den Eindrud empfing, daß die vornehme Gefellicaft Grofbritanniens in ihrer gegenwärtigen Stimmung bie Borftellung eines englifd-beutiden Arieges geradezu mit Abichen bon fich weift, Dann fährt Daniels fort: "Diese Gesinnung entipringt zum großen Teil der pazifistischen Tendenz im guten Sinne des Worts, dem ethischen Widerwillen gegen die Unbernunft, daß in unferem fortgeschrittenen

Jahrhundert die beiden führenden Rulturvölfer aus Herrichsucht, Migtrauen und Reid einander gerfleischen follten. Aber neben ben altruiftischen Motiben find es auch mobiberftandene egoistische, welche bei ben maggebender Berfonlichfeiten Englands ben bringenben Bunich berborgerufen haben, fich mit ben beutschen Mivalen in fulanter Weife über die gegenseitigen Inters effen auseinanderzusehen. Bu den Beweggründen, welche die Briten mit weitem Gesichtsfreis veranlaffen, die Schreden des Weltfrieges heute in einem besonders büfteren Lichte zu feben, die mit einem friedlichen Bergleich berknübften Rongestionen bagegen in einer freundlicheren Beleuchtung als jemals, gehört vor allem die Entrepue in Botsdam. Bie alle Bolfer ber Erbe, fo haben auch die Englander fich infolge der Berftandis gung gwischen Rugland und Deutschland bie halbvergeffene Lebre wieder in bas Gebachtnis gurudgerufen, daß die Divlomatie ein flüffiges Element ist, von uns endlicher Wandelbarkeit in seinen Kombinationen." Sind bies die Gindriide, mit benen Barnad aus Lonbon gurudgekehrt ift, so geben die seitdem von drüben bergelangten Außerungen führender Bersönlichkeiten die Möglichkeit, jene subjektiven Wahrnehmungen gum Range einer objeftiven Geltung zu erhöhen, b. h. wir burfen mit Genugtung die Tatsache verzeichnen, bag bei ben britiichen Staatsmannern wie in der aufgeklärten öffentlichen Meinung bes Infelreiches der Wunsch nach Frieden und Freundschaft mit und lebendig ift. Und desbalb werden fich Friede und Freundschaft trop Delcaffe auch vermirflichen laffen.

Gine englische Stimme.

wb. London, 4. Marg. Die "Weftminfter Gagette" fagt in einem Artifel unter ber Aberfcbrift "Rufland unb Eurspa" über bie Zusammentunft in Potsbam: Der außergewöhnliche Gang ber Diplomatie, ber zu biefem Ergebnis führte, ift vielleicht von Unbequentlichkeiten und Aberraschungen für andere Regierungen begleitet gewesen. Aber wir fonnen bas Ergebnis felber nicht für ein schlechtes balten. Bir Englander tonnen Rugland ummöglich grollen barum, bag es mit feinem machtigen Racfoar in guten Begiehungen ju leben wünscht, und fonnen nur bedauern, baft Die Berhaltniffe bie Berftellung bauernber ahnlicher Begiehungen gwifden Frankreich und Deutschland verhindern, Wir haben ferner nicht bas geringfte Intereffe an einer Molierung Deutschlands, und es ift eine Unguträglichfeit für gang Europa, England eingeschloffen, daß Deutschland fich in biefer Begiehung mit ober ohne Grund beschäften werben, nicht nur für Rußland und Deutschland, sondern auch für die beidersoitigen Freunde und Rachbarn eine Rudverficherung bebeuten werben.

Fenilleton.

Aus Kunft und Teben.

Shirofaja Makljaniga! Die Betersburger Buttermode.

Man fchreibt uns aus Betersburg, 28. Februar: Am Sonntag hat die rotbudlige, lebensfreudige und nahrige Butterwoche, die Schirotaja Magljaniga, ihr feucht frobliches Regiment angetreten. Man fiellt fie als eine vollbufige und pausbadige Schone bar, die auf einer Troita burch bie ruffifchen Lande eilt, begleitet von Ratren und Gpagmachern, gabmen Baren und faumelnbent Bolf. Die Symbole ber Magljaniga find ber "Blin", ber Pfaunfuchen aus feinem Buchweigenmehl, und bie Schnapsflasche. Zwischen Blin und Wobla besteben bie englien Wechselbegiehungen benn ber Blin entwidelt feine Reige erft bann, wenn er mit einem Schnäpschen angeseuchtet wirb,

Es ift eine gar frobliche Beit, bie Butterwoche, auf bie bie feche Bochen bauernben "großen Faften" folgen, bie ben Dornenweg gum Ofterfeste, bem größten Tefte ber "rechtglaubigen" Chriftenbeit, barftellen, In biefer Beit treibt bie Lebensluft und bie Genuffreudigfeit bes Ruffen ibre schönften Bluten. Er rechnet noch weniger als fonft und lebt mur bem schönen Augenblick. Man ift Blint, trinft, und fahrt Troife, wenn man nicht ju einem ber ungabligen privaten Dastenfefte eingelaben ift ober ein foldes bei fich beranfialtet. Die Sauptfache find aber immer bie Blini; man verfpeift fie gubaufe, im Restaurant ober bei guten Freunden. Es ift gang unglaublich, was barin geleiftet wird! Man fiapelt bie goldbraunen lederen Ruchen auf feinem Teller auf, übergieft fie mit gefchmolzener Butter, turmt faure Cabne barauf und bergehrt fie mit Berlfabiar, Störruden, Dwinglache ober mit marinierten Bilgen und fleinen gefalgenen Gifchen. Alle Röfilichkeiten ber fcmeren ruffifden Ruche marichieren auf und man erweift ihnen alle Ghre. Man ift gehn Blint und trinft bagn brei Bogelbeerenschnäbechen; man ift weitere gebn und frinft bagu brei Breifelbeerichnapschen. Die Rochin liefert aber noch

immer nene Daffen ber glübenbheißen toftlichen Ruchen, Gffen wir alfo noch gehn und nehmen wir nun einen Schnapsaufguß auf Birtentnofpen. Gie tonnen nicht mehr? Der Sausberr icaut fie migbilligend an und bie Sausfrau blitt mit ben Camtaugen und ibre Babne funteln, Gie nehmen noch ein "Behnerchen" und noch brei englische Bitter. Dann gebt es aber nicht weiter und man verjucht mit Ribeinwein die gefuntenen Lebensgeifter aufzufrifchen.

Und man ift jeben Tag fo und trintt jeben Tag fo, wenn man nicht icon früher gufammenbricht, was mitunter bortommt. Im allgemeinen überfieht man aber biefe Erzeffe obne fonberliche Gefahrbung ber Gefundheit, wenn man fo flug ift, eifrig gu tangen und jebe fich bietenbe Eroifafahrt mitzumachen. Starte Bewegung und frifche Luft bewahren uns bor Schlagfluffen, benen wir fonft rettungs. los verfallen würden. Go feiert man die Butterwoche in ber Stadt. Man besucht bann und wann ein Theafer, bewegt fich mit Borficht auf ber Rollbahn, macht ein Bartiechen Whift, und wenn man gerabe Zeit hat, ichaut man für einen Mugenblick in bas Bureau, in bas in ber Magljaniza ofnebin fein berminftiger Menich fommt, Rumeift balt man aber ein ausgiebiges Mittagsichlafchen, um bie Rrafte bes Rörpers und bes Beiftes gu restituieren. Beachtenswert Ift, bağ in Rugland öffentliche Balle und Masteraden nicht gebeiben, fie zeichnen fich burch entfetliche Langeweile aus; bagegen vergnügt man fich in ben Familien in jeber Weife, und man tommt feinen Morgen por fünf Uhr ins Bett, bafür fieht man auch erft um swolf ober ein Uhr auf.

Muf bem Lanbe feiert man natürlich noch intenfiver; man ift noch mehr und trinft noch mehr, als in ber Stabt. Selbit ber armite Bauer bergebrt feine Blint und trinft bagu feinen Schnaps, jumeift fogar mehrere und veranstaltet gern allerlei Mummenichang. Es gibt Beitfahrten und Faufttompfe gwifden ben Buricen. Die Dabchen gieben fingenb burch bas Dorf und fie laffen fich bon ben Burichen mit Buderwerf bewirten, boch ichlagen fie auch nicht ein Glas Schnaps aus, und nur gu oft arten bie Sefte im Dorfe in bestialifche Orgien aus, bei benen es blutige Ropfe und gerbrochene Gliebmagen febt. Man genießt bas Leben in bollen Bügen, benn am nachften Conntag bat bie Berrlichtett ein Enbe, bann brechen bie großen Saften an und gang Rugland bufft fich in ben Dantpf magerer Robifuppen und ent. haltfamen Stodfifches.

= Rurhaus. 3m gestern abend fiatigesundenen Bolfdfinfonietongert wurden unter Leitung bes herrn Rapell-meifters Mifferni bie beiben Orchefter-Rummern bes Apflusionzeris wieberholt: @ Sinfonie" (&-Moff) und "Tob und Berflarung" bon Rich Straug. Beibe Berte erregten bei borgfiglich gelungener Bicbergabe bon neuem lebhaften Beifall, Alls Mavier-Solift trat herr Balter Fifcher (bon biet) auf, ber Beethovens G-Dur-Rongert jum Bortrag brachte. Das Bert berlangt gur bollen Geltenbmachung nicht nur einen gewiegten Mavier-Technifer, fonbern auch einen fein gebilbeten, empfindungsreichen Mufiter, Rach beiben Richfungen bin gab herr Fischer Beweise eines ftets aufwarts-ftrebenben Talents. Geine Technif bat an Abrundung, Feinheit und Abgeffärtheit jest noch entschieben gewonnen; die Anschlagsnnancen und Schattierungen erfreuten burch Reichtum und Geichmad: und ber Bortrag zeigte fich nicht mur forrett und filgemäß, fonbern ließ auch - namentlich in ben beiben letten Gaben - eine icone Barme bes Gefuble erfennen, die fich zumal im Abagio gu wirkfamer bramatifcher Ausbrudelraft erhob. herr Balter Fifcher bat mit ber Biebergabe biefes Mlavierfonzeris bon neuem feine pianiftifche Begabung gweifellog bofumentiert; bas Bublifum faumte nicht, ben auch als Behrer bes Rlavierfpiels bierorts auerfannten Birtuofen in fcmeichelhafier Weise zu ehren.

- Mainger Stadttheater. Der neue ftabtifche Robellmeifier bon Maing: herr Albert Gorter, beffen Diris gentenbegabung fich neuflich bei Gelegenheit ber Einfridierung von Rich. Straug' "Rofentavalier" fo evident erwiefen hat, tounte fich nummehr bem Mainger Publifum auch als Romponift vorftellen: feine Ginafter Oper "Das füße Gift", bereits an ben verschiebenften Bubnen aufgeführt, erlebte geftern auch am Mainger Stabtibeater eine erfolgreiche Premiere. Das Libretto barf auf ben Titel eines "mufilalischen Luftspiels" wehl faum Anspruch erheben: es ift ein harmlofer, boch in ber Tat fehr luftiger Schwant. Ein orientglischer Marchentonig verbannt aus feinen

Dentsches Beich.

Libenpranogave, 1. Biatt.

* bof. und Berfonal-Radridien. Der Raifer fiattete ouf der Durchreife nach Bilbelmshaben bem Dibenburger hofe einen Besuch ab. Nach zweistindigent Aufenihalt fuhr er weiter nach Wilhelmshaven, wo um 11% Uhr im Exergierbans ber Matrofendivifion bie Bereibigung ber Refruten flatifanb.

Der Rronpring ift am Bord ber "Arabia" in Gues

eingetroffen.

Der Ronig bon Barttemberg ift bon Rap Martin in bestem Wohlfein wieber in Stuttgart eingetroffen. Das auf bem Bahnfteig und bor bem Babnhof gabireich anwesende Bublifum brachte bem Ronia lebbafte Ovationen bar.

Der Großbergog von Ofbenburg berlieb bem Staatsfefretar bes Auswärtigen v. Riberlen-Bachter bas Chrengrofifreng bes Saus-Berbienfiorbens, bem Leibargt des Raifers, Dr. Niebner, bas Ehrenritierfreng 1. Rlaffe besielben Orbens.

Bring Seinrich ber Rieberfanbe ift in Dresben eingetroffen und im "Europaifchen Sof" abge-

Die Leiche bes in Sonfong verftorbenen Chefe bes Kreuzergeschwabers, Gubler, traf mit bem Dampfer "Billoto" gestern in Hamburg ein und wurde nach Riel zur

Beifebung übergeführt.

* Ein Befuch bes herzogs von Connaught bei Raifer Withelm? In Londoner biplomatifchen Rreifen will man wiffen, bag ber Bergog von Connaught nebft Gemablin por ihrer Abreife nach Ranaba bem beutiden Raifer auf Goloft Bilhelmshöhe einen Istägigen Befuch abftatten twerben,

Deutschland und bas neue frangofifdje Rabinett, Die "Nordbeutiche Allgemeine Beitung" fcreibt: "Der Botber Leitung bes frangofischen Ministeriums bes Auswärtigen burch Cruppt mit. Ramens ber beutschen Regierung murbe Cambon erwidert, Cruppi tonne fich einer freundlichen Gefinnung auf beutider Geite verfichert balten. Man hoffe und wunfche, bag bie gleichen guten Begiehungen mit Eruppi erhalten bleiben mogen, wie fie mit Bicon beftanben haben, Begiehungen, an beren gunftiger Gestaltung Cambon ein berborragenbes Berbienft gebubrt,"

Bur Bagbabbahn-Frage fchreibt die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung": In auswärtigen Blattern werben fortgeset Erörterungen angestellt über Berhandlung, die gwifchen der Turfei und England in Sichen ber Bagbabbahn eingeleitet werben follen. Diefe Erörterungen geben vielfach bon unrichtigen Boraussehungen aus, indem sie der Grundlage, auf der die Bagdadbahn-Frage zu lösen ift, nicht genügend Rechnung tragen. Da bekanntlich die Bagdadbahn-Argelegenheit, soweit ber Bau ber Linie bis Bagbab in Betrocht kommt, en dig ült ig zwischen ber Türkei und ber Bagdadbahn-Gesellschaft geregelt ist, so kann es sich in den erwähnten Betrachtungen Iediglich um die Strede von Bagdad bis zum Persischen Es olf handeln. Auch diese Strede wird, wie die ganze Bobn, ausichlieglich türfisches Gebiet be-Die ber beutiden Gefellichaft erteilt murbe und die der letteren gegenfiber der Türkei genan wie der Türfei ihr gegenüber Berpflichtungen auferlegt. Es liegt bier weber für die Türkei noch für die Gefellichaft die Möglichkeit bor, mit Dritten einseitig über ben Bahnbau gu berhandeln. Wenn ein Dritter fregielle Büniche bezüglich ber Bohn bat, fo ift es feine Soche, fie bei den be i den Rontrabenten borgubringen. Giner Brufung in freundlichftem Ginne wurden folde Bunfche bann ficher fein.

* Bemertenswerte Musgeichmungen in Babern, Der Pringregent teilte in perfonlicher Audieng bem Minifterbraffbenten b. Bobewils fowie bem Rriegsminifter b. born ihre beiberfeitige Erhebung in ben erblichen !

Grafenstand mit. Der Bringregent verlieh ferner bem Mabemiebireftor Friedrich Anguft b. Raulbach ben Titel Erzelleng und bem Stiftspropft Dr. v. Turd bas Großfreuz bes Michaelsorbens, eine Auszeichnung, die fonst nur ben bochften Staatebeamien und Diplomaten guteil wird.

* Bur Privatbeamtenverficherung erflärt eine offigiofe Rorrespondeng: In ben lesten Tagen geben wieberholt Radrichten burch bie Breffe, wonach eine Borlegung bes Entwurfe bes Angefiellienverficherungsgesepes an ben Reichstag ausgeschloffen fel, weit eine bollige Umarbeltung bes Entiourfs vorgenommen werden folle. Wie wir an suffanbiger Stelle erfahren, entbehrt biefe Rachricht jeber

* Reine befonbere Besteuerung ber Rafferfurrogate. Die Betitionstommiffion bes Reichstags bat eine Betition bes Bereins beuticher Raffeogroßbanbler, bie babin geht, bie Bezeichnung ber Raffeefurrogate mit bem Ramen "Raffee" ju berbieten und auf die Raffee-Ersapmittel eine Steuer gu legen, verworfen, weil eine folche Steuer bie ärmeren Rlaffen ber Bevollerung nen belaften wurbe.

* Ginheitliches Borgoben ber burgerlichen Parteien in ber Oftmart. Rach ber "Brestauer Big." finbet in Bofen am 11. Marg eine Zusammentunft ber beutichen Abgeowneten ber Proving Pofen flatt, b. b. ber Boffsparieiler, Rationalliberalen und Konferbativen, behing Befprechung ber Reichstagswahl und gemeinfame Stellungnahme gegenüber ben Bolen.

* Weitere Ausschreifungen in Den. Samstagabend gegen 7 Uhr fam es in Des wieberum gu einem Rrawall. Bwei junge Beute ranbalierten auf ber Homerftrage und gerleten in einen Wortwechsel und bann in Streit mit Unteroffigieren, Es fammelie fich eine große Menschenmenge an. Schupleute mußten einschreiten und nahmen bie beiben jungen Leute feft. Mus ber Menge wurden Rufe: Vive la France! A bas la Prusse! faut. Bei bem Bufammenftog follen bie Unteroffigiere blant gegogen haben und auf ber anderen Gelte foll von bem Deffer Bebrauch gemacht worben fein. Das Gerucht, bag es fich bei ben jungen Beuten um Mitglieber ber Borraine Sportive" banble, ftellte fich fpater ale unrichtig beraus.

* Befampjung von Schmut in Wort und Bilb. Die beim Boligelprafibium ju Berlin eingerichtete Conberabteilung gur Befändpfung bes Schmubes in Bort und Bilb hat bis jest schon gegen 50 000 anftofige Bostfarten beichlagnahmt. In ber Racht bom Samstag auf Sountag wurde einem Sambler in ber Friedrichftrage ein großer Boften abgenommen,

* Gin Solgarbeiterausftand in Brestan. Gine fturmifch verlaufene Mitglieberversammung bes Deutschen holz-arbeiterverbandes, Babiftelle Breslau, febnte mit 1087 gegen 150 Stimmen bie Borichtage bes Benliner Schiebs-gerichtes ab und beschloß, in ben Ausftanb gu treten. Die Arbeitseinstellung umfaßt eiwa 2000 Mann.

Barlamentarifices.

3m Abgeordnetenhaufe wurde am Samstag im Ber-Tauf ber weiteren Gingesberatung jum Bauetat noch eine Angohl von lotalen und anderen Sonberwünschen borgetragen. Rachfte Sigung Montag 12 Uhr: Fortfetung und Ctat ber Finangverwaltung.

Beer und Flotte

Der Rronpring Rommanbeur ber 1. Beib. Sufaren. Der Aronpring wird am 1. Oftober bas Rommando bes 1. Leibhufaren-Regiments Dr. 1 in Langfuhr bei Dangig Gbernehmen. Die Rorrespondeng teilt bagu mit, bag ber Raifer beim Frithfillid im Unionflieb ergabit habe, er habe biefe Ernenming bem Krompringen nach flatro gemelbet. Der Kron-bring werbe nicht auf Schloft Oliva restbieren, sonbern in Langfuhr eine Privatvilla betvohnen.

Reine Entichulbung bes beutschen Offigiertorps. Bon ber Wilbung eines angeblich auf Entidulbung bes beutichen Offizierforbs gerichteten Ameerbereins wußte biefer Tage eine Rorrespondeng gu berichten, beren Mitteilungen in berichiebene Blatter iebergegangen finb. Wie ber "2.-91." bemgegenfiber an juftanbiger Stelle bort, ift biefe Rach-

richt bollig aus ber Luft gegriffen. Es fann weber bon einer Berichulbung bes beutschen Offigiertorps bie Rebe fein, noch ift ein Berein begründet worden, der bie in jener Rorrespondeng angegebenen Amede forbern foll. - Feblt mur, bag ber "B. 2.M." auch noch bementlert, bağ es iberhaupt ein beutiches Offiziertorps gibt. Schon bor Jahr und Zag war bon einer finamiellen Altion ber fraglichen Art bie Rebe, mit ber ber Rame bes Fürfien hendel-Donnersmart in Berbindung gebracht wurde.

Beutiche Kolonien.

Die Beenbigung bes Aufruhre auf Bonape. Der altefte Offizier ber auf Bonabe perfammelten benifchen Streitfrafte, Fregatientapitan Boffertbun, melbet aus Guant Die Operationen gegen die Aufrichrer auf Bonope wurden am 22. Februar beenbet. Der gange Stamm ber Dicholatichseute ist gefangen. 15 Mörber, die an dem Blutbabe bom 18. Oftober beteiligt waren, wurden auf Grund bes Urieifs bes Bezirtsamtsmanns am 24. Februar frandrechtlich erschoffen. Die übrigen Aufftanbischen, gujammen 426 Mann, wurden nad Dap verbannt und werben bort-bin von ber "Litania" übergeführt. Jaft alle im Befibe ber Gingeborenen befinblichen Gewehre find abgeliefert, Die ichnelle grundliche Erlebigung machte nachhaltigen Ginbrud. Die Gingeborenen, bei benen ftarte Friebens neigung borberricht, empfinden bie berhängten Strofen als gerecht. Der Bezirtsamtmann und die Beigen ber Rolonie halten bie Amvofenheit bes "Conbor" für ausreichend. Die fibrigen Schiffe find baber entbehrlich. 130 Mann ber Polizeitruppe bleiben gurfid. "Affrnberg" geht nach ben Truf-Infeln (Rarolinen), um bort bas Urfeil und die Strafen befamt ju geben. Alle Ber-wundeten befinden fich auf ber "Emben" gur Aberführung nach Tfingtau. Ihr Befinden ift gut. Gie befinben fich in Genefung und werben völlig wieberhergefiellt werben, mit Ausnahme bes Matrofen Meber, beffen linkes Beim anmutiert werben mußte.

Amtliche Brufung ber famoanifden Befdmerben, Das Reichetofoniafamt ift in eine eingehende Briffung ber Gingabe bes famoanifden Sanbelsvereins eingetreten.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Ru Graf Mehrenthals Urland. Die "Rordbeutide Allgemeine Beitung" ichreibt in ihrer Bochenrundicau mit Begug auf ben Urlaub bes Grafen Mehrenthal: Auch nach hiefigen Informationen darf erfreulicher-weise daran festgehalten werden, daß Graf Aehrenthal fich nicht mit Rudfrittsgebonfen trägt und bag auch fein gegenwärtiger Buftand, ber eine Erholung nach den Anftrengungen ber letten Jahre bringend winfdenswert ericheinen ließ, keineswegs Anlag bietet gu der Besorgnis, Graf Aehrenthal werde nach Ablauf feines Urlaubs nicht in ber Lage fein, die Birde feines Amtes wieber mit frifden Kraften auf fich zu nehmen. In ben amtlichen und in weiten außeramtlichen Rreifen Teutschlands begt man den aufrichtigen Wunich, daß Graf Aehrenthal in der wohlberdienten Rube und zeitweiligen Entfernung bon ben Amtsgeschäften bald wieder in den Bollbefig feiner Krafte gelangen moge.

Das Befinden des Thronfolgers. Gegenüber der Meldung des "Wiener Neuen Journals" von einer Erkrankung des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand wird authentijch festgestellt, daß Erzbergog Grang Berbinand fich beiter Befundbeit erfreut und in Brioni eingetroffen ift. Der Aufenthalt in Brioni mar bereits feit langerer Beit vorgesehen. Die Rachricht von einer Erfrankung ift fomit bollig aus ber Luft gegriffen.

Schweis

Gine Automobil=Bollsabftimmung. In ber Mutomobil-Bolfeabstimmung in Graubiinden wurde die

Landen ben Weinftod - bis bie Ronigin, Die Bringeffin, beren Liebhaber, bie Reger-Bache und enblich Ge. Majeftat felbft, burch Bufall - Die Borguge bes bom Beinftod ausgebenden "fußen Giftes" perfonlich tennen fernen! Die Mufit ift bei effektvoller Orchestration und entschiebener Betonung bes melobifden Elements von frifcher, gefälliger Wirfung; neben manden gart-fprifchen Reigen bietet fie besonbers Gelungenes im Husbrud bes Komifchen; bom feingearteten bis jum berb.burlesten. Gin großer Zeil ber Ober wird burch ben pridelnben Balger beberricht, ber ble verschiebenartigen Wirfungen bes füßen Giftes wiberfplegelt; bie Aufnahme ber Ober beim Bublifinm war auterft gunftig; bie beliebte Grt. Lautenbacher als beschwipfte Ronigin, entschieb ben Gieg, und bie Tang-Sjenen ber beiben betorfelien Rigger loften eine gerabegu tarnevaliftifche Seiterfeit aus. Bum Schluft wurbe neben ben familichen Darftellern bor allem ber birigierenbe Romponift herr Abert Gorter burch frumifche Beweife allgemeiner Compathie ausgezeichnet.

* Ausstellung Münchener Rünftfer im Geftfaale bes Rathaufes, Am Sonntagvormittag eröffnete ber "Raffauifche Kunftverein" bie Ausftellung Minchener Kunft-Rathanics. fer. Der Borfigenbe Buftigrat Romeif leitete biefe mit warmgefühlten Borten ein. Er meinte, bag manchem bon und ber Borfrühling mit feiner berben, pridelnben Buft und bem fraftigen Grogeruch mehr gu fagen batte wie ber bollerblubte Erubling. Und in biefe Stimmung binein paffe auch die Ausstellung. Diesmal find nämlich fast nur junge Rünftler vertreten, junge, unverbrauchte, garenbe Rrafte, bie neben manchem Unffaren, Unfertigen auch Gutes gu bieten haben. Der Berein fieht feine Aufgabe barin, beutiche Rünftler ju unterftugen und neben flangvollen befannten Ramen Unbefannte ju Bort tommen gu faffen. Gewiß ein ibeales Bestreben, bas vom Bublifum mit Danfbarfeit begrifft werben wird. Rabered fiber bie Bilber wird im Laufe ber Woche berichtet werben. Ichenfalls lagt fich jest icon fagen, bag in ber Musftellung viel Schones gut feben ift und ein Befuch jum Runftgenug wirb. Sans Bolder bat fich um bas Arrangement ber Bilber berbient gemacht.

C. K. Bilberreftauration burch Eleftrigliat. Die Barifer Berichte find gegenwärtig ber Schauplat eines intereffanten Brogeffes, in beffen Mittelpunft ein neuentbedtes Berfahren fteht, alte Gemalbe gu reftaurieren. Der Erfinder ift ange-Magt, fich auf Grund ber an feine Entbedung mupfenben Bufunftohoffnungen Gelb verfchafft gu haben, bas er gu bem berabrebeten Termin nicht wieder gurudgaffen tonnte, wo-rauf ber Glänbiger bie Rlage einreichte und ben Erfinber bes Beiruges begichtigte. Die neue Methobe ber Reftaurierung beruht auf ber Anwendung elettrifcher Strome; bas Bericht ftanb bisber biefen Darlegungen febr fleptifch gegenfiber, bis nun ber ebemalige Prafibent ber Societé des Artistes frangais, Tont Robert-Fleurd, eine Ausfage machte, bie fowohl für ben Angeflagten wie für bie Bebeutung feiner Entbedung ungewöhnlich günftig lautete, Robert-Fleury befundete, bag ber Angellagte lange Beit hindurch fein Schiller gewesen fei. Er bat ben Experimenten bes Erfinders beigewohnt und mehr als einmal gerabegu wunberbare Refultate beobachtet. "Gie ichienen mir wirflich gang ungewöhnlich. Der Angeflagte fanbte gewiffe Strome burch bie restaurationebeburftigen Gemalbe, bie auf ber Farbenftache eine Art Ansichwigung herborbrachten. Die Aussonberungen wurben mit Baumwollwischen abgehipft, Das Gemalbe gewinnt bamit feine urfprungliche Frifche wieber, ohne in irgend einer Richtung Schaben ju erleiben. Alle bie ichwarzen öligen Fette werben befeitigt, und in erfiaunlich furger Frift ericeint bas Bilb wie neu gefirnist. Ich übergab bem Angeflagten ein altes Portrait nieines Baters gur Reffaurierung; bas Bilb bing feit Sabren in meinem Arbeitegimmer. Es befanb fich in einem bejammernemerten Buftanb, mit ber Beit hatten fich bide blige Rettichichten auf ber Farbenflache angefammelt. In einer halben Stunde murben biefe fettigen Beftanbteile entfernt und die urfprüngliche Frifche wiederheigeften: Die Bleifalge waren befeitigt, bie Farben fehrten wieber, unb bas Bifb ift gerettet." Diefe Befundung bes befannten Runftlers erregt bas grofte Auffeben, benn fie verfpricht die Möglichteit, auf eleftrifdem Bege ben toitbaren Schöpfungen alter Runft gefahrlos ihre bolle Schonbeit wiebergugeben, wahrend man es bisher oft erleben mußte, daß bie Refigurierung nach ber bisher ablichen Methobe ben Runftwert alter Gemalbe nicht felten gerftorte ober verminberte,

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In De & fand ein bon bem bort engagierten Schaufpieler Osfar Diebl berfaftier Ginafter "Mauschen" vielen Beifall. Diebl ift ein geborener Mindener. — Im Berliner Leffing-Theater wurde Ernft Regler, ein Sohn bes "Trompeter"-Komponisten Negler, bisher Mitglied bes Friedrich-Wilhelmstädisichen Schaufpielbaufes, bom herbft b. 3. ab engagiert. - Ein theinisches Teftspielhaus wollen tapitallräftige Runfifreunde Bonns im Giebengebirge errichten und ben Werten Richard Wagners besondere Eflege ange-

Bilbende Runft und Mufit. Der 4. internationale Rongreß für Runftunterricht, Beichnen und angewandte Runft wird vom 12. bis 18. Auguft 1912 in Dresben tagen und mit einer großen Beichen- und Lehrmittelausftellung, wie fie in gleichem Unrfange noch nie veransialtet worben ift, berbunden fein. - Richard &traug bat für bie Wiener Aufführung bes "Rofentavalier" febr erbebliche Rurgungen ber Bartitur, Die naben ein Drittel ausmachen, vorgenommen. Die Oper wirb auf Grund biefer Rurzungen findiert. - Im hoben Alter von 86 Jahren flarb in Ggentenbre in Ungarn ber ehemalige Tenorift ber Biener Sofoper Frang Steger.

Wiffenschaft und Tednit. Der Ginafcherung ber Leiche bes Projessors Ban't hoff in hamburg ging eine würdige Trauerseler voraus. Projessor du Bois hielt bie Gebachmisrebe, worauf Prosessor Cobn-Utrecht im Ramen ber hollanbischen Chemischen Gefellichaft und Brofeffor Raffow-Leipzig als Bertreter ber beutiden Chemischen Gefellicaft bem berftorbenen großen Gelehrten Borte bes Gebenfens wibmete. — Ernft Saedel feierte am Samstag fein golbenes Dozenten-Bubifaum; er trat 1861 als Privatbogent ber bergleichenben Anatomie in bie mebiginifche Fafulfat ber Univerfifat Jena ein. - Der Breslauer Univerfitat fiberwies anläglich ber Sunbertjabrfeier ber Rittergutebefiger Dr. Baul Schottlanber eine Stiftung von 250 000 D., beren Binfen gur Beranbil-bung von Forichungsreifenben aus ben Reiben ber Stubenten und Univerfitatsaffiftenten bienen follen.

9 unto ange tilon 2

und

tm 9

Mabi der 1 mehr bahn ftellu bie 2 Berit chef I abant fichtli die 3 Mrbei fdilen ber r unter fei. Etrei wobr änber 2

Gine Bi teilun Frem bes s Ginte aufho fich fe 18 3 ungil berge bom 1 anfolo n it n Gi Matt friiber trans

toiber bes 5

mort (5) Scutid Bebed miniii lands, bes er Die & Di

unb 2

boten.

Founte loger bas a Breibi Do Muhia ber 30 allen 6

ber be

aller ! Gottes abacho populo ftoltet In fa Bouter Tich es unb 2 das 3 bien f murde teitsar Ti

ben 3 Arleib Su Chang Sobre

Sunge

Ed noch to crlebig Berfud als Si gen, fe TACH! eignet Itda bo prajen nad: fi publif die 3

Nr. 110.

r ältefte Streits Guan: wurden Dichon Blut-Grund r frandfammen n bort-Beithe eliefert. haltigen Frieto ble Eonbor" mibehr-"Nilrn-ort das Ber. fiber-

bofin-

rgefiellt Linkes

n. Das

er Ein-

eutidie ibidian enthal: ilicher= enthal g and nadi min: tet gu Mblauf jeines chmen. reifen

dağ o mies e der einer Gerdi= Grand md in Brioni Nach=

die . n bort mafter premer purbe atifient (Sin äftige

ange-

Muto.

nale 1912 dnu d) nie aug fehr rittel denura MIL 86 talige

2cime eine t bie feffor fchen bes : ams-:bişi= 260

ahr-

ber

nbil-

Sind

icrforps sen, ber nentlert, Schott lon ber Fürsten

granicreich. Die erfte Cibung bes nenen Rabinetts. Die Minifter und Unterftaatsfefretare hielten Camstagnadmittag im Ministerium des Innern unter dem Borfit des Rabinettöchefs Monis eine längere Beratung ab, in ber verichiedene Bunfte ber Regierungserflärung und mehrere augenblidlich auf der Tagesordnung siebende Fragen beraten wurden, u. a. das Statut der Eisen-bahnarbeiter und Beamten, die Frage der Biedereinftellung fowie die Sabotage. Ferner erörterte man de Wahlreform, Ginkommenftener ufm. Rachdem eine Berfiandigung erzielt worden war, wurde der Rabinettschef beauftragt, den Wortlant ber Regierungserklärung abaufaffen. Uber bie Blane des neuen Rabinetts binficitlid der Bablreform berlautet, daß die Regierung die Notwendigfeit anerfennt, die Beratungen über ben Arbeitsausichuft für das allgemeine Stimmrecht zu beischleunigen. Was die Steuerreform anlangt, fo foll ber nene Sinangminifier feinen Rollegen eine Formel unterbreitet haben, welche einstimmig gebilligt worden In bezug auf ben Gesethentwurf, betreffend bas Streifrecht ber Gifenbahner, verlaufet, daß diefes toobricheinlich von dem neuen Rabinett erhebliche Abönderung erfahren wird.

automobilfeindliche Initiative mit großer Mehrheit

angenommen und damit ein Gebiet von 7200 Quadrat-

tilometer für das Automobil ganglich gesperrt.

Der beutiche Botichafter Freiherr b. Schoen erwiderte ben Bejuch, den ihm Monis nach der Bildung bes Stabinetts gemocht hatte.

Bur Bebandlung jugendlicher Fremdenlegionare. Gine fichtlich aus Regierungsfreifen ftammende Milteilung ilber die Rote der "Röln, Big." betreffs der Fremdenlegion bejagt: Es ift richtig, daß ein Erlag bes Kriegsminifters vom 15. Januar 1910 für den Eintritt in die Fremdenlegion die Altersbeschränfung aufhob und bag bemgemäß bie frangofischen Behörden fich feither geweigert haben, die von Ausländern unter 18 Jahren eingegangenen Amverbungsverträge für ingültig zu erflären, Aber die "Köln Zig," icheint zu bergelsen, daß dieser Erlaß durch eine Entscheidung bom 11. Februar 1911 aufgehoben wurde und daß demgufolge die gegen benfelben gerichteten Befchwerben nunmebr gegenftanbalos find.

Gin berlodenbes Anerbieten für Beren Brianb. Blättermelbungen gufolge bat ein Impresario bem frühreren Ministerpräfibenten Briand für eine Bortrags-Tourner in famtlichen Sauptstädten Europas und Americas ein Honorar von 300 000 Frank angeboten. Briand hat auf das Anerbieten noch feine Ant. wort erfeili.

Gugland.

Empfang auf ber beutiden Botichaft. Auf ber beutiden Botichaft fand am Freitag ein Diner gu 30 Bebeden frait. Unter ben Gaften befanden fich Premierminister Asquish, die Botichafter Frankreichs, Auf-lands, Ofterreich-Ungerns, Spaniens. Die Gemahlin bes ersten Botichaftsrats, Frau v. Kublmann. machte Die Sonneurs,

Spanien.

Der gweite Cobn bes Ronigs tanbftumm? Infolge ber vor einigen Tagen erfolgten Berufung eines be-kannten schweizerischen Brofesson an das Kranken-lager des Bringen Don Jaimes, des Sohnes des Ronigs Alfons, geht fest in Soffreifen ein Geriicht, bas große Erregung veruriacht. Die Berufung bes Breiburger Brofeffore foll beswegen erfolgt fein, weil ber Cohn bes Ronigs taub ft um m fein foll.

Muhland.

Das Jubilaum ber Bauernbefreiung. In gang Muftland wurde die ffinfrigfte Wiedertebr des Tages ber Aufbebung ber Leibeigenschaft festlich begangen, In allen Städten und bielen Dorfern fanden in den Rirchen aller Ronfessionen, Moideen und Spnogogen feierliche Gottesbienfte ftalt. Aber bie Truppen wurde Barabe abgehalten. Allenthalten murben feierliche Gigungen, ropuläre Borlefungen und Bolfsvergnugungen veranftoltet und Subilaumsichriften mit bem Bilbe Micronders II, verteilt; die Armen wurden geibeift. In fast allen Dorfgemeinden wurden die bon Monern errichteten Denfmaler für Alerander II. feierlich enthüllt. Biele Stabtverwaltungen, Gemftoms und Bauerngemeinden gründeten jum Andenken an bas Jubilaum Lehranftalten ober errichteten Stipendien für arme Bauernfinder; auger neuen Schulen wurden auch Rranfenbaufer, Bolfshaufer und Dagigfeitsanftalten gegründet.

Carket.

Die Anleihen. Der Finangminifter unterzeichnete ben Broipeft fiber bie in Teutichland fontrabierte

63ffaffen.

Sungersnot. Die Sungersnot in Anhui und Schanghai wird immer größer und ift ernfter als im Bobre 1906. Die Bevölferung wandert aus dem Sungergebiete fubmarts,

Bereinigte Stanten.

Schinft bee Mongreffes. Wider Erwarten wurden noch bor ber Bertagung bes Rongreffes alle Etatsgefete erledigt und bont Prafidenten unterzeichnet. Da der Berfuch gemacht wurde, das Wegenseitigkeits-Abkommen als Amendement gur Tariffommiffions-Bill einzubringen, fant es im Senat gu einer derartigen Larm faene, wie fie fich dort feit Jahren nicht mehr ereignet hat. Die Tariffommiffions-Bill wurde ichlieflich bom Senat angenommen und fastennigst dem Res prafentantenhaus überwiesen. Das Amendement wurde noch flürmischer Obstruftion von dem Führer der Republifoner gurlidgezogen. Gegen Mittag brebte man Die Beiger der Ubren ber beiden Baufer gurud,

um Beit gur Diskuffion gu gewinnen. Der Rongreß wurde fcblieglich unter bem Gefange patriotis ider Lieber gefchloffen.

Wiesbadener Cagblatt.

Mittelamerika.

Die Revolution auf Haiti. In Kap Haitien droht eine Hungersnot auszubrechen, da die Landbewohner aus Furcht vor Gewalttätigfeiten feine Lebensmittel in die Stadt bringen. Infolge der fortgeseuten Ber-haftungen bon Revolutionaren, die paarweise aneinander gefeffelt find, find die Gefängniffe überfüllt. Rur Militarperfonen und Fremde find in den Stragen gebuldet. Bon ben einheimischen Burgern halten fich bie meiften aus Burcht bor Repreffalien der Machthaber

Honburas. Die Friedensberbandlungen, die lange nicht von der Stelle rudten, find nach ber Ernennung Francisco Bertrands, eines Parteigangers des Generald Bonilla, zum provisoriichen Bräsidenten zum Abfcliust gelongt. Die Bahl bes nachfolgers des Brafibenten Dabila findet im Oftober ftatt.

Juftichiffe und Aeroplane.

Aberfanbfing Gotha-Weimar.

hd. Gotha, 5. Marg. Um 1/4 und 1/6 Uhr nachmittags fliegen bie beiben Flieger Poulain und Icannin gum Aberlandflug nach Weimar auf. Beibe Flieger haben bie in ber Luftlinie eima 50 Rifometer betragenbe Strede glatt

Fernflug eines frangofifden Militarpiloten,

lid. Baris, 6. Mary. Der frangofifche Militarabiatifer Leninant Bague ift gestern bon Rigga nach ber Infel Corjona am Rab bon Liborno, bas 210 Kilometer in ber Lufflinie entfernt liegt, mit einem Blerlot-Ginbeder geflogen. Er irrie lange bor ber Landung auf bene Meere umber. Bei ber Landung auf bem ichlechten Terrain gerbrach ber Mpparat, jedoch blieb ber flibne Fleger unverlett. In Paris rief bie Nachricht von ber fühnen Luftreife großes Auffeben berbor. Kriegeminifter Berteaux fprach fich febr anertennend fiber bie Leiftung aus, um fo mehr, als fie nicht bon einem ber bervorragenden Biloten ber framgöfifchen Armee, fonbern von einem Reufing vollbracht murbe. Leutnant Bague, ber ber algerifchen Jagertruppe angebort, erwarb fich erft bor furgem bas Biloten-Diptom.

Bollonunfälle.

hd. Wifhelmshaven, 6. Mary. Der Ballon "Rorbfee" bes Offigier-Luftfchiffer-Bereins gerbet bor feinem Aufftieg nach ber Millung bon ber Banter Gasanftalt in bie Stachellerabieinfaffung ber Clafometer und wurde vollflambig gerriffen.

hd. Turin, 6. Marg. Der Ballon "Mibatrofi", geführt bon Guibo Placenga, ber geftern bier git einer Freifahrt aufgestiegen war, fturgte bei Siupignn, in ber Umgebung bon Turin aus einer Sobe bon 1900 Meter ab, fiel aber gludlicherweise auf Baume. Die feche Infassen wurden fcwer, boch nicht lebenogefährlich berlest.

Aus Stadt und Jand. Missbadener Machrichten.

Lehrerverfammlung.

Die hauptverfammlung bes "Bereins ber Lehrer und Lehrerinnen an Mittelidulen und boberen Maddenschulen ber Proving Beffen-Raffan" iagte geftern bier im "Soiel Rifolas" unter Borfit bes Rettors Comarghaupt-Frantfurt a. M. Gie war aus allen Teilen ber Proving febr gut befucht. Stabtrat Becs, Stabtberorbneter Mollath unb Stobijdnitrat Miller überbrachten Grife ber biefigen fiabtifchen Rorbericaften, mabrent bie biefige Ronigl. Degierung fcbriftlich erffarte, nicht in ber Bage gu fein, einen Bertrefer gu ber Berfammlung gu entfenben. (Bort! boril) Der Borfibenbe erftattete junachst ben Jahresbericht 1909/11. Er bedauerte, bag ber feimerige rubrige Bor-figende bes Provingialbereins, Reftor Bogel-Frankfurt n. M., aus Gefundheiterudfichten bies Aint niebergelegt. Der 21. Mary 1909 fei ber Mitglieberftanb auf 318 angewachfen, Die fich auf feche Orisgruppen verteilen. Die Oriegrupbe Efchwege fet ausgeschieben. Bu erfireben fei, bag Die Lehrer an ben Brogumnafien, Reftorfchulen uim. bem Berein jugeführt wurden. Wegen ber Befolbung fet mub. rend bes Berichtsjahres ein Rampf entbrannt. Die Stabie Caffel, Sanan und Biesbaben batten ju ber Amisgulage eine ablehnenbe Stellung eingenommen, mabrenb andere Cemeinwefen biefe Frage wohlwollend erledigt hatten. Leiber fei auf bie Berufe- und Stanbesebre ber Mittelfchullebrer bon feiten ber Oberfehrer ein Mingriff wegen Bulaffung ber Mittelichullebrer gum Unterricht in ben mittleren und unteren Rlaffen ber hoberen Unterrichts. anstalten erfolgt. In einer offiziellen Dentichrift an ben Laubtag wurben bon ber genammten Geite Die Mittelfchullehter ale "Moben bes Lehrbuche", als "Einpauler" und "fubalterne Beifter" bezeichnet. Der ganbesberband habe bereits gegen bieje Beleibigungen Front gemacht. Der Borfibenbe wies geftern auf bas entichiebenfte biefe Husbrude als Beleibigungen gurud. (Lebhaftes Bravo!) Bum Schluf beionte Schwarzhaubt, einen Lehreraustaufch innerbalb ber Schulgatiungen in Breugen anguftreben, fo, bag Chrinafiallebrer, Reallebrer ufm. an Mittel- und Bolleidulen und umgefehrt Mittel- und Bolfeichullehrer an Shumafien, Realfchulen ufw. jum Unterricht ausgetauscht würden. Reffer Balther-Frauffurt a. Mt. referierte fobann über "Die Berechtigungen ber Mittelicule". Das Reifegengnis einer Stuffgen Knaben Mittelichule berechtige: gur Ablegung ber Rommiffionsprfifung junt einfahrig-freiwilligen Militarbienft unter Dispens bon bem biober borgefdriebenen Alfer; jum Gintritt in Die mittlere Beamtenlaufbabn bes Reichs., Steats- und Ronmumalblenfies; jum Gintritt in bie mittleren Fachiculen. Das Reifegengnis einer Pftufigen Madden-Mittelidule gelte als ge- I belstammem gu boren.

nugender Mustvels ber erforberlichen wiffenichafilichen Magemeinbildung: bei ber Prüfung als Gewerbeichul- und Beichenschrerin; bet bem Giniritt in Die mittlere Beamtinnenlaufdahn ber Staats, Gifenbahn, Boft und Telegraphenberwaltung. Begilglich bes Befuchs ber obligatorifden Fortbilbungafchule mogen bie Abfoiventen ber Mittelfchule ebenso behandelt werben wie die Inhaber bes Einiahrigenicheins. Es fei gu wünfchen, bag besonbere Bermaltungorate für bie Mittelfdmlen gebilbet werben, und bag ber Lehrerichaft an ben Mittelidnifen barin eine angemeffene Bertreiung gewährt werbe. "Die Stellung ber Mittelfchule im Gefamtorganismus bes preuftifchen Schulwesens noch ben Bestimmungen bes Ministerialerlaffes vom 3. Februar 1910" beiprach Mittelfchullebrer Rabat-Biesbaben. Die Mittelfchule fei bie Schule bes Mittelstanbes. Die Realfchule, bie - als bie Schule bes Mittelftanbes gebacht - auf bie Beburfniffe bes gewerblichen Bebens ausgebehnte Rudficht nehmen follte, fet immer mehr gum Unterbau ber Gelehrienschule ausgebilbet worben, und baber ibrem urfprünglichen Bived vollftanbig verloren gegangen. Auch bie Bolfsichnle tonne - felbit "in ihren entwideltsten Geftaltungen" - nicht biejenige Bilbung geben, Die eine Schule bes Mittelftanbes und bes gewerblichen Lebens vermitteln muß. Go fei die Mittelfchule berufen, bie Lide gwifden ber Bolfefdule und ber boberen Schule auszufullen. Gie hobe nicht nur Dafeinsrecht, fonbern fei "eine absolute Roitvendigfeit", ein bringenbes Bebürfnis für unfer beutsches Bolt. Die Befilmmungen vom 3. Febr. 1910 bezeichnete ber Referent als eine pabagogische Zat ber preußischen Unterrichisverwaltung. In ber fich anschliegenben Debatte teilte ber Borfibenbe bes Lanbesvereins, Reftor S. Breibenftein-Biesbaben, mit, bag noch einer ibm aus bem Kriegsminifterium jugegangenen Mitteilung eine Anderung ber Prufungeordmung für ben Ginjabrig-Freiwilligen Dienft bevorftebe. Rebner erörterte barauf bie Gehaltsangelegenheiten ber Mittelfcullebrer. Auftusminifter bolle babe ibm feinerzeit bes größten Boblwollens für bie Mittelichnle berfichert, ebenfo bon Trott gu Gols, aber in ber Schrergehaltsfrage batten beibe feine Berfprechungen gemacht, ber Finangminister fogar babe fich einer Gehaltsregulierung wiberfett. Erreicht in biefem Bunft fei bie jest nichts. Und fo feien bie Mittelichnllehrer bie einzigen Beainten in Breugen, Die auferbalb einer gesetlichen Gehalteregulterung fteben. In ben eingelnen Stäbten fchwante ber Gehalt gwifden Mittelfchulund Bollofchulreftoren von gleicher Sobe bis ju einem Debr bon 1000 M., swiften Mittel- und Bolfofdullebrern gwischen 300 bis 700 Mt. Der Laubesverband werbe neues flatistisches Material in biefer Beziehung fammeln und erneut bei bem Landing petitionieren. (Bravo!) Auf Antrag bes Lehrers Alein Biesbaben beichlof bie Berfammfing, bag ber Provingialvorftand bei bem Lanbesberein porftellig werbe, ben Reftor Amelung-Coffel gum Ehrenmitglieb bes Sanbesbereins ju ernennen. Auferbem befchloß man. Mittelschullehrerinnen in ben Borfiand bes Probingialvereins zu wählen. Die Borftanbewahlen ergaben; Reffor Schwarzbaupt-Franffirt a. D., Borfibenber; 28. Meber, Rathert, beide aus Franffurt a. M., 3bershoff-Sinau, Afein Biesbaben, Gipe Caffel; Beifiper: Ranneli-Caffel, Fraulein Steinfraug-Bicebaben, Breibenftein-Biesbaben, Bohme-Sanau. Bu Bertretern bei ber Tagung bes Lanbesbereins in Erfurt 1911 wurben befigniert: Schwarghaupt, Stodbaus, Kort, Stehling, famtlich aus Frankfurt n. M., Bohme-Sanau, Große-Caffel, Klein-Biesbaben und Fraulein Ballenfeld-Biegbaben. 908 Ort ber nachften Saubiberiammlung wurde Gaffel bestimmt.

Mus ber Sanbwerföfmumer. Bor furgent fand im Sanbiventstammerhaus gu Berlin eine Konfereng ber preußischen Sandwertstammern ftatt. Bei berfelben referierte bie Sandwertetammer gu Biesbaben ifber bas prengifche Fortbilbungsichulgefes. Der Rern bes Gefebes ift bie Berpflichtung aller Gemeinden mit mindeftens 10 000 Gimvohnern gur Errichtung und Unterhaltung einer Fortbilbungofdnie für bie in gewerblichen und taufmannischen Betrieben beichaftigten mamilicen Arbeiter unter 18 Jahren, fotvie bie Berpflichtung ber Arbeiter felbft jum Befuch ber Forsbilbungsfcule auf minbestens brei Jahre, wobon auch vorübergebenbe Arbeitsfosigkeit, wenn fie nicht länger als 4 Wochen bauert, nicht befreit. Folgende Leitfabe gu bem Ennvurf eines Gefebes fiber bie gewerblichen und taufmannifchen Fortpreugliche Fortbilbungefculgefebenitvurf ift an fich freudig gu begriißen. Die reichsgesestliche Regelung biefer Materie ift in ber gufunft gu erftreben. Der Inbalt bes Eintourfs hat im gangen unfere Buftimmung. Im einzelnen geftatten wir und nachstehende Forderungen und Wünsche zur tunlichften Berfichtigung gu unterbreiten; 2. Forfbilbungsfculpflicht ift nicht nur bei Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern, fonbern überall ba, wo eine Fortbifbungsfcule leifungofabig ericheint, minbeftens aber in Gemeinben, welche 5000 und mehr Einwohner haben, einzuführen; 3. ben §§ 2 mid 3 bes Entwurfs ift ebenfo wie bem § 1 swingende Form zu geben und auch bier die Mindeftelmvohnerzahl auf 5000 berabzufeben; 4. für Sammwertslehrlinge besteht bie Fortbilbungsfonlpflicht bis gur Bollenbung bes 18. Lebensjahres; 5. für handwerfslehrlinge hat die Fortbilbungsichulpflicht mit bem Besteben ber Gefelienbrufung weggufallen; 6. ber Sonniagegeichen unierricht ift bis 2 Uhr nachmittage angulaffen, ber Berttagsunierricht auch nach 8 Uhr abends; 7. Die Erhebung von Schulgelb von ben Arbeitgebern follte, als mit bem Charafter einer Zwangsichule nicht verträglich, unterbleiben; 8. in ben Gdnilborftanben ift bem Sanbtvert ausreichenbe Bertretung zu fichern und minbestens ein Drittel ber Gipe gut fiberfaffen; 9. ber Unterricht ift ben gefernten, getreumt bon ben ungelernten Arbeitern gu erfeilen; 10. nach Möglichfeit find Gachllaffen ober Rlaffen für verwandte Berufe gu bilben; 11. ber fachliche Unterricht ift tunlichft burch Sandwerter gu erfeifen; 12. bei Schulberfoumniffen foll auch bringenbe Arbeit als Enticulbigungegrund gelten und bie Entschuldigung auch nachträglich geschehen fommen: 13. bor Erlag ber im Gefen borgefchenen Borfdriften (burch Ortsflatut, Befchluft bes Begirtsausschuffes, bes Gemeinbebezw. Berbandevorstanbes) find bie Sandwerffs- und SanGauturning.

abend Alusgabe, 1. Blatt.

Der 25. Zurniag bes Gaues Biesbaben, in dem die brei biefigen Turnbereine vereinigt find, famb Camstagabend im Turnfaal ber "Turngefellichaft" fiatt und wurde bon bem Canborfipenben Stadwerordneien och Bolff eröffnet und geleitet. Der Borfibenbe tonflatierte, bag bie beutsche Turmfache im Fortschreiten fet und die Aufmerkjamleit ber Regierung und ber Bollsvertretung in ben lepten Jahren gefunden habe. Das verfloffene Jahr war für bie beutiche Turnerschaft insofern ein Gebentsahr, als 50 Jahre feit bem erften Deutschen Eurnfest auf ber Feste Coburg verfloffen waren. Den bamals vorhandenen einigen 100 Bereinen fieben heute weit fiber 9000 gegenfiber. Die Bablen bestätigen Die Richtigfeit bes por 50 Jahren eingeschlagenen Begs, mir Mögliches gu erftreben, bie Turnfache nur in ben Dienft bes Baterlands gut fiellen, fie aber freiguhalten von allen politifchen, tonfeifionellen und fogialen Parieibeftrebungen. Der Jahresbericht zeigt im fibrigen eine gefunde rubige Entwidlung ber Turnfache in Wesbaben. Der Gan ift ber gabl nach ber 16. im Mittelrbeinfreis und hat einen Gefamtmitglieberbeftand bon 2029 über 14 3ahren. Die Bahl ber mernenben Frauen und Mabchen über 14 Jahre beträgt 121; bie Rnabenabteilungen batten 332 Teilmehmer. Bu ben besonderen Ereigniffen bes berfloffenen Sabres gehören bas Gautumfeft auf bem alten Egergierplat, bas Relbbergfeft, bas Mittelnbeinifche Turnfeft in Rreugnach, bas vollstimliche Wettfurnen "Unter ben Gichen" und bas Spicherer Bergieft. Im August wurden auf bem Rurhausweiber Marmorgruppen gestellt. Alle brei Turmbereine bielten Schaufurnen ab; bas bes "Turmbereins" fant im "Baulinenschlößchen" jum Besten bes Blimbenheims ftatt. Sauturmpart Emgel erftattete ausführlicheren Bericht über bie turnerischen Beranftaltungen bes Jahres und bebanerte, bag bon ben 100 000 DR., welche bie Regierung für Jugenbfürforge im Regierungsbegirt Biesbaben ausgeworfen bat, und gu welchen bie Stadt einen nicht unerheblichen Bufchug leifte, ben Turnbereinen, Die feit beinabe 100 Jahren inftematifch Jugenbfürforge betreiben, nichts zugewendet wird. Befrembend fei in Biesbaden bie geringe Bahl ber Turmvereinsmitglieber im Berhältnis gur Einwohnergahl (14/, Brogent, babon 34 Brogent affibe Turner). Das Intereffe beim Bublifum mehr gu forbern, muffe gemeinfame Sache ber brei Bereine fein. Der Raffenbericht bes Raffierers Stoll weift 4127 91. Ginnahmen und 3793 M. Ausgaben aus. Der überichuft bes Sautumfestes beirng 373 M. Die Bahl bes Gauturn-rats ergibt bie Bieberwahl ber feitherigen 10 Mitglieber. Die Gaubeitrage werben auf 22 Bf., wie bisber, feftgefest Ein Ganiurnfeft, verbunden mit Boltofoft (mabricheinlich am 9., begiv. 16. Juli auf bem alten Exergierplat an ber Marftrage) umb ein vollstimliches Beitturnen (jebenfalls "Unter ben Gichen) follen auch in biefem Jahre wieber abgehalten werben. Rach furgen Bemerfungen einzelner Delegierter über bie ftaatlichen und ftabtifchen Bufchuffe jur Jugenbfürforge und bie Art ihrer Berwenbung, ohne Berildsichtigung ber Turnvereine wurde ber Turntag von bem Borfipenben gefchloffen.

- Der 70. Geburtstag ber Bringeffin Glifabeih gu Schaumburg Lippe. Die Bringeffin Glifabeth gu Schaumburg-Lippe empfing gestern anlählich ihres 70. Geburistage ben gefamten Borfianb bes Begirfeverbands Baterlanbifcher Frauenbereine, bes Zweigvereins Biesbaben, fowie die Borfibenben folgenber, biefem Berband ange-glieberten Bereine: Schtwesternberband im ftabilichen Rranfenhaus, Samariterabteilung, Walberholungsftatte, Biesbabener Berein bom Roten Rreng und Beteranenheim bom Roten Rreug. Der Schriftführer, Oberfileutnant Bilbelmi, brachte bie Glüdwünsche bes Begirksverbands jum Ausbrud. Bon ber Raiferin war ein Bludwunichtelegrannn eingegangen, in welchem ber großen Berbienfte ber Bringeffin um ben Baterlandischen Frauenverein Anerfennung gegout wurde. Auch ber Ronig bon Burttemberg und anbere bobe Berwanbte ber Bringeffin hatten Gludwunichtelegramme gefandt. Ferner gingen Gludwunschschreiben und Depeichen ein bom Sauptberein bes Baterlandifden Frauenbereins in Berlin, vom Dagiftrat ber Stobt Biesbaben, bom Rreisberein bom Roten Rreug (Ctabtfreis Biesbaden), fowie bon gablreichen Berbanben und Bereinen ber Baterlandischen Frauenvereins-organisationen, Anch die Spipen ber Militar- und Zivilbeborben und weite Rreife ber Ginvohnerschaft Bies-babens waren ju perfonlicher Gratulation erschienen, u. a. Regierungeprafibent Dr. b. Meifter, Boligeiprafibent bon Gebend, Ronfistorialprafibent Dr. Ernft und Generaljuberimenbent D. Maurer. Die Regimentetapellen ber 80er und 27er tongertierten. Die Obermufitmeifter Gottichalt bom Infanterie-Regiment b. Gereborff (Rr. 80) und henrich bom Gelbartifferie-Regiment Oranien (Rr. 27) murben bon bem Fürften gu Schaumburg-Lippe burch bie Berleihung bes filbernen Berbienftfrenges ausgezeichnet.

— Die Frage ber Eingemeindung von Biebrich wird die Biebricher Stadtwerordneten in ihrer nächsten Sthung beschäftigen. Die Tagesordnung dieser Sthung nämlich enthält als fümften Gegenstand die Bahl einer gemischten Kommission zur Erledigung der Borarbeiten bezüglich der Eingemeindungsangelegenheit. Das sieht ja aus, als ob der Plan Aussichten hätte, in absehdarer Zeit verwirklicht zu werden.

- fiber bie Bestattung bes verstorbenen Ronigl. Rechmungsrats Weber, bes Saupitaffenrenbanten unferes Softheaters, erhalten wir folgenben Bericht aus Moifcht bei Marburg, bem Geburtsort bes Entichlafenen: Gin Leichentonbuft, wie ihn unfer Ort felten gut feben befommt, bewegte fich beute mittag um 2 Uhr bom Beberfchen Gehöft aus nach bem Friedhof. Galt es boch, bie irbifche Suffe bes in Blesbaben im Alter bon 59 Jahren berftorbenen Redmungerate und Renbanten ber Rönigl. Theaterhaupte faffe, herrn heinrich Beber, ber unferem Ort entstammtel gut festen Rube gie bringen. Unter ben Leibtragenben maren außer foft famil den Gemeinbemitgliebern auch noch bie Angehörigen ber Artegervereine von bier und ber Umgegend, fowie eine Angahl Freunde bes Berblichenen aus Marburg bertreten. In ber offenen Gruft wibmete ber Geiftliche aus Wittelsberg, ju beffen Rirchfpiel unfere Gemeinbe gablt, bem Dahingeschiebenen einen warmen Rachruf. Unter den zahlreichen Krauzibenden befanden sich auch solche von dem General-Intendanten Grasen Hillendäseler, dem Intendanten Dr. v. Muhenbecher, der Königl. Intendantur, den Solonitigliedern, dem Shochersonal, der Königl. Kapelle, den Beauten des Königl. Theaters uswusw. Der Buteauches des Hostbeaters, herr Sommerseld, hatte an der Tranerseier teilgenommen und die Krauzibenden am Grad niedergelegt. Der Dahingeschiedene weilte oft in seinen stillen heimatdörschen und durchstreiste dei seinen Ausenthalten die ihm aus seiner Jugendzeit so wohldelmuten Psade der Lahnberge. Gar oft sührte ihn auch sein Weg nach Wardurg, wo er in seinen Freundestreisen wohlgelitten und gern gesehen war.

- Der Reftor ber naffmuifden Lehrerichaft. Den alteften Lebrer aus ber alten naffanischen Beit bürfte Alled beherbergen. Es ift Lehrer a. D. C. Denzer, welcher am 11. Marg b. 3. feinen 90. Geburistag feiern tann. Geboren in Ibstein, tam ber Jubilar als Baifenfnabe nach habamar und wurde bann Lehrer, lange Beit im Taumus und bon 1866 bis ju feiner Benfionierung im Jahre 1892 in Rieb. Gin Jahr bor feiner Berfetjung in ben Rubeftanb tonnte herr Denger fein bojahriges Behrerjubilaum feiern. Gewiß auch ein feltenes Ereignis, bag jemanb 20 3abre nach feinem 50jährigen Amtsjubilaum noch lebt unb.fo lange bie verbiente Benfton gewießen tonn. Belche Beränderungen bat ber alte herr nicht erlebt im Staatsleben und auch hinfichtlich ber Schule. Er hat noch die armfelige Beit bes armen Dorficulmeifters getoftet und ben riefigen Erfolg ber Lehrerbewegung, ben fo manche vergeblich erträumt, erfebt. Er erinnert fich noch ber Beit, in ber bie Lehrersfrau mit ber Landwirtichaft ben Lowenanteil bes Saushalts bestreiten mußte und bas Gehalt mir einen Zeil ber Roften für eine gefegnete Behrersfamilie bilben founte.

— Am Mauritiusplat scheinen nunnehr, nachbem auch die Kleinpslasierung des Trottoirs sertiggestellt ist, die Arbeiten endgültig erledigt zu sein. Der eiwas sahle Eindruck, den der Blat in seiner jehigen Gestalt vorläusig auf den Beschauer noch macht, dürste mit dem Frühjahr, das der gärtnerischen Anlage erst das richtige Aussehen geben wird, einem ansprechenderen Aussehen weichen. Das Erfrischungshaus wird wohl denmächst seiner Bestimmung sibergeben werden.

— Die Webergasse, beren Holzpflasterung sich seit einiger Zeit in recht besestenn Zusiand vefand, wird zurzeit einer gründlichen Renovation unterzogen. Sie ist von der Langgasse bis zur Kleinen Burgsbraße für den Fuhrwerksverkehr gesperri.

— Bei den Wegebauten am Waldhauschen werden gegenwärtig interessante Bersuche mit einem neuen Sprengstoff gemacht. Es handelt sich um Entsermung der zahlreichen Wurzelstöde, die disher mühfam herausgegraben werden muzien. Die Wirfung dieser neuen Sprengmasse ist ganz erstaunsich. Die zentnerschweren Wurzelstöde werden unter domnerabnilchem Anall hoch in die Luft und dis zu 100 Meter weit geschleubert. Ein Loch zeigt nur, wo der Wurzelstod gestanden. Heute und morgen werden die Bersuche sorigesest.

— Wurst ohne Bindemittel. Zwischen dem Königl. Polizelpräsidenten und dem Obermeister der hiesgen Fleischerinnung war vor längerer Zeit eine freie Bereindarung zustande gekontnen, wonach, entsprechend dem Standpunkt, welchen damals die Gerichte elmachmen, ein Zusah von 3 Prozent Bindemittel zur Fleischwurst und keinere Zusäte auch zu anderen Burstvorren erlaubt und nicht als Fälschungen im Sinn des Kahrungsmittelgesetes angesehen werden sollten. Rachdem sich sedoch die döchsten Gerichtshöse auf den Standpunkt gestellt haben, daß die Burst, abgesehen don den Gewürzzusähähen, aus reinem Fleisch zu bestehen habe, es sei denn, daß ein gegenteiliger Ortsgedrauch vorliege, hat neuerdings das Polizelpräsidium in einer Zuschrist an den Immungsobermeister das frühere Absommen sur aufgehoden erklärt. In der Zusunst wird demigemäß im diesseitigen Landgerichtsbezirt seder Zusah von Kariosselmehl usw. zur Burst der gerichlichen Rindung gewärtig sein können.

— Regierung und Bogelschut. Die Königl. Regierung in Wiesdaben hat die Ortspolizeidehörden durch die Landräte anweisen sassen, daß dei den Räumungsarbeiten an den Fluß- und Bachusern und Grabenrändern nur diefenigen Pstanzen entfernt werden, welche zweisellos durch ihren Stand und Buchs dem Basserabsluß hinderlich sud und zur Beschädigung des Beits oder des Users führen können. Alle anderen Bäume, Sträucher und Pflanzen sin Implemen. Unsteresse des Logelschubes unter allen Umfländen zu schonen.

— Das Projelt der Schnellbahn Wiesbaden Frankfurt, resp. der Ländchesbahn, beschloß der Handwerfskammervorstand auf Antrag seines Mitglieds Carsiens (Wiesbaden), nach Möglichseit zu sordern, und beauftragte die der Kammer zugehörigen Stadtwerordneten Jung (Frankfurt). Schröder und Kaltwasser (Wiesdaden), dei sich bietender Eelegenheit für die baldige Aussührung des Projetts einzutreten. Außerdem soll der Bunsch der Juziehung der Kammer zu den weiteren Berhandlungen ausgesprochen werden.

— Die Samstagsstung der Strassammer währte einmal wieder mit nur einstindiger Unterbrechung von 9 Uhr vormitiags dis 6 Uhr abends. Wenn unter solchen Danerstungen die Rechtsprechung seidet, insosern als selbst auf der Höher köhe ihrer körperlichen und gestigen Leisungssähigkeit flebende Richter kaum imflande sund, dem Gang der Berhandlungen anhaltend ihr ganzes Interesse zuzwenden, und als dei einer derartigen Inampruchuahme der Richter die Luft, sich diesem Beruf zuzwenden, auf die Daner immer mehr abnimmt, so verdausen wir das, wie so vieses andere mehr, einer staatsichen Finanspositis, die nicht innner zwischen dem mehr oder weniger Rösigen zu unterscheiden dermog.

— Wer ist Gigentimer? Bei einem hier am 18. August 1910 verhöfteten gewerbsmäßigen Laben dieb wurden gurei Pfandlechen (auf das hiesige klädlische Pfandhaus und die Pfandle hfasse in Karlsrube lautend) über eine goldene libr und ein goldenes Panzerarmband vorgesunden, die anschenend auch aus Diehfählen herrühren. Die Uhr, eine noch neue takartage goldene Damen-Remontvirenhr, ist dier am 4. August 1910 versett worden. Sie ist den dem

Fabrikanten Ditusheim in Chang be Fonds (Schweiz) hergestellt und 1892 an den Uhrmacher Kosm in Berlin, Kommandantenstraße 15, verkauft worden. Wohn sie von dort gelangt ist, kounte nicht festgestellt werden. Das am 2. August in Karlsruhe versetzte goldene Panzerarmband ist flach, matigolden, 11 Er. schwer und trägt das Fabrikzeichen S 585. Seine Herfunft kounte disher noch nicht ermittelt werden. Wer nähere Mittellungen über die Eigenkimer machen kann, wird gebeten, das det der Staatsanwalsschaft in Wiesbaden zu inn.

- Ein Fliegerunfall. heute vormittag gegen 1/211 Uhr ift ein Bilot ber Fliegerichule in Maing-Bablbach, ber bon bem Egerglerplat bei Dobbeim, wo bie Schule ein Flughaus befist, aufgestiegen war und einen Runbflug über Biebrich machen wollte, unterwegs, im Gelb jenfeits bes Bahnbamms, in ber Rabe ber Sammesichen Biegelei an ber Dotheim - Schierfteiner Strafe (auf Biebricher Gemartung), aus geringer Sobe abgefturgt. Go viel bis jest gu erfahren war, ift ber Neroplan ftart beichabigt, ber Flieger aber ohne wesentliche Berletungen babongefommen. Bie wir noch guverläffig erfahren, batte ber verungliidie Flieger (bermutlich ift es ber Ingenieur Schmidt aus Berfin, der auch am Samstag ichon nach Biebrich geflogen war) beute morgen ichon einmal einen größeren Glug unfernommen und babet Biebrich berührt; auf bem berunglüdten Flug nun wurde beobachtet, daß ber Apparat fich immer mehr fentte und ber Flieger in ber Gefahr fcmebte, auf bem Geleife ber Rheinbahn gu landen. Um bem gu entgeben, birigierte er ben Apparat über bas Geleife binweg, ftieß aber, ba bas Sobenfteuer berfagte, gegen einen Sigel, die fogenammte "28 ibelmebobe". Der Antrall war fo heftig, bag ber Flugapparat in feinem vorderen Teil ganglich in Ersimmer ging. Der Flieger blieb völlig unverfehrt. Er tomite fich fofort wieder unter bem Apparet herausschaffen. Die Trilmmer bes Apparats wurden burch einen Biebricher Fuhrmann fortgebracht. - Rach einer weiteren Mitteilung wird bie Annahme, bag es fich um ben Abiatifer Schmibt, in Dotheim, Reugaffe 9 wohnhaft, banbelt, beftatigt. Er befant fich um 11 Uhr 25 Min. in einer Sobe bon 120 Meter fiber ber Unfallftelle, ale er bemerfie, bağ an bem Motor etwas nicht in Ordnung war, was ibn veranlagte, gu landen. In einer Sobe bon 10 Deter berfagte ber Motor gang und ber Apparat frürzie ab. Schmidt tam unter ben Apparat, ber vollständig gertrümmert wurbe, gu liegen, blieb aber, wie erwähnt, vollig unberlett.

— In Gefahr, überfahren zu werden, ichwebte gestern abend ein herr, ber am Kaiser-Friedrich Ring die Fahrstraße überschreiten wollte, während eine Straßenbahn die Geleise passert. Dem Wagensührer gesang es in letzer Minute noch, zu bremjen und so ein Umglüd zu verbirten. Die Wagensiniassen wurden allerdings durch das plöpliche Anhalten des Lisagens etwas durcheinanderzeschützelt.

— Schhmordversuch. Auf dem alten Exerzierplat an der Aarstraße in der Nähe des Lubverdauses schoß sich am Samstagadend ein junger Mann mit einem Nevolver eine Kugel in das rechte Ohr. Er wurde schwer verwundet aufgefunden. Es handelt sich um den 25 Jahre alten Friseur Sebastian Stadler, der zuleht hier Frankenstraße 17 wohnte. und arbeitislos war. In seiner Arbeitislosigseit dürste wohl auch der Erund der Lebendmiddigkeit zu suchen sein. Die Sanitätswache brachte den Schwerverletzten in hossungskosem Zustand nach dem städtischen Krankenhaus, wo er die heute mittag das Bewuhlsein noch nicht wiederserlangt hatte. Sein Besinden ist besorgnisserregend.

— Ein schwerer Unfall hat gestern den eine 12jährigen Sohn des Rentners Stieglit, Bismardring 3, bettossen. Der Knade besuchte in der Tannusstraße einen Schuktameraden, der aus größerer Enksernung ein Flaudert abschof, den bessen Leinen Stieglit ins rechte Auge drang. Die Berletung ist eine ziemlich schwere, doch glaudt Gebeinnrat Dr. Kempner, in bessen Behandlung der Verungssichte sich besindet, die Sehfrast erhalten zu können.

— Töblicher Unfall. Die 78 Jahre alte Witwe Margarete habel fürzte am Samstagmittag, während fic einen Rusgang besorgen wollte, im hause Römerberg 7 von der Treppe und blieb bewußtlos liegen. Sie ftarb iv der Racht zum Somntag insolge von Gehirnblutung.

— Schaukastendiebsinhl. In ber letten Racht wurde ber Schaukasten eines in der Marfostraße befindlichen Geichafts geöffnet und baraus verschiedene Korfette entwendet.

— Kurgsfte. Es find hier eingetroffen: Generalleutnant a. D. b. Klingspor aus hildesbeim im Sanatorium Dr. Dornblüth, Wirkl. Geheimrat und Kummerherr Graf Schimmelman aus Abrensburg in der "Benfion Prinzeffin Luife".

Bon-Bersonalien. Berseht die Bostaffistenten Brumm bon Frankfurt nach Söchst. Dinges von Cronberg nach Wiesbaben. Groß von Frankfurt nach Wallmerod, Stabl von Frankfurt nach Rüdesbeim,

Theater, Runft, Bortrage.

* Könisliche Schunspiele. Fran Maximiliane Bleibtreu wird iich beute Montag, den 6. d. M., der Antritt ihres Gattspielurlands nach St. Betersburg als Irmgard in Benedig' "Kartlichen Berwandten" dem Wieshabener Andlitum beradfaieden. Sie febrt Mitte April an ihre diesige Wirfungsstätte aurück.

Berein für nassaulisse Alteriumskunde und Geschicksforschung. Am Mittwoch, den 8. März, abends 6 Uhr, sindet im "Taunus-Hotel" der neunte diesjädrige Bereins abend hatt. An diesem wird Brosensor Dr. Zehler über das Gebück, die alte Landwede des Mbeingaues, sprechen. Der Bottrag wird duckblieder erläutert werden. Gäste, auch Damen, sind willsommen, soweit ihr Besuch bezweckt, die Ziele des Bereins kennen zu lernen.

Maffauifche Madrichten.

Früh]ahrsgewitter

Z. Braubach, 2. Marg. Gestern abend hatten wir ein Ge witter mit einem beftigen Blit und Dommer,

× Dies, 2. Marg. Ben 51/2 bis 6 Uhr zog ein ziemfich heftiges Gewitter, begleitet von fiartem Negen, über mifere Stadt bin. Auch ist der sehr ftarte Biehmartt beute vermittag durch starte Regengisse vorzeltig geschloffen worden.

pp. Burgidimalbach, 3. Marz. Geftern abend ging ein Bintergewitter mit fiartem Blig und Donner über bie

hier we in har mitte ben zerfte bodh iber Auch Spui

biefi

91i

ftelle

in be ensten Berie vers

Deta

4,75, gefetit

gefebe

famili

bem h

probu

nicht i

feien, (Sntfd) mittel mittel-Sutad au ein besivil Magter gehen Binber fog. S Sadfle Mnficht fälfdun gent bi recht in auf bie hof m 50 92.

Lambge

Projeğ

Mäbdy

wegen

feinen

nimmt ber ber bedung flagten wurbe Bolizei Schüler gangen ein gen in Mbi Mäbdie er beftel feine M Plaate 2 großer gerabe finbet f einen 1 währent möhrent Los baji fpruch, Unter it und To geleitet flegten, befiger, Schüleri ftrafie.

Der St. während schulbet fürger Bedulbet fürger Bedulbet fürger Bedür der begit für der Bedür der Bedür Bedü

ibnen ei

Bertäufe

Babrbel

biefige Gegenb nieber. Sierbei fcflug in unferem Orie ber Blit in bie Telephon-Sicherung an ber biefigen Boftbiffe.

Montag, 6. März 1911.

S. Sachenburg, 4. Marg. In ben lehten Tagen berrichten hier und in ber Umgegend berichiebene Dale ichwere II n wetter mit Gewitter und Sturm. Bu Gebhardshain foling ber Blip zweimal während bes Rach. mittagsgottesbienftes in ble bortige Pfarrfirche ein, unter ben Anwejenben eine Banit erregenb. Der eine Migftrahl gerfiorte die elettrifche Lichtanlage gum größten Zeil, fonft wurde fein Schaben angerichtet. In Abelgift hob ber am 2. b. M. nachmittags einfebenbe Sturm bas Schleferbach ber neuen Muble bon S. Weller glatt ab und trieb es über bie Rleine Rifter, wo es in ber Biefe flegen blieb. Much an manchen alten Strobbachern hat ber Sturm feine Spuren hinterlaffen,

no. Kiedrich, 4. März. Die biesige Gemeinde bat die Be-tämpfung des Seusund Sauerwurms energisch in die Sand genommen. In 6½ Tagen wurden ca. 60000 Buppen vernichtet. Die Gemeinde hat ein Versuchsfeld von 100 Morgen Weinderge eingerichtet, in welchem jeht alle Befämpfungs-methoden ausprodiert werden sollen.

Aus der Umgebung.

f. Franffurt a. Dl., 5. Marg. Geftern abend fturgte fich in ber Landgrafenftrage ein junger Mann aus bem erften Stod in ben Sof binab und erlitt fo fcmere innere Berletungen, fo bag er noch in der Nacht im Krantenhaus berftarb.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Rahrungsmittelfalfdung. Samstag ftanben fechs Debger aus bem "Golbenen Grunb" bor ber Straffammer, weil fie, inbem fie ju ihrer Wurft 3,04, 2,56, 4,81, 4,75, refp. 3,03 Prozent Rartoffelmehl, rofp. Genunel 311gefeht, fich bes Bergebens wiber § 10 bes Mahrungsmittelgesehes ichulbig gemacht hatten. Die Leute behaupteten familich, bag Bufabe gur Burft bei ihnen fiblich und bei bem hoben Waffergehalt bes auf bem Bege ber Schnellmaft probuzierten Gleisches ben Laubmebgern wenigstens, bie nicht immer Ralbfleifch gur Berfügung batten, unumgebbar feien, bem wibersprachen jeboch mit mehr ober weniger Entichiebenheit Dr. Billede bom Frankfurter Rabrungs. mittel-Untersuchungsamt und Dr. Lavaget vom Rabrungsmittel-Untersuchungsamte in Limburg. Wenn trop biefer Sutachten Die Straffammer bezüglich famtlicher Angeflagten ju einem Freifpruch fam, so geschaft bas lediglich um beswillen, weil der Gerichtshof Zweifel hatte, ob die Ange-klagten sich bewußt geworden seien, eine Fälschung zu begeben und ob bas Bublifum tatfachlich burch ben Bufan von Binbemitteln gefäuscht worben fei. Auch ber Bufat bon fog. Konferbefalz, welches bazu bestimmt ift, bem Sadfletich ein frifches Aussehen zu geben, siellt fich nach ber Ansicht ber Straffammer objektib als Nahrungsmittelfalfchung bar. Gin Mehger aus Biesbaben batte 0,44 Brozent von dem Konfervesalz zugesett und daburch zwar eine recht intensive Farbung des Fleisches beivirtt. Mit Rüchicht auf die obwaltenden Berhältnisse indes besahte der Gerichtshof nur bie fahrlaffige Falfchung und ließ es baber bei 50 Mt. Gelbstrafe bewenben

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Rettor Bod por Gericht

sh. Berlin, 4. Marg. Bor ber erften Straffammer bes Sandgerichts 1 begannen beute bie Berhandlungen in bem Brogen gegen ben Reftor Bod bon ber fatholifchen Mabchenfdule in ber Gneifenauftrage ju Berfin, ber fich wegen gablreicher fittlicher Berfehlungen, begangen an feinen Schillerinnen, ju verantworten bat. Reben Bod nimmt noch ber Lebrer & nofel auf ber Anflagebant Blat, ber ber gleichen Berfehlungen beschutbigt wirb. Die Entbedfung ber infriminierten Sanblungen bes Sauptange-Magten Bod geichah befanntlich im lepten Sommer. Es wurde bamals auf eine anonyme Angeige bin von ber Boligei festgestellt, baß Bod fich in gabireichen gallen an Schülerinnen ber ihm unterfiellten Maddenschule bergangen bat. Bod batte in bie Berführung feiner Opfer ein gewiffes Spftem gebracht. Er verfcheppte fie entweber in Mbfleigequartiere, bereit er gwei befag, und machte bie Mabden bier burch Alfohol und Guftigfeiten gefügig, ober er befiellte fie in fein Amtegimmer und wußte fie bier burch feine Autorität als Reftor ju Fall gu bringen. Der Ange-Magte Bod ift gegenwartig 49 Jahre alt; er ift ein mittel-großer Mann mit ergrautem Schmurrbart und fieht nicht gerade wie ein Mabchenverführer aus. Geine Frau befinbet fich unter ben Benginnen. In Rinbern befift er einen 16jährigen Gobn und zwei Tochter. Bod macht fich wahrend ber Berhandlung Rotigen auf einen fleinen Beitel, wahrend fein Mitangeflagter Anofel giemlich teilnahmslos bafist. Der Zeugenaufruf nimmt langere Beit in Anfpruch, ba gegen 90 Beugen und Beuginnen gelaben find. Unter ihnen befinden fich die Rriminalfommiffare Dr. Ropp und Louffaint, die die Unterfuchung gegen die Angeflagten geleitet haben, Gutsbefiper Bod, ein Bruber bes Angeflagten, mehrere Refforen, Bebrer und Lebrerinnen, Sabridbesiper, Rausseute und eine gange Angahl ehemaliger Schulerinnen ber 40. Gemeinbeschnie aus ber Gneifenauftrafe. Gie find gegenwärtig meift als Rontoriftinnen und Berkäuferamen tätig. Rach ber liblichen Bermahnung, die Bahrheit ju fagen, werben die Zeugen vorläufig entlaffen. Der Stantsammalt beantragt hierauf, Die Offentlichfeit mahrend ber gangen Dauer ber Berhandfungen ausgufciliegen, bagegen Regierungerat Bacher, Stabtichulrat Gifder und Rreisschutinfpeltor Fifder als Bertretern ber Schulbehörbe bie Anwesenheit im Saale zu gestatten. Rach furger Beratung berfündet ber Borfipenbe, bag bem Antrag bes Staatsanwalts auf Ansichlug ber Offentlichfeit, auch für die Breffe, flattgegeben fei. Die Antvefenden muffen bager ben Gaal raumen. Unter Ausschluß ber Offentlichteit beginnt fobann bie Bernehmung ber beiben Angeflagten, bie fich beibe für nichtidulbig erffaren. In ber Beweisaufnahme wurde u. a. ein Befannter bes Ange-Magten Bod bernommen, ber biefen einigermaßen entlafiete. Bod habe wohl mandmal, wenn er ehemalige Schillerinnen auf ber Strafe traf, biefe mit ins Cafe genommen und ibnen eine Taffe Schotolabe angeboten, es fei aber nicht

gu unfittikchen Bortommniffen und auch nicht zu unanftanbigen Rebensarten gefommen. Beiter wurden in ber Bormittogefigung einige Bermanbte bes Bod vernommen. um für die Frage Material ju ichaffen, ob auf Bod vielleicht ber firafausschließende § 51 Antvendung gu finden habe. Es wurde behauptet, daß Bod icon in ber Jugend gut feruellen Musichreitungen neigte; auf bem Geminar batte er beswegen einen bezeichnenben Spignamen erhalten.

ss. Berworfene Berufung. In ber Berufungeberhandlung in ber Beleibigungeflage bes Schriftführers bes Reichsbereins gegen bie Sozialbemofratie, Dr. gubmig-Berlin, gegen ben Rebatteur Anoblauch bom "Boffefreund in Darmftadt wurde bie Berufung Anoblauche, ber bom Schöffengericht ju 150 M. Gelbftrafe berurteilt worben war, fostenbilichtig bermorien.

Landesverrat. Das Kriegsgericht zu Wifhelmsbaben verurteilte den Obermatrofen Jacob wegen Landesberrais zu 12 Jahren Zuchthaus. Die erste Instanz hatte auf 6 Jahre Zuchthaus erfannt.

— Gelbstverstümmelung. Das Kriegsgericht ber 21. Division ju Franksurt a. M. vernriekte den Rekruten Beter 28 ollbed, der sich, um nicht dienen ju mussen, das vorbere Glied bes Zeigofingers ber rechten hand abgehacht hatte, wegen Gelbsiverstümmelung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis.

Kleine Chronik.

300 000 M. für wohltätige Zwede, Anläglich feines 80. Geburtstages ftiftete ber Raufmann Inlius Kronbeimer gu Samburg in Gemeinschaft mit feinem Bruber Joseph in Melbourne 300 000 M. für wohltätige Brede. Durch eleftrifchen Strom getotet. Gin Dachbeder hatte

bon ber Berliner Gleftrigitate-Gefellichaft ben Auftrag betommen, mit einem Mechanifer bas Dach ber Schaltstation bei Gberswalbe einer Reparatur ju unterziehen. Beim Bufaffen tam ber Dachbeder ber Stromleitung gu nabe und murbe auf ber Stelle getotet.

Entbedung einer Diebeshöhle, Fir 80 000 Dt. Brilfanien, Schmudfachen, Uhren imb Gilberzeug wurden in ber Bohnung eines Schanfwirtes in Mimoabit gu Berlin ermittelt, wo fie ein vielbestrafter Berbrecher, ber angebfiche Biebhandler Stamberger, untergebracht batte. Die Sachen ftammen jum größten Teil aus bem Einbruchsbiebstable ber, ber bor einiger Beit bei bem Ebelfteinbanbler Bibmann in ber Grunftrage gu Berlin berüht worben mar.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau,

Die Jahresberichte der Großbanken präsentieren sich der Öffentlichkeit, ausführlich, stattlich, wie es diesen finanz-kräftigen Unternehmungen im deutschen Wirtschaftsteben zukommt. Fast durchweg hat das Jahr 1910 eine Hebung der Umsätze und eine Besserung der Erträgnisse im Bankgeschäft gebracht, wenn auch die ausgeschüttete Dividende bei den Aktienbanken nicht immer das Vorjahrsniveau überschreitet. Aber die Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage kommt durchweg deutlich zum Ausdruck. Duneben mscht sich ein starker Zug nach Ausdehnung und Vergrößerung des Tätigkeitsgebieles bemerkbar, der seinen Ausdruck in zuhlreichen und zum Teil sehr erheblichen Kapitalserhöhungen äußert. Gerade dieser Ausdehnungsdrang ist charakteristisch für den Aufschwung unseres Wirtschaftslebens, wenn auch heute schon gesagt werden muß, daß der Gesamtbetrag der Neuinvestierungen dem Bankgewerbe neue Mittel weit über den Bedarf binans auführt. Die isteinen Kapitalsen dem Bankgewerbe neue Mittel weit über den Bedarf hinaus zuführt. Die jetzigen Kapitalserhöhungen werden über kurz oder lang die Rivalität der Bunken untereinander wieder kurz oder lang die Rivaniat der Bunken untereinander wieder steigern, es wird aus dem gegenseitigen Kampfe ein weiteres Zurückdrängen der mittleren und kleinen Banken resultieren, der Konzentrationsprozell wird wieder stärker zunehmen und selbst unter den Großbanken wird es manchen schwer werden, die bisberige günstige Position noch fernerhin sich zu erhalten. Zunöchst fragt es sich, wie die Beanspruchung des Geldmarktes durch die Kapitalserhöhungen auf das Verhältnis von Angebot und Nachfrage am Kapitalmarkt einwirken wird. Die Befürchtungen einer baldigen neuen Anspannung am Geldmarkt sind sowieso vorhanden, und ingeichts der Investierungen durch die Banken scheinen diese Befürchtungen noch zuzunehmen. Dabei ist aber doch zu er-wägen, daß die Kapitalbeanspruchungen von Banken wesentlich anders auf den Geldmarkt wirken als andere Investierungen Bei den Banken strömt das neu hinzukommende Kapital fast unmittelbar wieder dem Angebot auf dem Geldmarkt zu. Es unterbricht und verzögert die Zirkulation nur in ganz geringem Maße, und daraus ergibt sich, daß die Inanspruchnahme durch die Banken die Lage keines wegs besonders erheblich vorschärfen dürfte. Dabei ist allerdings im laufenden Jahre mit einem merklichen Ansteigen der Geldsätze zu rechnen. Wenn auch das Jahr 1911 in seinem Verlauf sehr stark an das Jahr 1904 erinnert, so bestehen doch gegen da mals sehr erhebliche Abweichungen, die namentlich den Geld-markt beeinflussen. Damals hatte der russisch-japanische Krieg den Börsenverkehr stark beeinträchtigt und die Unternehmungslust, sowie das Spekulationsgeschäft zurückgehalten

Die Lage am Eisenmarkt wurde noch sehr avenig zuversichtlich beurteilt, obwohl die Schaffung des Stahlwerksverbandes schon gelungen war. Heute ist die Situation sehr viel erfreulicher und die Unternehmungslust auf allen Gebieten schon sehr viel reger. Zwar sieht man wegen der Erneuerung der großen Verbände in der Montanindustrie auch noch keineswegs klar, aber die Marktinge an sich ist schon besser als damals, politische Sorgen und Gefährdungen fallen weg, so daß die Bahn für das vorwärts stürmende Geschäftsleben viel freier ist als damals. An beunruhigenden Momenten fehlt es allerdings auch nicht, aber sie wiegen leichter als die, die im Frühjahr 1904 die Geschäftswelt störten. So macht man sich viele Gedanken über das Zustandekommen der Stabeisenkonvention, obwohl man alljährlich darüber klar sein könnte, daß nichts Brauchbares zustande kommt. Wenn überhaupt die Verlängerung oder Erneuerung erreicht wird, so wird es in einer Form geschehen, die den einer Konvention abge-neigten Werken möglichste Bewegungsfreiheit lassen muß. Die Besserung der Marktlage, mit der im laufenden Jahre zu rechnen ist, wird auch auf die Verhandlungen wegen der Ereuerung des Stahlwerksverbandes erschwerend Naturgemäß sind die Ansprüche der einzelnen Werke in guten Jahren größer und die Nachgiebigkeit den anderen gegenüber geringer. Auch auf dem Arbeitsmarkt nimmt die Besserung kräftig zu und für den März ist mit einer besonders starken

Erleichterung zu rechnen. Daß die Gunst der Markflage die Bewegungen, die auf eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen hinzielen, stark vermehren wird, ist mit Sicherheit anzunehmen, hinzielen, stark vermehren wird, ist mit Sicherheit anzunehmen. Das Jahr 1911 wird ein Jahr des steigenden Lohnniveaus werden. Lohnbewegungen größeren Umfangs and
im Holzgewerbe und im Schneidergewerbe im Gange. Im
Schuhmachergewerbe drohte eine ernste Bewegung, die von
Weißenfels ausging. Es handelte sich hier hauptsächlich um
eine Verkürzung der Arbeitszeit. Der Streik hatte schon eingesetzt, über es ist den Bemühungen der Organisationen gelungen,
den Streik noch beizulegen, ehe er größere Dimensionen annahm. In Weißenfels selbst haben die Arbeiter immerhin
einen Teil ihrer Forderungen erreicht. Die sich verbessennen
Lage des gewerblichen Arbeitsmarktes abt auf den Zu-Lage des gewerblichen Arbeitsmarktes übt auf den Zuzug vom Lande nach der Stadt eine überaus starte Würkung aus. Das Frühahr 1911 bringt eine Abwanderung, wie
sie schon seit vielen Jahren nicht mehr dagewesen ist. Die
Kehrseite dieser Erscheinung ist zunächst eine weitere und
abermalige Steigerung der Leuten of für die Landwirtschaft. die sich dann angelegen sein läßt, ihren Bedarf für die kommenden Monate immer mehr vom Ausland zu decken. Die scharfe Abwanderung nach den Industriezentren bedeutet also eine verstärkte Zuwanderung der ausländischen Arbeits-kräfte, eine keineswegs erfreuliche Erscheinung.

Mbenb:Musgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

w. Deutsche Bank. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Deutschen Bank wurde die Bilanz per 31. Dezember 1910 vorgelegt und genehmigt. Der auf den 25. März einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 13½ Proz. in Vorschlag gebracht unter Erböhung des Gewinnvortrags um 901 429 M. Die Gesamtumsätze beliefen sich auf 112.10 Milliarden Mark (gegen 101.78 Milliarden im Vorjahr); es betrugen am 31. Dezember 1910 die Hauptposten des Albachlusses einschließlich der Filialen: Aktiva: Kasse, Sorten und Kupons 139 022 608 M. (i. V. 119 072 558 M.), Wechsel 621 400 692 M. (528 710 383 M.), Deutsche Schatzanweisungen 37 700 358 M. (37 398 202 M.), Guthaben bei Banken und Bankiers 53 269 186 M. (54 609 619 M.), Report- und Lombard-Vorschusse 336 552 608 M. (279 001 957 M.), Effekten (darunter für 37.2 Mill. M. Deutsche Staatspapiere) 47 906 847 M. (35 800 140 M.), insgesamt 1 235 852 359 M. (1 054 592 859 M.)); Konsortialbeteiligungen 39 475 185 M. (28 469 854 M.), dauernde Konsortialheteiligungen 39 475 185 M. (28 469 854 M.), dauernde Beteiligungen bei fremden Unternehmungen und Kommanditen 70 512 630 M. (72 827 552 M.), Debitoren, gedeckte 497 032 352 Mark (450 896 571 M.), Debitoren, ungedeckte 101 454 672 M. (76 282 415 M.), Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen 184 760 800 M. (177 265 475 M.) (davon am Bilanztage durch Waren, Verschiffungs-Dokumente usw. effektiv ge-deckt 120 580 657 M.), Bankgebäude in Berlin, Bremen, Dresden, deckt 120 580 657 M.), Bankgebäude in Berlin, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Lefpzig, München, Nürnberg, Wiesboden, London 28 131 400 M. A. V. 25 306 400 M.), Passiva: Depositengelder 558 257 167 M. (489 313 063 M.), Kreditoren 976 384 505 M. (790 384 046 M.), noch nicht vorgekommene Schecks 14 936 954 M. (15 185 010 M.), Akzepte (Zentrale) 74 325 366 M. (63 085 867 M.), Akzepte (Filialen) 186 386 937 M.; (186 713 393 M.), Aktienkapital 200 000 000 M. (200 000 000 M.); Reserven 105 726 165 M. 103 699 003 M.). In den Aktiven sind enthalten 127 745 500 M. Nominal deutsche Schatzanweisungen und Schatzwechsel, Anleiben den Reichs und der Bundesstaaten. Das Jahreserträgnis betrug brutto 67 825 388 von 1 165 061 M. tritt. Für Gehäller, Gewinnunteile an Vorstand und Beamte, Steuern und sonstige Handlungsunkosten wurden und Beamle, Sieuern und sonstige Handlungsunkosten wurden verausgabt 26 801 061 M. (i. V. 24 228 204 M.). Unter Unkosten erscheinen erstmals die Beiträge zu dem Beamten-Für-sorgevereine (Pensionen) mit 928 800 M.; ferner ein ahnlicher Betrag für die Unkosten der Filialen in Brüssel und Konstantinopel. Im cinzelnen erbrachten: Wechsel und Zinsen 27 887 300 M. (25 319 857 M.), Sorten und Kupons 415 655 M. (409 751 M.), Effekten 2 768 524 M. (3 002 767 M.), Finsnzgeschäfte 6 815 352 M. (7 338 802 M.), Provision 17 887 310 M. schäfte 6 815 352 M. (7 838 802 M.), Provision 17 887 310 M. (15 1545 715 M.), dauernde Beteiligungen bei fremden Unternohmungen und Kommanditen 6 303 156 M. 6 840 539 M.), dagegen erforderten: Gehälter, Weilinschtagratifikationen an die Beamten und allgemeine Unkosten 18 870 153 M. (17 366 876 Mark), Beamten-Fürzergeverein 928 800 M. (3722 M.), Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten (klub, Kantinen usw.) 197 571 M. (97 771 M.), Gewinnbeteiligung an Vorstand, stellverfirelende Direktoren und Fflinklürektoren 3 452 346 M. (3 334 970 M.), Abschreibung auf Bankgebände 2 462 347 M. (1732 267 M.), Abschreibung auf Mobilien 776 958 M. (674 884 Mark), Sieuern und Abgaben 3 352 182 M. (3 234 865 M.), Rückstellung für Talonsteuer 400 000 M. (400 000 M.), Aus dem Reingewinn von 32 550 983 M. (32 271 617 M.) wird vorgeschlagen: der ordentlichen Reserve B. zu überweinen: 2 055 008 M. (2 027 162 M.), zu Abschluß-Grabifikationen an die Beamten zu verwenden 2 550 000 000 M. (2 000 000 M.), und auf heue Rechnung vorzulragen 2 067 800 M. (1 165 961 M.), Durch die Zuweisung erhöhen sich die bilanzmäßigen Reserven auf die Zuweisung erhöhen sich die bilanzmäßigen Reserven auf 107 781 263 M. = 53.89 Proz. des Aktienkapitals von 200 000 000 31.

w. Bank für Handel und Industrie. Der Aufsichtsrat des Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) beschloß, der Generalversammlung für das Jahr 1910 die Verteilung einer Dividende von 6½ Proz. vorzuschlagen. Der Bruttonutzen beträgt pro 1910 inkl. 444 246.25 M. Vortrag aus 1909 23 659 473.25 M.; hiervon ab die Handlungsunkesten. Sieueri. Tantiemen an den Vorstand und die Oberbeamten, die Gratifikationen an die Bearnten, die Zuwendung an deren Pensionsfonds und für wohltätige Zwecke 11 349 630.54 M., Abschreibung auf Immobilien und Mobilien 529 360.63 M., Enlage in die besondere Reserve 500 000 M., Talonsfeuer-Reserve 160 000 M., zusammen 12 538 991.17 M.; verbleibt verteilbarer 160 000 M., zusammen 12 538 991.17 M.; verbiebt verteibarer Reingewinn 11 120 482.08 M. Das Gewinn- und Verlustkonto pro 1910 ergibt folgende Ziffern; I. Einnahmen; Zinsen 7 865 448.59 M. (i. V. 6 717 111.61 M.), Provisionen 8 504 822.03 Mark (6 811 872.02 M.), Gewinne aus Effekten 2 339 322.88 M. 3 126 231.36 M.), Gewinne aus Finanzoperationen 2 408 381.26 Mark (2 469 160.72 M.), Gewinne aus dauemden Beteiligungen Englischen Und Rankfürmen 1 256 800 21 M. bei anderen Bankinshituten und Bankfirmen 1 256 890.71 M. 1 741 123.58 M.), Valuta-Gewinne 836 606.80 M. 882 213.17 M.), 1741 123.58 M.), Valuta-Gewinne 836 505.50 M. 882 213.17 M.), diverse Eingänge 3555.61 M. (12 924.86 M.), Vortrag vom Vorjahr 444 246.25 M. (441 679.35 M.), 2. Ausgaben: Geschäftsunkosten: a) Handlungs-Unkosten inkl. Tantiemen 8 592 652.73 Mark (6 918 750.03 M.), b) Steuern 1 212 393.67 M. (1 103 967.33 Mark), c) Gratifikationen an die Beamten, Ebrengaben an Beamten und Zuwendungen an deren Pensionsfonds, sowie Zumen (für wehltätige Zwecks 1 544.681 J. M. 1 1 222 253 45. wendungen für wohlfätige Zwecke 1544 584.14 M. 1582 258.56 Mark), Abschreibung auf Immobilien und Mobilien 520 360.68 Mark (513 008.51 M.), Einlage in die besondere Reserve 500 000 Mark (513 003.51 M.), Einlage in die besondere Reserve 580 000 (1.250 000 M.), Talonsteuer-Reserve 160 000 M. (160 000 M.), Gewinnsalde (inkl. Vertrag aus 1909) 11 120 482.08 M. (10.723 746.25 M.). Die Bilanz ergibt folgende Ziffern: I. Passiva: Aktienkapital 160 000 000 M. 164 000 000 M.), Reserven 33 000 000 M. (31 500 000 M.). Kreditoren 555 684 114.68 M. (462 898 186.08 M.), nämlich: J. Kreditoren in laufender Rechnung 407 416 391.78 M. (369 382827.57 M.), 2. Depositengelder 148 267 722.90 M. (93 565 858.51 M.), Akzepte und Schecks 122 114 373 M. (84 591 592.22 M.), uns

n, Komon bori Das am rmbanb Fabril. nicht er-· Eigen-

110.

ela) her-

Staats. All Uhr ber bon t Flugtg fiber ttë beë selei an jer Gedis jest t, ber ommen.

ngliidte to Berreflogen ng unberunrat fich hivebic. bem 311 fe hint einen mar In n Teil

lig un-Opparat t burton einer int ben t, han-t einer merfic, as ihn er berdymibt wurbe,

geftern Sabrletter bilten. öbliche an an d) ant r eine rifeur

ge 17 figfelt indien en in thaus, ieberrigen be-einen mbert

er, in Seh-Bittoe nb fic rb iv purbe

felnen

eine

mbet. tnant Dr. Graf geffin mt m Bies-bow

(B) 01

e i b = ibres iedir' erab-ftätte inbet en d bûd, ctrog men,

Ber.

ulich iber ente 4fen

bie

erhobene Dividenden von früheren Terminen 24 307.43 M. 123 266.41 M.), vorgeschlagene Dividende 10 400 000 M. 10 000 000 M.), Reserven für die Marknoten der früheren Bank für Süddeutschland 90 000 M. (95 800 M.), Regulierungskonto Ber Ffliale Hannover 6 (3 000 000 M.), Talonsteuer-Reserve 220 000 M. (160 000 M.), 2. Aktiva: Disponible Fonds 380 305 240.29 M. (332 334 289.15 M.), nämlich: 1. Kasse, fremde Geldsorten und Kupons 45 115 717.48 M. (37 470-01.88 Mark). 2. Wechsel und kurzfristige Schatzanweisungen des fremde Geldsorten und Kupons 45 115 717.43 M. (37 470 401.98 Mark), 2. Wechsel und kurzfristige Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten 156 268 873.02 M. (140 929 678.69 Mark), 3. Guthaben bei Banken und Bankiers 32 599 975.28 M. (31 187 059.53 M.), 4. Reports und Lombards 146 320 674.56 M. (122 747 148.95 M.), Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen 11 351 457.03 M. (7 925 928.92 M.), eigene Wertpapiere 44 408 058.65 M. (41 598 157.53 M.), Konsortialbeteiligungen 45 202 554 M. (42 086 946.15 M.), dauernde Beteiligungen bei anderen Bankinstituten und Bankfirmen 19 057 508.30 M. (31 508 608.80 M.), Debitoren in laufender Rechnung 366 403 388 M. (277 538 357.20 M.). Hiervon: 1. bedeckte Kredite 64 324 706.19 M. (45 439 423.41 M.), Bankgebände 14 625 101.72 M. (12 009 302.21 M.). Die Avale beliefen sich auf beiden Seiten der Bilanz auf 27 878 006.32 M. gegensich auf beiden Seiten der Bilanz auf 27 878 005.32 M. gegenüber 19 295 097,39 M. im Vorjahr. Beschlossen wurde ferner, der Generalversammlung eine Statutenänderung zu unter-breiten, welche die bisher bestehende Begrenzung der Zahl der

breiten, welche die bisher bestehende Begrenzung der Zahl der Aufsichtsratsmitglieder aufhebt.

w. Deutsche fiberseeische Bank. In der Sitzung der Deutschen überseeischen Bank wurde die Bilanz pro 1910 vorgelegt, welche nach Rückstellungen von 30000 M. für Talonsteuer einen Nettogewinn von 33320091 M. (gegen 3219291 Mark im Jahre 1909) aufweist. Es wurde beschlossen, der auf den 25. März einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 9 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen, den Reservekonien 661377 M. (i. V. 656378 M.) zu überweisen und 98813 Mark (i. V. 92634 M.) auf neue Rechnung vorzutragen. Für die Angestellten sind 325000 M. (i. V. 290000 M.) und zur Überweisung an den Pensions- und Unterstützungsfonds 90000 M. (wie i. V.) in Aussicht genommen.

Die Deutsche Trenhand-Gesellschaft in Berlin verleilt für 1910 aus 508756 M. (i. V. 517468 M.) Reingewinn 15 Proz. (wie i. V.) Dividende unter Überweisung von 50000 M. zur Spezialreserve.

Spezialreserve

Industrie und Handel.

waren stellte fest, daß die Geschäftslage befriedigend sei und beschloß, die Preise unverändert zu lassen.

* Verein für chemieste zu lassen. w. Die internationale Preiskonvention für Draht und Draht-

Verein für chemische Industrie in Muinz. Der Abschluß erght für 1910 einen Überschuß von 1 306 934 M. (im Vorjahr 1 127 184 M.), wozu 120 000 M. (i. V. 120 000 M.) Vortrag kommen. Der Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, 16 Proz. Dividende (i. V. 15 Proz.) zu verleilen bei einem Vor-

trag von 150 000 M.

** Dividenden. In der Sitzung des Aufsichtsrats der Dürener Metallwerke, A.-G., wurde beschlossen, der auf den 3. April in Berlin einzuberufenden Generalversammlung bei reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen eine Divi-dende von 12 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Genossenschaftswesen.

no. Eliville, 4. März. Die Generalversammlung des Spar-und Dariehnsvereins fand heute hier statt. Der Gesamtumsatz betrug 28 504 952 M. Es wurde ein Reingewinn von 23 700.41 Mark erziell. An Dividenden werden 7 Proz. vergütel, außerdem werden ausreichende Abschreibungen vorgenommen. Die Nettobilanz beläuft sich bei Aktiva und Passiva auf 1834 396.40 Mark. Die Mitgliederzahl beträgt 851 mit 881 000 M. Haft-

Handelsregister Wiesbaden.

- Konsumverein für Wissbaden und Umgegend. In das Wiesbadener Genossenschaftsregister wurde bei dem "Konsum verein für Wiesbaden und Umgegend, eingetragene Genossen schaft mit beschränkter Haftpflicht" mit dem Sitz in Wiesbaden, eingelragen: Der Glaser Franz Bacher ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle der Kaufmann Karl Bauer getreton,

Berliner Börse.

Letzie Notierungen vom 5. März

	Letzte Notierurgen vom D. ach		43
	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener		
Div.	/•	Vorletzte	leinte
		Notier	
9	Berliner Handelsgeselischaft		1/8,50
6	Commerz- u. Discoutobank	116.76	11.
B174	Darmstädter Bank	116.76 181.50	191 50
121/4	Deutsche Bank	268.75	283.50
8	Deutsch-Asistische Bank	143.90	144
6	Deutsche Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank	114.50	114.50
81/4	Dresdener Bank	165	164.80
61/2	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	132.20	132.80
10	Oesterreichische Kreditanstalt	-	213
0,83	Oesterreichische Kreditanstalt Reichsbank Schaafhausener Bankverein Wiener Bankverein	14 .70	143
71/2	Schaafhausener Bankverein	144.40	144
71/2	Wiener Bankverein	162.60	142,50
4	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr	147.90	148
81/4	Berliner Grosse Strassenbahn	199,40	199,10
6	Wiener Bankverein Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerik Paketfahrt Nordeutsche Lieval-Action	127,50	127,90
6	Bamburg-Amerik. Paketfahrt	143,60	148 40
	TABLETON TO THE TOTAL TO	4.00 1 442-2	109.75
61/4	Oesterreich-Ung, btaatabahn	-	-
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden)	10,80	19,90
61/4	Gotthard	and the same	200
67/1	Oriental, EisenbBetrieb	158,50	156,10
6	Baltimore u. Ohio	108.70	108.60
6	Pennsylvania		-
44/4	Lux Prinz Henri	145	145,70
10	Neus Bodengeselischaft Berlin Südd. Immobilien 00 % Schofferhof Bürgerbrün	145.60	14 470
5	Sudd. Immobilien 00 %	89.50	88,50
0	Schofferhof Bürgerbran	98	93 5
0	Cementw. Lotaringen	123,25	193,40
27	Chem. Albert	021	527,50
82	Chem. Albert	000	506
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahm	180	184.70
5	Lahmeyer	117.00	158.10
6	Behuekert	111,00	105
10	Behuckert Rhein-Westfal Kalkwerke Adler Kleyer Zellstoff Waldhof Bechumer Guss. Buderus	100	100 40
25	Adler Klever	250,00	563
15	Zellstoff Waldhof	904 7%	263.25
13	Bochumer Guas.	0.16	235.70
6	Buderus	117	117.50
11	Deutsch-Luxemburg	0.0.00	G000 413
8	Eschweiler Bergw.	1 9	148 50
- 8	Friedrichahütte	1 8 1 i 3.60 2 i 5.40 83	149.75
0	Gelaenkirchener Rese	215.40	215 60
0	do. Gum	83	88
8	Harpener	100.10	190.50
15	Phonix a	251.80	95%
4	Laurabütte	17 450	178.10
14	Phonix . Laurabütte Aligem. Elektr. Gesellsch.	2.3.50	273,80

Tendens: siemlich feat,

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M. vom 6. März 1911. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Taghlatta)

Ochsen.	Lebend-	Schlacht gewicht
a) vollfleischige, ausgemäst, höchsten Schlacht-	Fer 55 kg.	Ter Id dr
werts, 4-7 Jahre alt	50-53	91-93
 b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) 	48-49	83-89
c) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	41-45	75-83
d) making genührte junge, gut genührte libere	- BD	100
Bullen,		
a) volifleisch, ausgewachs, höchst. Schlachtwerte	43-47	71-78
b) volifielschige jüngere gut genährte libere	87-43	61-70
c) manig genabrie lingere u. gut genabrie bliere	171 mar (2)	1/1-986-0
Farsen und Kühe.		
a) volifielschige, ausgemästete Färsen hüchsten	44-47	79-81
Schlachtwerts ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	72 TIL	
Control of the Contro	12-45	711-81
wenig gut entwickeite Färsen	34-40	77-63 58-66
e) making genithrie Kühe und Parcen	25-36	46-57
f) gering genährte Kühe und Fürsen	-	and the
Gering genährtes Jungvich (Fresser)		
Kälber.	200	
a) Doppellender, feinste Mast	-	-
b) feinate Mastkülber c) mittlere Mast- und beste Saugkülber	08-64	96-10 85-97
d) geringere Mast- und gute Saugkalber	52-57 48-51	81-86
e) geringere Saugkälber		100
Stallmastschafe.		
a) Mastlämmer und junge Masthämmel	40	84
b) littere Maathimmel, gut gesährte junge Schafe und geringere Mastlammer	. 22	1
e) millig genihrte Hammel u. Schafe (Merzechafe)	-	-
Weldemastschafe.		
		-
a) Mastilimmer		-
Schweine.		
a) volifleisch. Schwelne v. 80-100 kg Lebendgew.	47-49	89-61
 b) volificiach. Schweine unter 80 kg Lebendgew. c) volificiach. Schweine v. 109—120 kg Lebendgew. 	40 4-43	59-00
d) volifielsch, Schweine v. 120-150 kg Lebendouw.	47-49	58601
e) Fettachweine über 150 kg Lebendrewicht	-	-
5 unreine Sauen und geschnittene Eber	500	-
Auftrieb: Ochsen 450, Bullen W. Filrson u. Kühe	618, KH	lber 29

Schweine 286, Schweine 2006. - Marktverlauf: Des Geschäft war in Rindern, Kälbern und Schafen gut, Ueberstand keiner; in Schweinen lebhaft, Ueberstand gering.

Tehte Hadprichten.

Bijdoj Dingelitäbt t.

Berlin, 6. Mars. Wie die "Germania" aus Münfter melbet, ift Bischof Dingelftadt heute vormittag im Miter von 76 Jahren geftorben.

Die Frembenlegion.

wb. Baris, 6. Marg. Der tonferbatibe Genator Gulbit be Billain findigte an, er werbe ben Mirifter bes Augern Eruppi bereits in ber heutigen Sigung über bie von beutfcher Seite erhobenen Forberungen (?) interpellieren, bag bie Frage ber Frembenlegion bem Baager Schiebe. gericht gu unterbreiten fei. Geiner Amicht nach fel es mit ber nationalen Burbe Franfreichs unbereinbar, einer folden Aufforderung nachzukommen

Mrgifiche Untersuchung bor ber Ghe.

hd. Paris, 6. Marg. Bie bem "Beralb" aus Rem Dorf gemelbet wird, bat bas Parlament bes Stoates Indiana ein Gefen angenommen, wonach alle mannlichen Staatsbiltger berpflichtet finb, bor Gingehung einer Che ein ärgtliches Gefundheits-Atteft beigubringen. Die Minorität bes Barlamente war gegen einen folden Bwang. Die Annahme des Gesehes erfalgte mit 51 gegen 33 Stimmen bei 16 Stimmenthaltungen.

Gin Bariete-Stanbal,

wb. Baris, 6. Marg. In einem Bariets ftreitten bor Beginn ber Borftellung die Muster und die Artiften, weil fie ichon feit einigen Zagen ihre Gage nicht erhalten batten. Mis bas Bublifum ben Grund bes Streifs erfuhr, verlangte es irrtumlich bie Gintrittsgelber gurud. Da ber Direttor biefem Berlangen nicht nachtam, gerfiorte bie Menge einen Teil ber Ginrichtung. Biele trugen fogar berichiebene Gegenstänbe, wie Blumentopfe, eleteriiche Leuchter und bergleichen, weg. Schlieglich fdritt die Polizei ein und die Menge räumte nach einem heftigen Sandgemenge, und nachbem einige Berhaftungen borgenommen worben waren,

Gin Unfall bes Coln-Barifer Conellguges.

Paris, 6. Mars. (Eigener Trabtbericht.) Auf bem Nordbahnhofe ereignete sich heute vormittag unter merfwürdigen Umftanden ein ichwerer Unfall; ber ans Goln eintreffende Schnellzug fubr mit folder Gewalt ein, daß die Lokomotive den Preliblod umrig und in das neben dem Bahnfteig befindliche Gepadbureau eindrang. Ein Beamter geriet unter die Lokomotive und erlitt so ichwere Berlebungen, daß er bald darauf ftart. Zwei andere Bahnangeftellte, fowie' einige Reifende, wurden mehr ober weniger ichwer berlett. Muslander befinden fich nicht unter ben Berlehten.

Gin Bombenanfchlag,

hd. Bontvife, 6. Marg. In ber vergangenen Racht ift gegen bas biefige Genbarmerlegebaube ein Attentat berübt worben. Gegen 11 Uhr abends erfolgte ploplich eine befrige Explosion, welche 4 Rilometer weit gehört wurde. Camt-liche Scheiben bes Gebandes wurden gertrummert, verlett aber niemand. Augenscheinlich war der Anschlag ein Raceaft gegen einen Unteroffigier, ber in leiter Beit auch gabireiche Drobbriefe erhalten hatte. Bom Tater hat man noch

lid, Regensburg, 6. Wärz. Gestern mittag erschoft bier der Kärtnereibesiberssehn Georg Strambinger auf offener Straße aus Eifersucht seine Braut, eine Mühlenbeitiers-tochter, beide aus der Umgebung von Regensburg. Der Läter eilte dann an die Donau und erschoft sich dort ebenfalls. Das Mädchen ftarb kurz darauf, der Mörder war sofort tot.

Lehte Sandelsnachrichten.

Telegraphifder Rursbericht, Telegraphischer Aursbericht.
(Mitgeteilt vom Vanthaus Afeisfer u.Ko., Langgaffe 16.)
Frauffurter Börse, 6. März, mitiags 12% Uhr. KreditAftien 212.50. Distonto-Rommandit 198%. Dreädner Kant
1647/4. Deutsche Bant 269. Dandelsgesellichaft 173.75. Staatsdahr 159.25. Londbarden 19.75. Baltimore und Obio 103.50.
Gelsenfrichen 2155/4. Bochumer 236.75. Darpener 190.50. Korddeutscher Koud 1056/4. Samburg-Amerika-Paket 148.59. Könitz
202.25. Edison 274. Schudert 1655/4. Aberse: 185.
Ediener Börse, 6. März. Osterreichische Aredit-Aftien
675.20. Staatsdahn-Aftien 749. Lomburden 112, Marknoten 117.81.

noten 117.81.

Telegraphischer Witterungsbericht

1 = sahr leinht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stoif, 8 = stormisch, 9 Sturm, 10 = starker Sanra.

vom S. März, S Uhr vormittags.

Beobachtungs- Station.	Hardm.	Wind-	Wetter.	Therm.	Witterungsverlauf	Slader
And the second second	-	San Marine	-	100	dar leteten 24 Stund	un.
Borkum	790,8	NW 2	halbbed.		sismilch hester	10
Keltum	759.3	WWW.3	wolkig	14.3	meist bewolks	13
Hamburg	789,5	19.25 W. 31	>	1+3	nachm. Niederschläge	10
Swinemiinde	705,6	WMWS		1+3	meist bewälkt	13
Nenfahrwasser.	7772-8	W.a	1.3	+ 0		-
demel	781.0	ONO 1	Nebal	+1	.vorm. Niederschläge	13
Anchen	703.3	5W 1	wolkig	1-3	ENGERGIST STREET	
Hannover	700.0	Wa	2	1-1-3	Niederschl. L. Schauern.	
Berlin	787,9	W.S	1000	1-3	vorm. Niederschläge	
Dreeden	760,1	WNW 4	bedeckt	十岁	Niederschl, Liebauern	
breslan	758,2	WNW 2		+ 8	nachm, Niederschläge	117
gromberg	755,2	W.4	3	+ 3	vorm. Niederschiäge	
lietx	764,0	N.2	wolkent,	- 1	melet bewolks	136
Frankfort(Malo)	761,8	NW1	wolkig	35.0	Control of the Print of the Automatical Control	-
(arisrahe (Bod.)	763,4		heiter	100	vorm. Miederanhläge	
Muschen	768,5	Wa	wolkig	133	nachm. Niederschläge	
Zugspitze	722,4	WB	helter	-16	The same of the sa	100
stornoway	2025	waren a		1000		
Halin Head	757,9	NWA	bedackt	14	nachm. Misderschlägs	100
Valencia	768,6	NW 0	wolking	+ 3	vorwiegend hetter	50
feilly	701.7	NWB	E Section	100.0	anhalt, Niederschläge	10
herdeen	757,8	WSW 1	Regen	1105.00	Nisderechl. 1. Schanern	1/2
hields	758.9	-52	3	+ 3		
lolyhead						
le d'Alx						
t. Mathieu	763,9	WSW 2	bedrokt	+7	nachm. Niederschläge	-
risner						
aris						
lissingen	762.6	SSW 2	wolkig	4-3	nachm. Niederschinge	-
ielder	761.8	WSW 2	halbbed.	+ 8	Wetterlenchten	100
brdo	758,4	0.2	wolkenl.	- 5		-
hristlansund .	758,1		wolkig	4- 15	meist bowalkt	10
Kudenes	738,5	202		+ 4	nachts Niederschläge	1
ardo	754.8	NE	halbbod.	-1	worm Niederschlage	
knicen	7%5.3	20.0	walkent.	4-4	>	12
estervig	757,6	NWB	botter	4.0	vorwiegend buiter	
openhagen	755,3	NWI	wolkenl.	中華	Wetterlauchten	2
tockholm	754.7	NWA	Schnee	-1	vorm. Niederschläge	
ernosand	755.8	0.2	badackt	- 9	vorwiewend beiter	1
aparanda	755,6	N2		一京	siemlich helter	
Visby	753,4	NO 4	3	+1	nachm. Niederschläge	
aristad	755,8	NNW 9		4.0	Wetterlandhten	0
rohanges	732.0	801	Schnee	-8	nachts Niederschläge	32
etersburg	748.0	201	3	- 3	vorwiegend heiter	100
ga	780,7	20 1	bedeckt	0	nuchts Niederschläge	1
Vilna	753.3	SW 1	-		metst bowolks	
	740,0	WSW 1			meter positions	
Varechau	1 (01/1)	white T				18
iew	706,2	EW 1	bedeekt	12.14	malet hambites	
		WNW 4	heater	丰品	meiat bewälks	3
rag	2001.0	NW 2	be-recks	7.8	vorwiegend beiter	
om	707,0	N.S	wolkig	工员	maist bewolks	
lorenz	THE P.	03	bednekt		vorwiegend helter	-
	F-18 (450)	1.0	APPROXIMATE AND ADDRESS.	- Sec. 1		100

Wettervoraussage für Dienstag, 6. März von der Meteorologischen Abteitung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M. Bewölkung wechselnd, nur vereinzelt leichte Regenschauer, Temperatur wenig verändert,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

4 Mars	7 Uhr morgena,	2 Uhr nashm.	S Uhr sbenda	Mittel.
Barometer and 0° und Normalschwers Barometer and dem Mesresspiegel Thermometer (Celthe) Dunstspannung (nm) Relative Fruchtigkeit (%) Wind-Richtung und -Stacks Niederschlagslöbe (msc) Literatur (Celthas	750.7 767.2 6.1 6.6 8 W 2 1,3	704,4 704,7 9,6 6,4 71 SW 5	700.9 760.4 7.4 5.0 77 8 W 2	754.7 765.1 7,6 6,8 81.0

5, Mars	Worgens.	H Uhr	2 Uhr abends	Mitte
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf den Meerespiegel . Therntemeter (Celsins)	751.7 760.9 4.3 5.3 85 87W.5 0.B	753,5 763,8 7,0 4,4 56 W 2	758,6 768,9 4,4 4,5 78 SW 2 0,1	732,0 703,8 5,0 4,7 71,3

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

h Sonne		10.		25011	meh-		Monda				
Mars	im Su Uhr M		Auf	gang Min.	Unter	Min.	Aus	gang Min,	Unte	Min	E.
7.	1 12	33 . 1	-7	2	6.	10	- 0	50 V.	1	22	V

Wasserstand des Rheins

Biebrich.	Pegel:	0,01	m	gegan	2,05	m	am.	gestrigen	Vermittag.
Mainz.	99	2,41	00	111	2,53	.11	. 64	**	24
Caub.	40	3,65	4	- 44	5,70	++	- 91	- 49	#

Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

- low low largest Mittle Mittle Absolute Absolute
m. En. 9a Mittel Max. Min. Max. Min. Min. Min. Min. Min. Min. Min. Min
(6 5,1 3,0 3,2 6,1 0,3 13,6 18 -7,5 1
t. Fenchtigh, Bewolkung, Niedersching
2. 0 a. Mittell 7 m. 2 n. 0 a. Mittel Sa. Max. in 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
0,11 79,8 70,4 8,9 7,0 6,6 7,8 BL7 9,9 B

8 2 -- 10 -- 11 -- 2 10 -- 1 | 15 | 7 | 10 | 7 | -- 1 | 15 | 14 | 11

Geschäftliches.

Hohenlohe Tapioca

felnschmeckend, teight verdaulich. Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade-

Die Abend-Ansgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Landbote".

bettung: 29. Eduite vom Bruit

Setentmorrfichet Reballour für Galbil u. genbef: A. hearerbork, Arlendeimer gebe: für Feriketon: M. Schultr vom Brühl, Comenderg; für tilesbateines Magrethen: E. Ablefendach; für Bennichten, And ber Ungeftung und Gerindsbant; d. Diefendach; für Bennichten, Goot und Jetefässen. A. Sodader; fürde Angeisen n. Reflumen: D. Tornant; fämtlich in Merkaben. Arud und Gering der A. Sodader:

Dan Sahn

LIO.

icht

6 om Minele,

Inge

lage

läge

äge

Age

gon-

Mittel.

754,7 765,1 7,6 6,8 81,0

Mitte

0.07 4,7 71,0

22 V

en.

7,5 1

H NW.

F 55

ä



in allen Preislagen. Hemddjen, Jäckdjen, Windeln, Mullwindeln,

Wickelschnüre, Wickeldecken, Taufkleidchen, englische Tragkleidchen. Betteinlagen aus wasserdichten Stoffen. Kinderbeffen efc. efc.

Spenialität: Knaben- u. Mädchen-Wäsche,

to Stoffe, billigfte Preise. S. Blumenthal &

Kirdigasse 39/41.

Täglich großer Freihand=Berkauf

und Stets Belegenheitefanje auf Lager. Enorm billig.

Möbelhaus

Bleichftrafie 34. Diese Fabrik-Marke garantiert Ihnen bestbewährteste Fabrikate! VILLEROY & BOCH in zirka 150 div. Dekoren und allen Preislagen. Für Privat- und Hotelzwecke. Ersatzteile



werd. stets nachgeliefert.

Niederlage der Fabrikate von Villeroy & Boch und anderer erstklassiger Febrikate.

Glas - Porzeilan, 16 Häfnergasse 16.

Groß= Dampf-Balderei ? Sahn i. T. Bef. Ph. Heyligenstaedt, Biesbaben. Teleph. 2939.



Schonenblie Behandlung. - Garantiert chlorfrei. Bertangen Gie Profpeti ober maden Gie einen Berfud.

Rarl Günther, Damenschneider, Friedrichstraße 30.

Mass-Anfertigung sehicker Jacken, Sport- und Reitkleider zu mässigen Preisen. Aparte Neuheiten der Saison.



COLD-SILBER ZAKOB

ZU OSTERN VORTEILHAFTER GOLDSCHMUCK



ZU OSTERN PREISWERTER SILBERSCHMUCK



ZU OSTERN PRÄZIBIONS-UHREN



ZU OSTERN BESONDERS BILLIGE PREISE



Moderne Kücheneinrichtungen. Grösstes Lager am Platze; nur eigene Aufertigung.

Göbenstr. 3. Hch. Delle, Göbenstr. 3.

Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb.

Anfertigung vollständ. Zimmereinrichtungen.

Frohe Kunde für jeden Mann!

10000 neue Bücher vollkommen kostenlos.



Ich habe ein Buch verfasst, wetches wichtige Ratschläge enthalt, wie sie anderwo nicht zu erhalten nind. Mein Buch ist in erster Lime für Herren jeden Alters, die verzeitig schwecht, nervös oder schwermütig geworden sind. Ein iedet sollte es lesen, noblesondere der, der von bösen Träumen geplagt wird, der holmtlichen Gewohnheiten frönt oder sonstwie Krüftevorlust erleidet. Es ampticht sich weiterlan für lierren, die übermässig angestrengt arbeiten und vomhunlich für solche, die an besonderen Schwächezuständen leiden und glauben, so nun für die ganze Zeit thres Lebans bleiben zu müssen. Mein Buch bringt aber nuch Allen eine gute Nachricht, deren Körperliche und geistige Fählgiselten unchlessen, die über Gedächtnisselwäche, zuchwindel, Trübsian, Niedergeschingenheit, traurigedverstimmung, Appelitmangel, lolchte Ermüdung, Schinfloeigkeit, Kopfschwarzen, Herzklopfen, innere Unruhe, Angestgefühl und Krankhaite Aufgeregtheit zu klagen haben und an Intereszenlesigkeit Isiden.

Moine Ausführungen leiten den Leser an, das Leben zu geniesen, ohne sich dabei den nervenschwächenden Folgen nuszusotzen; zie nind geeignet, das etwa verlerene Holm wieder traufich zu gegen den Aufschluss über gehölme Sewolnheiten und annen. Sie geben Aufschluss über gehölme Sewolnheiten und sund jugendalinden, und auf welche Art und Weise deren Felgen schneil zu beseitigen alnd. Se zeigen, wie man ehne Medizin und Reizmittel, ohne Gymnastik, ohne Apyanz Kerper und Eine Auflage von 10-200 nauen Büchern in stellen und eine gleckliche Familie nen eigen nu heneitigt werden können u. danne der Erschöpung des Nervensystens frusachtlich hoseitigt werden können u. danne Reine Auflage von 10-200 nauen Büchern in stellen zu der Bestellung, dens alfeste Leben zu der Erschöpung des Nervensystens frusachtlich warmten Dankes für den Verlächsten und Weise deren Frusach eine Reine Reine Reine Sewellung in einfact zu sehn der Bestellung, dens alfeste Reine Reiner werden anteng vertraulleh behandelt!

Zuschriften sind zu fehre an ersche ein der Bestellung dens A

Horatio Carter, Berlin S.W. 48, Abt. 144

Echtes Saujener Lank & Hofmann's Brot

ift in porguglicher Qualitat taglich frifch gu haben beit A. M. Linnenkohl, Saupt. Riederlage, Glienbogengaffe 15.

A. M. Linnenkohl, Haupis I Otto Adam, Röberfiraße 27. Anton Christ, Moonitraße 12. Jos. Born, Edriffiraße 15. D. Fuchs, Scalgasse 2. L. Fischer, Schanstraße 1. Joh. Gruel, Bellrightraße 7. Ad. Marth. Schwalbader Straße 23. P. Buth. Kaiser-Friedrich-Ring 14. J. Jäger VV. Hellmundstraße 38. Ed. Jsele, Morightraße 8. L. Kimmel, Rerestraße 46. Moh. Kloke, Biedrich a. Rh., Moolfshöhe, Chernsfermeg 18. VV. A. Robl. Seerobenstraße 19.

A. Lendle Nacht. Stifffraße 18.
R. Lieser, Antienfraße 48.
Curt Losskarn, Ede Moright, 16
und Abelbeibstraße 89.
J. Minor, Schwalbacher Straße 83.
B. Quint, Martifraße 14.
B. Blichter, Martifraße 18.

P. Quint, Marfifrage 14.
B. Richter, Morigfrage 38.
L. Sauer, Morigfrage 34.
E. Schneider, Midesheimer Str. 14.
A. Schüler, Dirichtaben 7.
VV. Stein, Herberfrage 17.
J. VV. Weber, Morigfrage 18 u. Filiale Saifer-Friedrich Ring 2.
C. VVItzel, Midelsberg 11. Fib



(Alapptisch Martin.) Der vollfommenfte Zifch, erfüllt in jeder Begiehung feinen praftifchen Broed. Durch feine große Raumerfparnis befonbers fur Reftaurationen, Benfionen, Gefellichaften, Buros ac. geeignet.

Bu haben in allen Größen bei

Martin Wwe., Sranz.

Alapptifch Fabrifation, Wiesbaben, Wallufer Strage 11.

Ebensen billig, Berderftrage 5. Tel. 6554.

Küchen-Einrichtungen,

auch in einfachster Zusammenstellung.

Billigste Preise.

Nur beste Qualitäten.

Zwanglose Besichtigung der neu eingerichteten kompletten Musterküchen erbeten.

L. D. Jung

Telephon 213.

Kirchgasse 47.



Goldene Medaille

Darmstadt 1909.

Meine Spezialität:



in jeder Preislage.

Porzellan-, Glas-, Emaille-, Aluminium-, Stahl-, Silber- u. Luxus-Waren.

Wiesbaden, Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Darmstadt, Ludwigstrasse 10.



Marftitrage 14, Schlofplas. Samtliche Reuheiten in

Rostum- und

find bicemal in gang hervorragend großer, geichmadvoller Answahl eingetroffen und empfehlen wir gang befonders gur

Schwarze Cheviote, nur Glfäffer Fabritate, reine Wolle, 90 Bf.

Schwarze Cachemires u. Boll. 31 1.80, 1.50 unb 1.20

Shwarze Catintude, feibenglang. 2,50, 2,20 u. 1.45 an.

Schwarze halbfeid, Gewebe, wie Golienne, Sigilienne 1.95 an.

Creme Bollbatifte, 3 Boften unter Breis, Serie I Serie II Serie III 1,20 95 Bf. 75 Bf.

Creme Boll-Laffete, weiches, 1.95, 1.75, 1.45

Greme reinwollene Faconnes mit Seibenmufter, 1.25

Greme Rantafie-Stoffe, geidmadpolle Renteiten, 1.20, 85 Bf., 55 Bf.

Barbige Diagonals, 95 gf. alle Garben Farbige Boll-Gatine

Farbige Catin Tude, neue Mobefarb., 1.95, Bou. Batifte, die Mobe,

aparte Farben . . 311 Belleffantaffe-Rteiberftoffe . 1.80, 1.50,

Boile, leichtes Gewebe, alle Farben, 3u 1.95 u. 1.25

Dinfenftoffe, ca. 60 neue 95 Bf. Deffins u. Streifen, p. 95 an Blufen . Boid . Seide,

angenchmes Eragen, hochmob., neuefte Mufter und Farben . Meier 1.65

Breite, pr. Qual. v. 1.80 an

Samtume Sutterstoffe

ju befannt billigen Breifen. 0000000000000000000000

Ein Boften Stidereis Bode für Ronfirmanden 1.50 an. Semden u. Beintleider 95 af.

Rorfette gn 1.20, 95 Bf., 75 Bf.

Strampfe ju 95, 75 Bf., 60 Bf. Zafdentilder '/ Dyb. an 95, 70 Bf., 50 Bf.

Ronfirmandentficher 15 8f. Muftands-Mödden 90 Bf. Meberzeugen Sie fich von diefen Extra-Angebofen

Ronfirmanden-Start. 1.95 Rouffemanben-Rragen, Bramatten, Danfdetten

gu Haigften Breifen. Tifchtficher, 160 cm 1.25 Gervietten pen 25 an

Tijdbeden und Rommodebeden, Bettbeden in affen Breifen. Egtra große Abteilung in Gardinen ju billigft. Breifen.

Bei Gintaufen von 10 Mt. an erhalt jede Konfir= mandin einen ichonen Stickerei - Rock gratis.

Rabatt-Marten.

sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Englisches Magazin

Gene

Mitwirk

am Die

berr D

10. Reih ber Ser

ber Ber Bilbelm

3660

FF

OT

Walther's Fichtennadel-

Husten und Heiserkeit à 30 und 50 Pf, bei

Otto Siebert, Markintrasse 2, Willia, Machenheimer, Bismarckring 1. F55 Bismarckring 1.

Sturmichaden=, Einbruchdiebitahl= 2c.

Berficherungen permittelt G. Spindler. Albrechtftrage 35, 1.

zur Kranken- und Kinderpflege in ganz tadelloser frischer Ware empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.



Umzäunungen, schmiedeels. Gifter. Tore fertigt die Drahtwarenfabrik

Richard Heuchert, Biebrich F 100

Darmstädter Möbel!

Geschäftserweiterung u. Empfehlung.

Zur geff. Mittellung, dass wir eine sehr vorteilhafte Neuerung und wesentliche Geschäftserweiterung vorgenommen haben. Ausser unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mourore

Wohnungs-Einrichtungen Kompl.

(3 bis 4 Zimmer und Küche)

aufgestellt, sodass man eine Uebersicht hat, wie sich die Möbel direkt in der Wohnung ausnehmen. Olsiebzeitig machen wir auf die Formenschönheit, vorzügliche Qualität und verblüßende Preis-würdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und laden zur geg. Besiestigung ergebenst ein.

August Schwab jr.

Rheinstrasse 39.

Darmstadt - nächst den Bahnhöfen - Telephon 397.

Spezialität: Mompl. Wohnungseinrichtungen von Mk, 1000 bis 10000. Franko Lieferung! Bauernde Garantie!

Man verlange Preislisten und Abbildungen.

für Konfirmanden empfiehlt in reicher Auswahl u. zu billigsten Preisen

E. Biicking, Langgasse

110.

000

000 zu den 3 Einheitspreisen

0000000000000000

Auffallend durch kolossale Preiswürdigkeit

gegenüber

dem Mauritiusplatz.

Sonntag, den 12. Wärz 1911, 11% Uhr im grossen Saale: General - Probe zu dem Grossen Extra - Konzerte "Missa Solemnis".

Eintrittskarte (nichtnumeriert) I Mis.

7 Uhr im grossen Saale: GPOSSES EXTRA-KONZEPÉ mm Besten des Vereins für Minderhorte (B. V.) Wiesbaden. des Rühl'schen Gesangvereins, Frankfurt a. M., unter Leitung seines Kapellmeisters Herra Bant Schuricht.

"Missa Solemnis"

für Soli, Chor und Orchester von L. v. Beethoven. Mitwirkande: Sopran: Frau A. Voordewier-Reddingius, Hilversum.
Alt: Fraulein Maria Ph. I pp. Basel, Tenor: Herr Dr. Mimer.
München. Bass: Herr Mari Braun. Wieshaden. Orgel Herr
Friedrich Petersen. Wieshaden. Orchester: Stildtisches Mur-

orehester.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—26, Reihe, 4 Mk., Mittelgalecie, 1. u. 2, Reihe, 4 Mk., Mittelgalecie, 3. bis letzte Reihe, 3 Mk., Ranggalecie 8 Mk., II. Parkett 3 Mk., Ranggalecie, Rücksitz, 2 Mk.

Parkett 3 Mk., Ranggalecie, Rücksitz, 2 Mk. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stiidtische Murverwaltung.



r Ware

en,

se 20.

eisen

328

139

Beethoven - Konservatorium.

nach Jacques Dalcroze

unter Leitung der von Balcroze ausgebildeten Lebreria Fritelein Eva Dernbach.

Kurse für Damen (20 Mr. monatl.) Sonderkur e, geschlossese Kurse, Privatanterricht nach Wunsch, Kieder-kurse (12 Mk. monath.) Mittwoch u. Samskag Herrenku se abends, Eintritt jederzeit. Anskueft, Anmelsung: färlich 12 od. 6 Uhr i. Büro des Kons. Wiln.-Str. 12, Luisenstr. 3, G. Die Direktion: 55. G. Gerhard. 321

am Dienstag, ben 7. Dary, abende 8% tibr, im Caale ber Loge Blato, Friedrichftrage 85.

ber Dr. Joseph Schiller aus Witthett ipricht über: "Der Modernismus und warum ich nicht

mehr fatholischer Priester bin. 44
Gintritiskarten: Reservierter Play 1. bis 4 Reise & 1 Mt., 5. bis
10. Meibe & 60 Bt., unnummerierter Play & 30 Bt. sind in den Buchbandlungen der Herren Voorterskläuser. Wilhelmstr. 6, Moritz und Münzel.
Wilhelmstr. 58, standt, Bahnhoffir. 6, Werz. Michelsberg 15, 30 daben.

Rarten-Berfauf an der Abendfaffe nur foweit Der Borrat reicht.

Einladung

m bem am 11. Mari, abende Bi, Uhr, in ber Mula der ,,Goberen Zöchferfdule" (Gingang Milblagfe 2) ftattfinbenben

über

Referent: Bert Schriftfteller Eek-Troll, Gintigart. :: @intrift frei. ::

Mile Raturfreunde werben biermit einge aben.

Der Borfand bes Biesbadener Gartenbau-Bereins.

Drama in 2 Miten bon Urban Gad. Spielgeit 45 Min.

Diefer bebentendite Beltichlager, welcher je auf ber Lichtbildubne gegeint murbe, mirb bis Freitag, best 10. Barg, täglich abends 7, 81/2 und 10 Uhr, im

Schwalbacher Straße 57, aufgeführt.

Rinder haben gu biefen Abend. Boriteflungen feinen Butritt. Die Direttion.

ADOLFSTRASSE 5, TEL, 3805,

Sahraühle für Bim. u. Strafe. Bertaufu.Miete. 20, u. o. Besienung. Linch Beit iche und Simmer-Roferts leibweise. 1. Hehner, Bebergaffe 8, Oth. prompt und billig.

Nur bewährte Qualitäten.

B ttwäsche: -Kissenbezüge Bettücher Ober - Bettücher 4.25 an. Tischwäsche:

Servietten Tischtücher Dizd. 5 .- an. St. 1,95 an. Küchenwäsche in allen Preislagen.

G. H. Lugenbühl, 19 Markistrasse. Ecke Grabenstrasse L

auf alle

A. H. Linnenkohl, Guenbogengaffe 15.

Schweineschmalz 75 garantiert rein . per Bie. J. Muub, Dinbigaffe 17.

Am Mittwoch, den S. März 1911, abends 84 Uhr, im Festsaale der "Wartburg", Schwalbacher Strasse 51, Vortrag des Herrn

Viarius Ott.

directeur de l'école française Mannheim:

(avec 170 projections).

Einlasskarten zu Mk. 1 .- , reservierter Platz Mk. 1.50 sind bei der Firma J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, sowie abends an der Kasse zu haben.

Grösster kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 9. März

(nicht wie früher angezeigt, schon Mittwoch, den 8.) abends 81/2 Uhr, in der "Wartburg"

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. Küntzel, Frankfurt a. M., Ober:

"Bismarck und der Ursprung des deutschfranzös. Krieges von 1870/71".

Eintrittskarten - für Mitglieder und deren Angehö ige à 60 Pf., für Nichtmitglieder à Mk. 1.- sind in den bekannten, durch Plakate kenntlich gemachten Ververkaufsstellen, sowie an der Abendkasse erhältlich.

Santiffnung 1/2 Stunde vor Beginn.

Es ladet hierzu ergebenst ein

F 581 Der Vorstand.



Ausstellung von Werken Münchener Künstler im Festsaal des Rathauses. vom 5 .- 26, März 1911, Geöffnet 10-1 u. 3-5 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei.

M. Stillger,

- Porzellan 16 Häfnergasse 16.

Spezialität: Brautausstattungen.

81

B

Eth 50

Dur & D und

gefrönte beliens

Bat

bon C. lieferau

60 Big.

Elpoth., Blitt

ZI

Von

Zahi

Umtliche Unzeigen

Preife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzeugniffe in Wiesbaben

wom 24. Webrnar bis einfcht. 2. Marg. Mach Grmitiefungen bes Stabt. Afgifeamts,

-	21	rif.		Mil.
Fourage.	14	1	J.	14
Dafer 100 Mg.	16		16	40
Stret	4	60	5	-
Qen 100 "	0.	40	8	
Biftnalien.	1151		100	
MCS-street and the street and the street	2	80	3:	
EPod Systems	2	50	3	60
Trinfeler	15	10		10
Wellight Diller	100	8		9
Butte Hilland		6		7
Barrie Barrier	15	-0	2	
the beliefe	a	53	27	
ARTER AND ARTER	8	20	8	50
(infortorists	2	13		15
Bestefacter	8	3.02	8	
Desirebation 4	0	20	2	20 20
Grant Street	-	40		
Olich Folk Istantial	=	14		50
Wate Stillier		18	C	20
Beije Ruben 1 Bo.		盤		20
Gelbe Milben 1 Stu.		20	= 1	20
Rabiesden 1 Clob,		7	551	20
Chwarzwurzel 1 Ra	91	70	-	6
(Directricitid) 1 St.		20	60	25 80
Betrefülen 1 Rg.	31	8	-	
Band 1 GL	31	3	2	40
Maffeela.	8	10		4
Statistical Control of the Control o		50		22
What France .	=1	20		25
(Mileffora	-	15		150
All transported of the second facility		60	□ 1	25
		80		70
Weierlahl . 1 Rg.		20		65
Roplialet 1 St.		16		23
Galabien	= 1	55		題
Market Street,				30
Mourrounder 4		90		65
Circle (Alat				20
Brefit		90		20
World-Smile				min.
(Philiplet.		36		70
Block-Undell		30		50 56
Columns		20		
Bookings "		2201-		60
Whielfinen.	- 1	21		8
Bitrones				8
Raftanien 1 Rg.	=1	26		80
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	200	9930	100	99

Nichtamtliche Anzeigen

Buro

für Patentangelegenheiten, Gebrauchsmuster etc.

Fr. Rock,

Gneisenaustr. 15, l. — Gneisenaustr. 15, l. Aeltestes, patenttechnisches Büro am Platze. Gewissenhafteste Auskunft. Ratschläge betr. Verwertung von Ideen kostenlos. Reelle, vorher fixierte Preise.

Vorzügliche Referenzen.

Lausanne. Château des Apennins Höher. Töchterpensionat I. Ranges.

Prachtvolle Lage auf Anhöhe. Gr. Garten — Tennis etc. — Mod. Kom-fort — Vorzägl. Unterr. durch Univers. u. Konversat,-Prefessoren, Malen, Handarb, etc. - Höchste deutsche Ref.

Die Versteherln. Mademelzelle Bollinger, ist für einige Tage im Bheinhotel, Wiesbaden, abgestiegen u. crielli auf Wansch gerne jegliche Anskunft v. 3-5 nachm. F61

Meiers Weinstube.

Dienstag. Imlantfelt, ben 7. cr.: Imlantfelt, wogn ergebruft einlabet Mud. Nechwatal.

Amei große icone Salon-Balmen,

fowie ein großer Boffen Zimmer-Dauer-pflanzen billig zu berkaufen, ferner Tulpen, Dvazintben, Maibinmen, Uzallen ufw. Monri Arons, a. b. Blumenwarft,

Mina Astheimer, Wiesbaden, Webergasse 7.

P. P.

Erlaube mir, einem werten l'ublikum die ergebene Mitteilung un machen, dass ich neben den seither geführten Modewaren und Schirmen eine Spezial-Abteilung für

feinen

mit Atelier errichtet habe und lade zur Besichtigung der neuesten Pariser und Wiener Modelle höflichst ein.

> Nina Astheimer, Modes, Webergasse 7.

L. Nägele, Damenschneider,

Mirchgasse 26, 1, an der Langgasse,

empfichlt von neuen Frühjahrsstoffen Mostilme von 85 Mk. an, ven echt engl. Stoffen in grösster Auswahl von 100 Mk. an, bei erstklassiger Arbeit und unter Garantie für tadellosen Sitz. Blite um Besichtigung. Man verlange Muster.

Wiener Damenschneider,

Dotzheimer Strasse 19 - Telephon S10, empfiehlt sich den Damen zur Anfertigung als Spezialist für feine Tailor-made-Kostume, Jacketts, Paletots, Reitkleider etc.

Marie Wehrbeins Lehrinstitut

für Damenschneiderei und Putz. Adolfstr. 1. 3 St., neben der Landesbank, an der Rheinstr. Tägl. Anf. neuer Kurse im Musterzeichnen. Zuschneiden u. prakt. Arbeiten unter Gsrantie f. sergfält. u. gründl. Ausbild. nach leichtfact. Methode. Die Damen fertigen ihre eig. Kostüme an. — Prosp. u. Anmeld. v. 9—12 u. 3—6 Uhr. Kostüme werden zugeschnitten und zur Selbstanfertigung eingerichtet.

schwindet in wenigen Stunden durch Bocser's "Korrektiv" - Kurse

unter Garantie auch da, wo andere Methoden versagten. Zud, jetzt hier beginnenden neuen "Morrektiv"-Mursen werd, weitere Anmeldungen noch täglich von 11-1 und von 3-8 Uhr entgegengenommen. Dir. M. Hoeser, Ehrenmitglied der Internat. Vereinigung vom "Roten Kreun". Wiesbaden, Römertor 2, 2 (Ecke Langgasse). — Ronorar mässig.

Versäume es Niemand, sich jetzt einen "Korrektiv" zu siehern.

Raturprodutt.

Brobieren Sie meine verschiedenen Sorten, Sie werben ficher finden, was Ihrem Geschmad entspricht. B 309 Ber Bfd. BRt. 1.20 ohne Glas frei haus.

Praetorius, Bienenguchter, Bilbrecht Durerfir., nabe ben Unlagen.

beseitigt Crème Déhné in weniger als 24 Stunden. — 50 Pr. in Apotheken u. Drogerien. F 200

Pfefferming=Paftillen, "marte a o",

ichugen por Suften, Beiferteit und Ratarth! Unentbebri, f. Sanger, Raucher, Lehrer, Rebner z. Schachtet 50 Bf. in allen Drogerien. F193

nur mässig benutzt und ausschliesslich durch Fabrik in bestem Stand gehalten, offene Carrosserie, amerik. Verdeck, ev. auch Sommerdach,

abzugeben.

Offerten unter Chiffre U. 312 an den Tagbi.-Verlag.

G. Dette,

Weinrestaurant 5 Spiegelgaffe 5.



Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Morgen Dienstag großes Schlachtseit mit Salvatorbier direft bom Fag, mojn freundlichtt einlabet Adolf Pischer.

per Bld. 80 Bf. Brehtouf 90 ... Franz Pauli, und Stiftftrage.

beim Strand gibt's billig Ratbfteifd . . Pfb. 66 n. 70 Bf. Garant. Ochfenfieifches n. 70 Bf. Wearigur. 51, nacht bem Ring.

Gier-Rartoffeln. Diefe fo beliebte Sorte ift wieber eingestroffen. Otto Unkelbach, Schwalb., Sir. 91.



Bewafdenen bellen, nicht fcharfen

· WIESBADEN ·

liefern in verichiebenen Abrnungen und vorzüglicher Qualität

Weftermalber Candwerte, Riederzeugheim, Rreis Limburg/Labn

Gelegenheits-Offerte:

Tournay-Reste beste Qualität Mk. 650

Delour-Reste beste Qualitär Mk. 550

Brüssel-Reste 70/140 Mk. 450

Reise - Muster: Bettdecken, Stores, Leinen-Tischdecken

mit 25-50 % Nachlass.

Rückersberg & Harf, Marktstrasse 9.

Teppiche. Gardinen.

Brannschweig-Hannoversche Hypothekenbank.

Die am 1. April 1911 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriete werden schon vom Es. Mitrz d. J. ab an unseren Kassen zu Ermunschweig und Emmover, sowie an den friher und Mannover, sowie as distellen din-bekannt gemachten Zahistellen din-F 523

Braunschweig u. Hannover, den 4. März 1911.

Brannschweig-Hannoversche Hypothekenbank.

Der Vorstand: Tiefers, Sieber, Severit,



bestes, billigstes und reinlichstes Heizmaterial, liefert in plombiert. Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in



Bismarck-Ring 32, 1, = Telephon 959. = Preis: 1.15 Mk. B1665

Jeder sparsamen Frau kann geholfen werden. Flicklappen in allen Mustern Stück von 10 rf. an. Heste für Merren- u. Maaben-An-züge u. Hosen in gro-ser Aus-wahl. Schwalbacher Str. 15, I St., Alleeseite.

Nach 4 Wochen

burdi

Obermeners Berba-Seife

verschwunden.

Setr Johann Karl, Bab Kilfingen, schreibt: P61
"Mit der Derba-Seife habe ich einen günstigen Exioly erzielt: nach invöchentlichem Gebrauch war der Amställag bollitändig berlempunden. Obermeders Derba-Seife au haben in all. Aport, Drog., Korfum, & Sid. bollitändig berlempunden. "Ich wurde bor 2 Jahoen am Sels wegen einer F 161

anidavellung operiert. Die Wunde ist ianget vernardt, trosdem waren die Druien im Januar wieder starf angekavolien. Auf ärzil. Rat trons ich Altbuchberster Wart-Sprudes Starfgauelle (Iode Cien-Manganstochialzguelle). Der Erfolg war überverlichen. Schon nach 6 Fl. toaren die Drusen zichen zu meiner größen Freude bollst zurückvogampen. Ich werde den Mart-Sprudel immer frinken, er wirft appetisanzogend, verdammer ivinken, er wirft appetisanzogend, verdammer biet beiter als Lebertran, den ich früser transt. S. G. Merzil, towan empf. M. 95 Ki, in der Tannus, Schübenbei-, Abler, u. Bistoria-Ab, in den Trogerien den Brund Back, R. O. Müßer, Wilh. Machenheimer, Rob. Sauter, G. Sorhebl, Chr. Tanber, Drogerien ben Brund Back, Roben Baldould, dans Arab, Otto Lille, in den Drogerien Ophica, Alexi u. Möbus; enaros: Tannus-Apothefe.

Das weltberühmte

in Flaschen und Siphons.

110.

rsche

on Zinswerden ab an

hweig on friher ion -in-F 523

nover,

rsche

ichstes

mbiert.

Inhalt

er in

9. =

B 1465

rau

den.

stern Reste

n-An-Aus-r. 44,

ieife

fingen, F 61

nadi

haben Etd. 1.—. Sais F 161

ibe ift in bie if on-

papen reube

e ben i, er inung-t mer i idi mostini

nus., 1.Ap., Bade,

Ohr. Chr. neben ie, in ri u.

812

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kosteulos, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 680.

Künftl. Zähne

Hülsebusch, Amerikan. Denfiff.

Abs, dealech. u. amerik. Universit. Rheinstr. 28. Tel. 3937. Schmerzfill. Schandl. Billigate Taxe.

Dur Bfiege bon Mund u. Jahnen, und um ben Jahnen eine blenbenbe Beibe und bem Mund liebl. Friiche zu verleihen, ift unübertroffen bas preisegefröute, feit 1883 im In- und Ansland

behens eingeführte Zahnpafta-Dontine bon C. D. Bundertich, fgl. ban, Hof-lieferent, à 50 Bjg., in ovalen Doien 60 Bjg. bei Drogerie Sitto Lille, Apoth., Moriphrage 12. 1388

Blutenweiß, ohne Chlor! Bafdauftalt Canymed. Garbinen . Spannerei - Ten C. Holter, Oranienjir, 35, Zel, 4810.

Dr. Jungermann ist von der Reise zurückgekehrt.

Von der Reise zurück. Zahnarzt Jul. Schmitt Kheinstr. 33, 1. - Tel. 1944.

> Trauer-Kleider, Trauer-Blusen. Trauer-Röcke in aflen Grössen am Lager.

S. Hamburger, 7 Langgasse 7. Fernsprecher 2081.

K68

Trauerhüte, Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager. 128

Bina Baer, Language 44. 997 Telephon 927.

Trauerhüte

Schleier, Crepas, Flore etc. Größtes Lager.

Billige Preise,

Gerstel & Israel

Spezialhaus für Putz, Langgasse 19. - Tel. 2116. Tod liegt eine Baidbrithe Baidmittel verwandt find, wilbrend bei Amwendung von Gloth's Seifenpulver fich ein ichoner bichter Seifenschaum auf ber Brube geigt, womit fich leicht wafden lägt. Gioth's Seifenpulber, Breis per 1/-Bfund-Batet 15 Bf. F105

Solange der Borrat reicht!! Schweine-Bauchläppchen, 68 pf. mager ber Pfund 68 pf. Frischt dider Speck 3. Aus- 68 gs. laffen, ohne Schwarte 68 gs. empl. Megg. Wirselt. Helenenfix. 24.

Crinteier, garontiert friich gelegt, berienbet

in brudfid. Badg. (Boftfolli 60 Gtid) Geftigelhof Graf : Mergentheim.



Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Canitae", Mauritinoftrage 3, neben Balhalla. 119

Telephon 2115. -Bat. Feuerzeug . . . 23 Pf-Bat. Matgtaffee . . . 35 Pf-1 Bid. geft. Juder . . . 35 Bi-

off. Mitftabtfonfum, Mehgergaffe 81.

Ofen- u. Plattengefchäft pon Carl Ehmes befindet fic B1168 Weitendurnge 42.

Telephon 6570.

Deutscher Boger (Hünden) mit prima Stommbanin ift bill, in versaufen Biebeich, Litzchaffe 17.

gu berkullen Stebrich, Kirchgalle 17.

Zahmes Eichlöruchen blüig
gu bert. Blücherftr. 38, 3. B4877

Brillant-Aollier 150 Mart.

Brillant-Kollier 150 Mart.

Schwalbacher Strape 15, Merenladen.

Zwei Brillantringe 42 u. 28 Mt.

Brillantring (Marquis) 140 Mt.

Schwalbacher Strape 35, Merenladen.

Engl. Pool-Billard

von Worfelder, fast neu, im Privat-beith, wegen Zodesfall billig zu vert. Rab. Abelbeivstraße 72, 1, vormitags.

Sied. Küchen-Einrichtung mit Melfingverglafung 65 Mart. Röbellager Blückerplag 3/4. B 1884 375 BA.: Eichen-Speifegimmer, Bifest mit reicher Schnigerei und Artineberglofung, Umbau mit Sbiegel, Aredeng - Ausgiehtisch, bier Beberstüßte. Möbellager Ausgeber-Ber ift Raffa Monenmer für unfere beiben (1 fl. n. 1 größ.)

Staffenidrante? Beriag. (Fra, 1094) F 170

Zu verkaufen ein Allichmöblement, Mab-goni, ein Mabagoni - Auszichtlich, ein gefchnistes Gidenhol; Bufett nebft Tifc und feche Stublen, ein Ganfronleuchter Dambactot 47.

pochel, eingel, aitert. Möbel (Renaiffance) gu vert. Jahnftr. 8, Baben.

Nähmaschine, neu, 48 Mt., Uhrenlaben Str. 85.

2. hupothet. Bu leiben gelucht werden 22,000 Mt. auf 2. Sypothet für 1. April ober fpäter. Bitte um brieft. Mitteilung u. U. 302 an den Tagbl. Werlag.

25-30,000 mtr. gefucht. Ge werben nach 50 Brog. 1. Supoth. 25-80,000 Mf. auf 2. Supoth für jest ober 1. April gefucht, hiefiges Obieft, in prima Lage. Offerten erbeten unter W. 308 an ben Tagbi. Bering.

Menerbanie hommoderne große Billa

(en ben Tennisplagen) Defftrafe 2 u. 4, für größere Herrichaft oder als Ctabliffement zu Aurzweifen

event, per fofort begiebbar, zu verlaufen oder zu verm.

Staligebäude (Antogarage), großer Garten fann boju gegeben werben. Rah bei Rechtsanw. Plindt, Abeinfir. 38, ob. J. Studer, Rengasse 5, B.

Die Villa Gutenberg,

Reifallee 20 gu Langenichmalbach, ir bester Aurlage u. jehr gut erbatten, bon beiseren Rurremben itels als Benston beborzugt, ist wegen Tobes-falles der Leitherim sofort, also noch bor der diesigkrigen Rur, mit fami-lichem Invontar: Röbel, Beissaug, belletzeng ufte, preiswürdig zu verfaufen, Interesjenten tweiben gebeten, sich bis zum 20. Rang b. 3. an St. G., Weiesbaden, Selleritt. 87, zu wenden, worauf nähere Witteilung beitr. Besichtigung sognafiellung beitr.

Hand in prima Aurlage, mit unbeidrantt, Birrichajssionzess zu of. od. zu vert., a. geg. Grundtt Ofi. u. F. 394 an den Aagbi.-Berlog

Derrichaftsgüter in verschiedenen Großen, mit großer Offiguebt und für Gefligetzucht jehr

gecigner, welche leicht zu bewirtichaften find, habe zum Berfunf in Auftrag. L. Gilbelt, Chieragentur, Prantfurt a. Mt., Lühowfir. 28., Teiephon 4949. F 112

Kleine Villenbauplätze am Kurpark mit Baugenehm, willig und unter günstigen Bellagungen ab-zugeben. Fr. Offert, unter \$4. 3005 en den Tagbl.-Verlag.

Lehmann 6 Schreibstube Marktar. 12, 1, Zelephon 2587.

Mbidriften u. Bervielfaltige ungen in Dafdinenfdrift fcnell, fehlerirei, billigft.

Majdinen-Ingenient (Ste Wiesbaden), trich erfahren im aligem. Majchinenban, Betriebston-

allgam. Maichtvenbau, Betriebstontrolle u. Afrachmeweien, empficht
jich mur Beauffichtigung, Inflandbackning u. regelmägigen bleinfion
tiglichet gewerblicher Anlogen und
Betmebe, in größerem Umfreife bon
hier, sowie gur Projektierung und
Beitung bon Benanlagen. Sämtl.
maschnenlichen Fragen u. Arbeiten
finden prompte u. gewischbaite Erledigung. Seldiger übernimmt noch
Betrrehmsoen jegischer Alt. Siterten
unter A. 230 an den Laght-Berlag.

Gardinen B4414 werben auf Reu getv. it. gespannt Reu:2Bafdierei A. Mirsten. Schamboritftraße 7, Telephon 4074, Bittate Delaspeefir. 1 (gaben).

Minderwagen

iv, repariert, ladiert, Berbede begog. D. Schulze, Rorbmachermeift., Faul-brunnenftraße 6, Seitenbou 1. Stantlich geprufte Beitgebilfin u. Maffenie empfiehlt fich. Bargat. Berner, Rirchgaffe 50, 2. Gt.

Banarbeiten jegl. Art bat Architeft vers. Reflettiere auf Gegenarbeit. Off. unter N. AGS an die Tagbl. Iweig-itelle, Bismardring 29. B 4560

Kal. Theater, I Actel Aboun. B., Parfett, T. Meihe Mitte, noch fieben Borg., absug. Biebricker Straje 48.

Rarrenfuhrwerk gef. Bauftelle Lordenring. Gartenerbe fann unentgelilich geholt werben. Rieififtrage 25, 3.

dute Gartenerbe 20, 3, 3, 4 haben, fann auch geliefert werden, Sanfælle Klopitosfiraße ober Abelheibitraße 83,

TO THE DEED leiden

beh, operations- und armeilos Malechs Kuraustalt "Carolus", Ksiser-Friedr.-Ring 92 (Naho Bahah.) Institut f. Naturbeilverfahren.

Thure Brandt-Behandlang etc. Sprechst .: 10-12 u. 3-8 Uhr Woo Dur fleinere anthentische Ueberfehungen ind Englische n. Franjöfische werden geeignete erräfte gefucht. Offerten unter G. San an ben Zagbl.-Berlag.

Theatericule.

Dramatischer Unterricht, vollständige Ansbildung fürs Strater, für Damen

und herren, fowie einzelne Stunden für Borträge und Reben; übernehme auch Arrangemenen f. Geftlichkeiten u. Bereine.

Clara Mrause, Chanfpieterin. Mon Mitte Adolfsallee 47, 2.

Grundlichen Gesangunterricht Fran Actele Uriti-Pfattz, Opera- u. Kongertfängerin, Sprechft. tägl. v. 11 -1 (Göbenftr. 4, 2.

Danie gejucht, 5625 d. Unterricht im Abhiftipiel eri. Off G. 96 Emph. D. Na., Bilbelmitt. 8. Kapellenstraße 38 verrich G-Rim (18. Blückerftr. 9, S. 1 L. Log., w. 2.50 98. Sabia medt, stimmer mit ob, obne B. zu em Dobbeiner Sr. 98, B. 1 f. Sabies gemitt. Jimmer, and 2, bei einz. Dame ant Lage, Bodien o. Daner zu verm. Martibrage 26, 2.

Welch. gutüt. Herr ober Dame, die auf vornehmes, behagt, ungeftottes Wohnen reft., wilrbe von groß., eleg, möbl. Etage einige Aimmer abmieten. Offerten u. Poftlagerfarte 37 hauptpoft ogernb.

p. 1. 4. Rabe Schierfteiner Strate gef. Df. mit Breibangabe unt. M. 820 an ben Tagblatte Berlag.

Swei Barbamen fuchen frol. mbl. Wohn, auf bauernb, Dif. u. R. 312 an ben Tagbi. Berfag. Berictie Stensinpifiin aum fofori. Gintritt, eb. fur I. April cel. Borit. 10-12 ob. 3-6 Göben-itrafe 17. Konfurso. Gebr. Jienbed.

Durchaus perfette Jadenichneiberin,

Belige ff. Schnitte, p. Jacke von I. an, e. f. Gneisenauftr. 29, B. 15 Mt. an, e. i. Gneisenmitt. 29, P. Tücktiges Sausmädden für 15. Närs ob. 1. April gefucht. Näheres Walfmithetraje 16.

Lehrling f. mein Kolon al varens n. Telifateffens Bin gezw. in d. erf. Aogen g. Die Geich gef. Wener, Gobenftr. 18. zu fommen. Landpomerange,

Selt. gebotene Existenz. ra

Gine Alleinvertriebs- und Fasbrikationsstelle eines konkurrenztofen Produktes der Lebensmittelbranche in für Biesbaden
und Umgehung einzurichten. Der Arrifel gerantiert Riefenabiah
und Eewinn det deftändig steigens
dem Umiah unter Rachweis. Käufer wird vom Facimonn vollfändig eingerichtet. Basiend für Jedermann, der mindestens über
en. Mk. 1000—1200 Geld verfügt.
Jahrlich mindestens 5—10,000 Mk.
leicht glatt zu verdinen. Df.
unt. La. 2005 and. Tybi.-Berl.

Bautechniter

sum sofortigen Eintritt gesucht, ber mit Aufmestung, Abrechnung, javoie Banleitung bertraut ist. Bur Derren mit mebriähr, braft. Erfahrung, welche obigen Bebingungen boll und gang gerecht beerben tomen, wollen ich melben under Angabe ber Ge-ballsanspriche.

Aerl Barth, Architelt B. D. A. Landau (Pfala); Telephon 212. Speher a. Rh.: Telephon 66.

Leiltungsfähige Firma errichtet für Biesbaben u. Umgebung ein Bertriebe u. Berfandgefcaft

Bertriebs n. Bersandgeschäft
oder Laden
gesell geichinter Reuheiten und
wollen sich ordentliche Leute, die
über einige Hundert Mart Bargeld beringen, um ein kleines Zager, sowie dem Vertried zu
übernehmen, melden. Es wird nur eine ordentliche reelle Familie berücksichtigt. Gehr geeignet als Redenerwerd. Bei Fleis baher Berdichtigt gugekährt. Off. unt. F. ESSE a. d. Tybl.-Berl. F62

3-10 Mh. tagl, fonn, Berion, jeb. Grand, perbienen beb. Megenverbtenft bonel, u. ichriftt, Arbeit, Berfanbliefle, Sausfabrifot., Beriretg. 2c. Rob. im Brofpelt b. Reform Berlag. Seibelberg 42. F101

Tücht, Rod. u. Tagicineiber gesucht,

Berlette Buchhalterin ibernimmer bie Einrichtung u. Fabrung von Befchaftebuchern in eint, n. boppelt, amerit. Buchfubrung. Geit. Offerten u. Be. 863 an ben Lagbl. Berlag.

17-jähr. Doppelwaise (Oberlebrerstochter), welche Liebe gu Rindern bat, im Haushalt und Raben bewandert ift, sucht entsprechende Stellg. bei Familienanschluft, Gest, Offerten an Frankein Erfel, Biedrich, Abelbeidstrage 8, 2.

Nunge Dame wünscht im Hotel fich in der Kidde zu bervollkommen. Off. Frank-furter Eirage 10, Billa Norma.

Baufer= oder Billen= vermaltung nebit eigener 5. Zimmer-Bobnung fucht banverftanb. Ingentein (auch auswarte, Offerten u. J. 200 an ben Tagbi.Berlag.

Mattgold. D.=Ming. Wapp Form (Monogr. H. G.) verloren. Gegen Belohnung abgugeben Bleich-firage 40. 2 I. B4865

Ene schliessurg in England.

Danfjagung.

Für bie vielen Beweise aufrichtiger und inniger Teilnahme bei bem und fo fdiwer betroffenen Berlufte, fowie fur bie gablreichen Krangfpenben und Beilelbe-Rundgebungen, indbefonbere Beren Bfarrer Bidel für feine troftreichen Borte, fagen wir biermit Muen auf Diefem Wege unferen tiefgefühlteften Dant.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Frau Emma Jenett, Wwe., nebft Rindern.

Vanklagung.

Gur bie und bei bem Sinfcheiben unferer unvergefilichen guten Mutter, Schwlegermutter und Großmutter,

From Willielmine Bonn,

und ihrer Tochter, unferer lieben Schwefter,

gean Philippine Welk,

erwiesene Teilnahme, insbefonbere Beren Pfarrer Schloffer für feine fo troftreichen Borte und fit bie vielen Rrang- und Blumenfpenden fagen wir Allen auf Diefem Bege unfern berglichften Dant.

Die trauernben hinterbliebenen:

Sufanne Sonn, Juguft Bonn und Sernhard Wolk nebft Sindern.

ANLAGEN APPARATE, in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzuriehten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

DEFENDED DE

Andersa

Angel.

Amboniu

Bakower

Bauman

Baureche Rat, r

Becker,

Bock-Ere

Böninger Fr., D Bös, Has Böttgenb

Brill, K Bronckins

v. Brzesi



Verlobungs-Anzeigen Ausführung Heirats-Anzeigen fertigt die Trauer-Anzeigen L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 21.

gur Eranerfalle empfehlen wir unjere Anfialt gum

5diwarzfärben Garderobe in bollianbig

Gilige Muftrage fonnen bon einem gum anbern Lage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage, 336

Lauelen & Heberlein. in allen Stadtteilen.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K 35

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Todes-Angeige.

Beute nachmittag 4% Uhr entich ief fauft nach langem Leiben mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Schwiegervater, Brogbater, Sobn, Bruber, Schwager und Onfel,

Berr Beinrich Blum,

im 52. Mebensjahre, antellftrage 5, ben 5. Marg 1911. 3m Ramen bie trauernben Sinterbf ebenen: Fran Angufte Sium, Bome., geb. Joh, und Sinder. Die Beerdigung findet Mittwody, ben 8. Marg er., nachmittags 3% Uhr, von ber Trauerhalle des Sudfriedhofes aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

heute morgen entichlief fauft nach langem, fcmerem Leiben unfer guter Bater, Schwiegervater und Grofvater, ber

Lasarett-Oberinspektor a. D.

Rechnungsrat,

im beinahe vollenbeten 76. Lebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen: G. Imgardi und fran, Otto Doege, Billingen, Gruft Bedimann, Reunfirchen, Willy. geine und Fran, Annaberg, Bruno Dedimann, Samburg.

Wiesbaden, ben 6. Marg 1911. Drantenftrage 43.

Die Feuerbestattung findet Mittwoch, den 8. b. M., nachmittage 4 Uhr, in Mainy ftatt. Bon Blumenfpenben bittet man abgufeben.



Sente friih 4% Uhr entidlief noch langem Beiben, verfeben mit ben bl. Gaframenten ber Rirde, unfer treuer Batte, Bater, Bruber, Schwiegerbater, Grogvater, Schwager und Onfel,

Berr Balthafar Reft,

Botelbeftber, im MIter bon 68 Jabren.

Die tieftranernden ginterbliebenen. gattenheim im Rheinga , ben F. Marg 1911.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 7. Marg, nachmittags 3 Uhr fatt, die Ergauten werben Mittwoch, ben 8. Marg, 7 Uhr vormittags, gehalten, F 194

Statt jeder besonderen Unzeige.

hente entichlief fauft nach furgem, ichwerem Rrantenlager unfer lieber Bruber, Schwager und Better, unfer bergensguter, unvergeglicher Ontel und herr,

der Kaiferliche Geheime Negierungsrat a. D.

Wiesbaden, ben 5. Marg 1911. Abelheibfir. 105, III.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Marie Meidjel, Nichte, Bathen Schardt.

Die Teuerheftattung findet im Rrematorium gu Bitain: Mittwoch, ben 8. Marg, nachm. um 31/4 Uhr, fratt; Beifegung auf bem Friebhofe in Wiesbaden am DonnerStag, ben 9. Marg, pormittags 101/2 Uhr.

Trauerkleider Trauerblusen Trauerröcke Trauerstoffe

Hertz,

Langgasse 20. K61

Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Dietat" Firma Adolf Limbarth. 8 @llenbogengaffe 8. Größtes Jager in allen Axten Solsund Metallfärgen

Eigene Leidenwagen und Rrangwagen. Bieferant bes Bereins far Benerbeffattung, Lieferant bee Meamtenvereins.

gu reellen Breifen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Frau Marie Antoinette von Forster,

geb. Freiin von Stromberg,

im 61. Lebensjahre.

Marie Olga von Förster. Helene Meyer, geb. von Förster. Wilhelm von Förster. Anna Elisabeth von Förster. Gottfried Meyer. Freiherr Herbert von der Ropp.

Wiesbaden, den 4. März 1911. Schützenstrasse 14.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Detlefsen, Dous, Pal Dielitz-Sch Disnutback

Deitora, 1

Dreisch, S Dubart, 1 Dyckerhof

Elias, Dr.

Engels, K Ermann. v. Estorff.

Felder, Fr Federbake,

Pinke, Ki Pischer, m Blorack, 1

la Forge,

110.

equem

1 413

RARARARARA Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlese Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften. En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

mit

Wiesbadener Fremden-Liste.



Anderson, Fr., Stockholm Europäischer Hof Anderwson, Rittergutsbes., Breslau Angel, Leuba, z. See, Kiel
Hotel Nassau u. Cecilie
Antonius, Kepellmeister, Berlin
Süchsischer Hof

Bakowen, Kfm., Munchen Taumusstrasse 40 Baumann, Kfm., Gemünden Baurschmidt, Fr. Geh. Ober-Regier.
Rut, m. Tochter, Wernigerode
Evangel. Hospiz
Becker. Frt., Berlin — Sächsisch, Hof
Beckenbach. Kfm., Saarbrücken
Wiesbadener Hof
Becker, Kfm., m. Fr. Löge.

Becker, Kim., m. Fr., Idar Beren, Kfm., Solingen — Ev. Hospiz Blanchard, Kfm., Paris — Gr. Wald v. Bieichröder, Fr. Baresan, Berlin Hotel Nassan u. Cecilie Blom, Rentn. Amsterdam u. Cecilie Blom, Rentn., Amsterdam.

Böck-Ernat, Schriftsteller, München Kapellenstrasse 5 Böninger, Schriftsteller, Dr. jur., mit Böninger, Schriftsteller, Dr. jur., mit Fr., Düsseldorf, Sendigs Eden-Hotel Bös, Hasselboch — Hospiz z hl. Geist Böttgenbach, Frk., Frankfurt Hotel Reichshof

Hotel Reichshof
Bohata, Kfm., Aschaffenburg
Hotel Greiner Weld
Botia, Frl., Werzburg — Zur Sonne
Bredereche, Kfm., Enzweihingen
Hotel Krug
Brill, Kfm., Düsseldorf, Hotel Berg
Broccking, Rittmeister, m. Fr., Meran
Taunus-Hotel
v. Brzeski, Rittergutabas., Micrzewo
Englischer Hof
v. Brzeski, Dipl.-Ingen., Micrzewo
Englischer Hof
Bürkle, Kfm., Köln — Reichspoet
Burn, Fr., Schotzland, Viktoriahotel

Cahn, Kim., Stuttgart

Wiesbadener Hof
de Champ, Kim., Lyon — Hot. Ergole
Chmilecki, Putsig — Hotel Römer
Christ, Biebrich — Zur Sonne
Coumans, Fr., Holland
Coumans, Fr., Holland
Crone, Fr. Rechtsanwa'a, m. Tochter,
Reinscheid — Bad Nerotal

1) Damnetädter, Kim., Frankfurt Deiters, Fr. Rent., m. Begl., Münster Hospiz zum hl. Geist Detlefsen, Kfm., Fleneburg Deus, Fabrikant, Düsseldorf Nonnenhof Goldener Brunnen Dialitz-Schuch, Frau, Zoppot, Hotel Navau u, Cecilie Diensthach, Pfarrer, Oberrad Dreisch, Stabsorgt a. D., Dr., Anabach Dubart, Bank-Inspektor, Paris Hansa-Hotel

Dyckerhoff, Bonn - Metropole E Einstein, Kfm. Müncher — Gr. Wald Elias, Dr. med., Rotterdam Hotel Kaiserbof Eller, Dolgesheim — Augenheilanstalt Emg. Kfm., Vallendar Engels, Kim., Vallendar
Hotel Reichshof
Engels, Kim., m. Fr., Dortmand
Hansa - Hotel
Ermann, Kim., Berlin — Gr. Wald
v. Estorff, Fr., Viersen
Pension Columbia

Felder, Frl., Berlin — Bahnhofstr. 11 Feuerbake, Fröndenberg Schwarzer Bock Pinks, Kfm., Worms — Reschishof Fischer, m. Schweiter, Völklingen Hotel Grüner Wold Blorack, Baugewertsmeister, Düssel-dorf — Hann-Hotel In Forge, Amerika — Westf, Hof

Freund, Kfm., Frankfort Friedheim, Fr. Renta. Frankfurt Villa Grandpair

Gast, Kim., Nürnberg — Gr. Wald Gasterstädt, Ingen., Düsseldorf Geek, Fr., m. Tochter, Dortmund
Pension Wenker-Paxmun
Gerbl, Kfm., Tutxing — Reichshof
Gerhardt, Giessen — Zur Sonne
Gethmann, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Giller, Kfm., Frankfurt — Reichspost
Gobert, Fr., Hamburg
Pension Riviera
Göcke, Rechnungerat u. Ingen., mit Hansa-Hotel

Gocke, Rechnungerat u. Ingen., mit
Fr., Magdeburg — Evang. Hospiz
Good, Frl., Paris — Hohenzollern
de Graaff, Generalmajor, Strassburg
Hotel Hohenzollern
Griesbach, Dr. jur., Freeburg
Taunus-Hotel

Gross, Kfm., Altenkirchen
Wiesbadener Hof
Grossheim, Dr. med., m. Fr., Berlin
Gruner-His, Fr., Renta., Basel
Hotel Alleessal
v. Günderode, Freifrau, Frankfurt
Hotel Rore

v. Günderode, Freifrau, Frankfuri Hotel Rose v. Günderode, Baronesse, Frankfuri Hotel Rose Gumpert, Renta., m. Fr., Poven Schwarzer Bock

H Hacklaender, Kfm., Köln, Gr. Wald Haemtjens-Debber, Fr. Rentn., Haag Villa Grandpalr Hager, Mainz — Zur Sonne

Hager, Mainz - Zur Sonne Hannen, Kim., Düsseldorf Hotel Kreg Hanny, Kim., Hamburg, Hot. Krug Hanson, Frl., Stockholm Europäischer Hof Happel, Kfm., Gladenbach Hotel Weins

v. Hardenberg, Graf u. Standeshear, Neu-Hardenberg — Hotel Rose v. Hardenberg, Frh., Kammerherr, m. Freifrau, Oberwiederstedt

Hasenbach, Rentu., Offenbach Hotel Schützenhof Heiland, Kfm., Zwickau — Reichahof Heinemann, Berlin — Zum Römer Heild, Frl., Berlin — Sächsischer Hof Hemnich, Kfm., m. Fr., Dresden Hotel Happel

Henoch, Kfm., Berlin — Gr. Wald Hermes, Kfm., Wethlar — Reichspost Hess, Frl., Berlin — Het. Christmann Hessenberger, Kfm., Offenbach Hotel Fuhr Heyden, Düren — Schwarzer Adler Hudebrandt, Fr., Elberfeld

Hirschfeld, Ischtedt — Hotel Römer Hirschfeld, Berlin — Palaut-Hotel Hoffmann, Fr., Frenkfurt Mestropole u. Monopol Horn, Leutn. — Hotel Berg Hornstein, Fr., m. 2 Kind., Sanuschpol

Huber, Stud., München Viktoria-Hetel Pension Karpin Hubmeyer, Kfm., Bielefeld Wiesbadener Hof

Hürner, Fr., Ausbuch — Römerbad Hütteroth, Dr., Kassel, Hansa - Hotel Hupert, Fabrikant, Köln Central - Hotel

Israel, Kim., m. Fr., Berlin Palast - Hotel

Jakob, Kfm., Stuttgart

Evangel, Hoeniz
Jacobsohn, Fr., Berlin — Engl. Hof
Jahr, m. Fr., Berlin — Kaiserhof
James, Kfm., London, Bad Nerotal
Jung, Waldmannshausen Schwalbacher Strasse 42

K Kahn, Kfm., Berlin — Gr. Wald Kaiser, Bierstadt — Michelaberg 3 Kienapfel, Fd., Berlin Hotel Christmann Kircher, Liebles - Hotel Römer

Kistel, m. Fr., Charlottenburg Hotel Krug Klinker, Frl., Kreuznach Klose, Frl., Berlin — Bahnhofstr. 11
Knopp, Deisel — Evangel. Hospix
Koffer, Fr., Lemberg — Centr.-Hotel
Kraushaar, Kfm., Hansu Hotel Nonnenhof Krüger, Kfm., Cassel — Centr.-Hotel Küpper, Duisburg - Wiesb. Hof Kuhn, Ingen., Hamburg Hotel Reichshof Kussius, Kfm., Solingen — Gr. Wald

Landau, m. Fr., Lodz — Imperial
v. Langen, Fr., Köln — Hotel Nassau
Augenheilanstalt
Lebach, Elberfeld — Hotel Nassau
Leipziger, Kfm., Berlin — Einbörn
v. Lentzeke, Rittmeister, Berlin
Vilitoria-Hetel L Leukroth, Marburg

Levy, Rentn., Berlin — Schw. Bock Levy, Rentn., Berlin — Schw. Bock Lewin, Rentn., m. Fr., Hamburg Hotel Nassau u. Cecille Lichtenscheid, Kfm., Düsseldorf Hansa-Hotel

van de Linde, London Metropole u. Monspol Löwenthal, Kfim., Berkin, Nonnenhof Lohr, Pfarrer, Breslau Evangel, Hospiz Luckat, Frl., Elberfeld

Sächsischer Hof Lüderssen, Fr. Hauptm., Hildesbeim Bad Nerotal

Mallet, Fr., Chemnitz — Royale Marci, Kim., Magdeburg Markovski, Kfm., Magdeburg

Hotel Reichspost

Markovski, Kfm., Hohensalza

Rahnhofstrasse 11

Mo. Master, Fr., Irland, Villa Hertlia

Mayer, Kfm., Breslau, Hotel Happel

Meister, Ratsherr, Paservalk

Meyer, Kfm., Köln — Gr. Wald

Meyer, Fr., m. Kind, Köln

Meyer, Fr., m. Kind, Köln Meyer, Kim., Köln - Gr. Meyer, Fr., m. Kind, Köln

Meyer, Fr., m. King, Kong Christl, Hospiz II Meyerhof, Ingen., m. Fr., Hannover Schwarzer Bock Micheelsen, Ingen., B.-Baden Morgenstern, Kfm., m. Fr., Leipzig Metropole u. Monopol Muller, Fr., m. Tochter, Berlin Sächsischer Hof von Mumm, in. Fren. Schloss Wasser-los — Hotel Nassau u. Cecilie

Nelshach, Riga — Goldener Brunnen Nesti, Rittergutsbea, mi Fr., Berlin Hotel Nassau u. Cecilie Neumann, Fabrikant, m. Fr., Breslau Hotel Kaiserhof Nicolaus, Frankfurt — Nonnenhof Noack, Marburg — Hotel Römer Norton, Fr., Paris — Hobenzolbern

Ogilvy, 2 Fel., Schottland Viktoria - Hotel Otto, Ober-Ingen., Disseldorf
Hotel Reichspost
Over, Pfarrer, m. Fr., Weilau
Evangel, Hospiz

P Panaguthi, Massamona — Z. Falken Panach, Mohrungen — Hotel Römer Peni, Kim., München — Reichichof Plieninger, Stuttmart — Chr. Hospiz van der Ploeg, Frl., Nymegen Hotel Minerva

Podewoisky, Kim., Frankfurt Hotel Einhorn Poel, Landgerichtsdirektor, m. Fr. Hotel Römerbad v. Polinay, Frl., Breslav Villa Grandpair Pottboff, Fr., Kreuznach Metropole u. Monapol Pozzo, 2 Hrn., Italien — Zur Sonne Puehler, Geh. Ober-Regiorungsrat Dr., Kassel — Taunus-Hotel

Q Quanz, Reg.-Bauithree, Greifenhagen Hotel Nonnenhof

Hotel Nonnenhor R

Rebitzer, Kfm., Todtnau, Grün, Wald Reinicke, stud. med., Leipzig Richter, Kommerzieurat, mit Familie, Berlin — Hotel Nassau u. Cecilie Risdorf, Assessor, Frankfurt

von Roerdansz, Major, Hagenau
Von Roerdansz, Major, Hagenau
Delaspenstrasse 2
Rongo, Fr. Rechnungsvat, Wildungen
Röderstrasse 40, 1
v. Rudno-Rudzinski, Leutnant, Breslan — Hotel Nassau u. Cecilie
v. Ruschka, Rechtsanwalt Dr., Mannheim — Tannus-Hotel
Rappaport, Kfm., Berlin
Hotel Reichangs

Hotel Reichspost Ressing, Fr., München, Pens, Columbia Ressing, Schauspieler, Berlin Sächnischer Hof

Remke, Frl., Sigmaringen

Zum Krokodil

Reuss, Fr., Eisenach — Palast-Hotel
Richters, m. Fr., Wandsbeck

Hotel Nizza Riedel, Fabrik, Reinowitz

Riedel, Fabrik, Reinowitz

Hotel Continental
Riedel, Erfurtzhausen, Zum Römer
Rodius, Kfm, Dillenburg

Grüner Wald

Rodorff, Gesch., Berlin. Roelofs, Frau, Arnheim Viktoria-Hotel Roblwink, Kfm., Bremen

Christl, Hospiz II Roosen, W., Hamburg — Metropole Roosen, A., Hamburg — Metropole Frhr, v. d. Roppe, Stud., Marburg Zum Vater Rhein Zum Vater Rhein
Rosenstield, m. Tochter, Noustadt an
der Hardt — Nassau u. Ceelle
Roth, Kfm., Elberfeld, Hotel Happel
Rüger, Kfm., Frankfurt — Nounenhof
Ruthemeyer, Duisburg
Hotel Nassau u. Ceelle

Sacharin, Dr. med., m. Fr., Russland Viktoria-Hotel Salberg, Kfm., Berlin, Grüner Wald Salomon, Kim., Berlin — E. Schud, Kim., m. Fr., Fulda

Schäfer, Viehhändler, Westerburg Reichshof

Schatz, Frau, Petersburg Christi. Heapiz II
Graf Scheel-Plessen, Major a. D.,
Schleswy-Holstein, San, Dr. Schütz
Schirdecker, Düsseldorf, Hotel Vogel
Schilling, Kim., Kassel, Grüner Wald
Schindler, Mannheim — Rose
Schlüter, Kim., Berlin — Grün, Wald
Schmidbauer, Dr. jur., München
Taunushotel

Schnadt, Kfm., Lemberg Grüner Wald Schmitz, Kfm., Elberfeld Grüner Wald Schmitz, Ingen., m. Pr., Köln Continental

Schnitzler, Köln — Nassau u. Cecilie Schnitzler, Rochtsanwalt Dr., Köln Hotel Nassau u. Cecilie Schoenemann, Student, Aachen.

Schoenemann, Student, Aachen Hotel Nizza Scholl, Kfm., Frankfurt, Metropole Schröder, Fr., Köln., — Reichshof Schuch, Hauptmann, Glogau Hotel Nassau u. Cecilie v. Schuch, Exz., Frau Gebeinnrat, Görlitz — Hotel Nussau u. Cecilie Schuller, Kfm., Hagen, Weisses Hom Schulmann, Kfm., Köln — Einhorn Schulenburg, Schumpieler, Berlin Hotel Christmann Schulte, Kfm., Köln — Grun, Wa

Hotel Christman
Schulte, Kim., Köln — Grün, Wa.
Schulte, Frl., Berlin — Sächs. Hof
Schwenke, Frl., Berlin, Sächs. Hof
Salomon, Kim., Köln — Nonnenhof
Schäfer, Berlin — Metropole
Schäller, Emp — Viktorinbotel Schmalowsky, Kim., Berlin

Schnellenberg, Frau, Dresden Engliecher Hof Ernu, v. Schönberg, Geheimmas, mit Frau, Dreeden — Schwarzer Boek

Schmidt, Kim., Altona — Polaethotel Scholtz, Major, Bautzen Kölnischer Hof Schröder, Frl., Potsdami Language 10, 2 Schubert, Kfm., Berlin

Schulz, Kim., Köln — Grüner Wald Schumer, Pruchsuk — Zur Sonne Schwellenbach, Kém., Köln

Sceligmann, Karlsruhe — Rose Sembeich, Frau, Gent — Kalserhof Sievers, Kfm., Offenbach, Villa Frank Sondermann, Kfm., m. Fr., Köln Könischer Hof Kön., Nürnberg, Gran, Wa-t Spamer, Kim., Nürnberg, Grün, Wa-t Speth, Röllbach — Zur Stadt Bisbrich Stachow, Rittergutsbes., Hagenfelde Villa Helene

Stein, Frl., Oberstein — Zum n. Adler Stengel-Sembrich, Prof., Gend

Stockhausen, m. Frau, Frankfurt Metropole u. Monopol Sachs, m. Fr., Frankfurt Biemers Hotel Regina Schäfermeyer, Rentn. Lage Westfälischer Hof

Schlei, Kim., Berlin - Nonnenhof Schmidt, Kim., Bielefeld, Rotel Vogal Schmittlein, Fr. Baurat, Ltxemburg Schmidt, Kim., Hesereic, Hotel Vogel
Schmittlein, Fr. Baurat, Luxemburg
Hotel National
Schmitz, Kim., Köln — Nonnenhof
Schneider, Rentn. — Humburger Hot
Schönhern, Kim., m. Maxter, Bruhl
Hotel Vogel

Schorstein, Stud., Freiburg Bahlheim Schuch, Ober-Regierungerat, m. Fr., Köln — Hotel Nassau u. Cecilie Schuch, Exzell., Fr. Generalleutn., Görlitz — Prinz Nikolas Schuch, Hauptm., Glogau Prinz Nikoles

Schwarze, Kfm., Grander Schwarze, Kfm., Grandenz Prinz Nikelan Soufflot, Fr., Paris — Metr. u. Monop. Stadelmann, Fabrikbes. Oberlahostein Villa Olanda Steinmetz, Fr. Dir., Hannover Biemers Hotel Regina

Steinmetz, Frl., Hannover Biemers Hotel Regins Strassburger, Kim., Boppard Hotel Einborn Strauss, m. Fr., Wurzburg Wiesbadener Hof

Vietinghoff, Baronesse, Butow, Portmern — Villa Palmyra

W Wahnschaffe, Rent., Westerburg Palasthotel Waldselmidt, Rentner, Weizlar

Weber, Kfm., Leipzig Weber, Kim., Koblenz

Weber, Kim., Kobienz Wiesbadewer Hot Weiss, Kim., Roda — Centralhotei Weiss, Kim., Köln, Hotel Happel Wendland, Dr. phil., Berlin Wilhelma

Westhoff, Kfm., m. Fr., Köln Kölnischer Hot Weth, Köln — Kölnischer Hot Wiesner, Frau, Liegnitz, Grün, Wald Wolf, Kfm., Hagen, Wiesbad, Hot Wolff, m. Frau, Drosden

Wolff, Frau, Berlin — Köln. Hof Wolz, Rollbach — Zur Stadt Bisbrich Wurtmann, Kfm. m. Fam., Köln. Pension Prinzessin Luise v. Wächter, Freiherr. Stuttgart Wallach, Fr. Köln.

Wallach, Fr., Köln

Wallace, Fr., Koln
Kurarsealt Dr. Schloss
Wullner, Wien — Nussau u. Cocilie
Weber, Kim., Hagen — Hansahotel
Weil, Kim., Mannheim — Grun, Wald
Weinand, Kim., m. Frau, Köln
Wiesbidener Hot Weinlig, Burg Lede — Metropole Weit, Kim., Havelburg, Schützenbof Wessel, Rechnungsrat, Hannover Villa Stillfrica

Wessel, Kfm., Oberstein, Hotel Vocel v. d. Weyde-Mc Neill Rent, Hang Hotel Namen u, Cecina

= Verlosungsliste.

Inhalt.

1) Badische 354Hisenbahn-Anleben von 1859/61, 1862/64, 1878 g. 1879.
2) Prankfurter Hypotheken-Kredit-Verein, Hypotheken-Antellsch.
5) Hessen-Nassaulsche 354 Renten-belgf.

5 fielenische Gesellschaft vom Roten Kreuze, 25 Lire-L. v. 1885, 5) Lütticher 22 100 Pr.-Lose v. 1897, 6) Luxemburgische Prince Henri

Sisanbahn und Erzgruben-Ges., Obligationen.
7) Oesterreich -Ungarische (Pranz.)

7) Oesterreich-Ungarische (Pranz.)
Staats-Bieubahn-Ges. (Serio A.
Ergänzungenetz), 3% Obl.
8) Portugiesische unfüsierte
sußere Staatsschuld von 1902
L. und H. Serie.
9) Serbische Staats-Boden-KreditAnstalt (Uprava fondova), 5%
Gold-Anleibe.
10) Vereinsbank in Nürnberg. 34%
Bodenkredit-Obligationen.

1) Badische 3½% Elsenbahn-Anlehen von 1859/61, 1862/64, 1878 und 1879.

Verlosung am 1. und 2. Pebruar 1911.

836 861 474 486 562 627 677 721 734

736 748 793 847 864 868 879 911 926 940 953 968 999 16121 159 150 182 251 264 255 278 299 839 241 856 364 877 518 572 574 583 596 643 853 686 701 718 735 739 780 797 844 894 911

Abenb.Ausgabe, 2. Blatt.

Anlehen you 1879,

Anleben von 1862/64. Lit. A. h. 1000 Pl. 5524. Lit. B. h. 500 Fl. 14864. Lit. C. h. 200 Fl. 8672. Anlehen von 1879. Lit D. à 300 & 12978. Mit Zahlungssperre belegt: Anlehen von 1862/64. Lit B. à 500 Pl. 12088. Lit D. à 196 Pl. 6318.

2) Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein, Hypotheken-Anteilscheine.

(Schlaß.) Zahlber am I. Juli 1911. 4% rückrahlbar al pari.

Serie 15.
Lit. J. 4 2000 A 120.
Lit. K. 4 1000 A 12 78 165

Lit. L. à 500 & 49 112 187 209

Lit. M. h 100 A 5 31 60 62 101 116 174 187 204 212 250 269 281 326 515 528 602 669 683 787 788 846 871 875 624 937 973 982 1033 660 665 070 692 117 237 318 332 393 436 442 479 510 617 619 627 763 776 793 804 832

Serie 16. Lit. K. 5 1000 at 30 74 95 210 356

456 611 707 724. Lu. L. 3 566 & 26 117 179 321 339 650 063 805 868. Lit. N. a 200 A 15 08 221 284 303 322

203 722. Lit. M. A 100 A 5 55 67 91 109 152 161 167 198 226 318 365 371 393 401 496 500 522 562 586 024 724 758 833 857 859 861 1009 027 046 052 247 200 290 351 425 440 517 686 710 794 847 881 882 883 894 933 909-

Serie 17.
Lit. K. & 1050 & 06 86 220.
Lit. L. & 586 & 43 178 346 384 424 436 533 676 770.
Lit. N. & 200 & 14 68 06 08 121

141. N. a 200 A. 14 08 30 08 121 184 324 397 580. 1it. M a 100 A. 10 73 92 156 284 208 355 387 408 412 415 577 584 787 913 994 1001 024 161 163 179 219 314 324 336 549 553 576 619 641 660 728 706 821 846 915 918 977 993.

No. 1 No. 1

437 478. Lit. K. & 1000 A. 47 57 140 179 236 305 303 486 544 575 603 621 783 823 1086 207 253 458 458 668 700 721 853 992 2081 212 451 014 666 675 686.

550 665 741 789 896 903 909 1018 029 007 118 134 280 449 453 454 462 490

007 118 134 280 440 453 454 462 400
724 774.
Lit. N. à 200 g. 4 6 11 35 85 382
431 504 554 561 634 660 824 880 882
986 1283 463 481 680 800 802 906 978.
Lit. M. A 100 g. 4 39 8 197 293 412
482 574 716 782 803 813 872 874 958
1000 026 056 071 084 120 145 182 271
356 747 784 822 847 862 867 884 910
940 2003 016 005 071 127 264 311 328
362 533 565 609 054 750 755.

363 533 565 609 604 750 755.

Seric 19.

Lit. J. à 2000 x 29 86 215.

Lit. K. à 1000 x 5 19 40 370 383
417 404 611 668 812 817 835 872 1130
321 346 413 402.

Lit. L. à 500 x 47 225 263 271 373
515 633 634 666 835 921 657 986 1017
372 380 454 455 770 804 846 852,

Lit. N. à 260 x 20 63 114 163 232
513 467 596 660 682 691 766
798 848.

798 848. Lit. M. à 100 & 24 65 72 103 125 146 189 202 217 218 337 346 372 374 400 401 584 615 617 639 682 703 734 825 863 936 946 956 977 895.

825 863 936 946 956 977 995.

Serie Zi.

Lit. J. h 2009 A 85 119 226 310
435 520 600 921 799 946 1014 019 195
204 303 323 426 476.

Lit. K. h 1000 A 84 103 124 328
271 404 843 963 030 1174 216 296 319
559 899 2052 120 160 174 216 296 319
559 899 2052 120 160 174 208 332 350
383 485 529 600 674 500 745 809 811
873 3022 028 083 212 256 327 747 765
822 4211 255 265 321 532 868 960
5015 043 189 302 433 572 063 711 821
877 901 952 979 5010 077 157 351 540
575 749 887.

Lit. L. a 566 A 22 109 121 150 203

023 024 218 262 369 425 543 669 741 838.

Lit. M. A 106 M. 152 227 263 276 280 283 316 338 246 374 406 429 452 604 614 619 647 728 875 806 983 1023 028 056 128 237 256 273 727 796 880 917 2660 759 843 848 863 3020 081 286 312 556 881 926 4009 105 183 234 242 339 536 557 707 861 957 5069 080 129 146 202 274 205 365 804 806 907 921 992 6074 205 245 446 512 629.

Serie 22, Lit. J. h 2000 a. 2 175 248. Lit. K. h 1000 a. 75 639 848 853 889 1159 251 301 440 516 537 557 632 663 664 870 887 980 2015 189 250 274 384 451 523 626 703 731 980 987

274 364 451 523 626 703 731 980 987 3067 217 218 292.

Lit. I. à 580 & 43 202 211 213 259 286 326 356 363 448 461 477 545 966 1054 181 344 512 562 571 617 856 2022 258 371 426 459 641 752 857 864 913 634 941 961 3087 235 236 428.

Lit. N. à 260 & 64 204 645 688 753 764 1079 085 138 236 239 250 258 314 445 624 646 688 778 842 869 3201 402 425 485 694 713 842 850 910 4001 656 313 479.

056 313 476. L4t M. A 600 & 28 98 389 411 469 051 749 1008 023 188 213 240 253 276 285 380 402 463 471 565 2038 137 381 425 009 714 925 929 987 3038 060 100 140 163 250 276 312 466 557 632 666 881 968.

066 881 908.

Serle 23.

Lit. J. à 2000 x 69 186 346 450.

Lit. K. à 1996 x 45 173 202 251
293 313 529 538 728 789 813 5027 094
117 196 300 334 623 446 640 661 7229
256 258 425 485 587 592 078 941 3059
377 466 484 504 644 991.

Lit. L. à 500 x 17 182 273 284 286
307 377 663 779 821 990 938 1123 143
208 379 459 635 646 796 702 799 924

307 377 663 779 821 999 938 1123 143 228 379 453 635 646 726 702 799 924 2300 343 382 429 448 514 611 675 601 728 867 911 3039 005 391 406 433 444 904 936.

131 N. A 286 K 193 382 442 515 598 663 080 4123 420 522 606 632 644 682 707 838 888 890 000 946 900 007 2171 204 294 296 327 380 452 661 893 3072 099 138 145 211 297 323 308 509 514 604 699 769 776 823 976 4028 214 357 709 880 925 954.

257 709 880 925 934.
Lit. M. & 100 & 117 427 434 509
536 549 606 728 754 880 969 1037 205
289 306 322 327 403 500 547 557 550
719 728 775 851 913 2130 306 314
517 592 748 825 861 3305 397 435 551
625 692 779 967 975 4132 189 199 308
240 306 401 400 946 877 978 340 398 601 600 840 867 978.

Serie 24.
Lit. J. à 2000 & 53 185 214.
Lit. K. à 1000 & 53 185 214.
Lit. K. à 1000 & 213 385 543 591
593 864 1032 062 180 330 665 817 670
928 2149 215 287 295 325 344 345 387
440 455 488 499 511 605 601 733 963
3013 178 247 337 358 414 431 543 590
682 728 899 4085 323 333 617
814 877

682 728 899 4085 323 333 617 814 877.

Lit. L. A 506 & 0 172 389 466 993 1026 201 299 600 699 711 936 2037 118 278 706 490 030 775 809 832 862 920 937 3178 198 255 272 284 547 556 685 732 775 776 4003 202 251 308.

Lit. N. A 200 & 53 103 232 382 402 539 924 933 1084 222 331 579 632 758 851 869 2116 217 577 582 590 791 665 785 544 850 853 2013 104 154 359 400 452 511 541 693 633 703 846 4264 281 458 567 855 942 5102 161 276 882 415 621 033 907.

415 621 683 907. Lit. M. & 199 A. 87 97 170 252 310 340 447 490 707 971 1050 672 433 476 510 579 630 806 840 835 963 995 2037

471 476 485 593 667 701 946 3077 106 239 270 284 399 487 489 543 635 669 4031 126 180 270 569 662 888 5314

456 642 775 804 8eric 25. Lit. J. & 2000 & 70 132 379 458 535 582 945 1091 142 176 177 409 482

Serie 25.

Lit. J. A 2000 A 966 1054 500.

Lit. K. A 1000 A 26 71 141 149 500 577 689 753 815 829 837 837 4226 327 477 610 642 664 687 692 786 825 2217 391 416 529 600 687 844 902 2077 079 189 293 508 967 672 687 703 880 886 4031 053 078 165 265 313 341 367 393 473 637.

367 363 473 637. Lit. L. à 500 4. 15 67 156 163 188 321 333 421 502 626 680 826 927 974 988 995 f040 180 317 343 447 550 626 632 633 712 828 839 879 936 2087 100 259 302 382 401 605 760 3257 310

209 302 383 401 005 700 3257 310 461 507 510.

1.it. N. A 200 x 182 188 200 285 290 326 456 496 573 684 790 847 974 1004 349 499 501 518 643 658 747 2031 036 087 135 270 358 891 963 3011 040 113 242 254 274 309 479 563 3014 698 675 607 700 737 700 818 887 614 628 635 697 762 787 792 818 837

614 629 635 697 762 787 792 818 837 877 895.

Lit. M. A 106 it. 162 246 264 383 408 565 657 688 722 767 852 855 882 1103 120 200 258 326 367 435 503 547 778 791 905 992 2022 115 121 142 257 384 513 586 690 884 2007 050 111 129 284 480 512 623 767 830 863 902 903 930 4236 302.

3%% rückzabibar al park Lit. J. h 2000 & 89. Lit. K. A 1000 A 75 179 443 Lit. 1. à 500 K 129 382 416 522 544. Lit. N. à 200 K 40 103 111 121 106 202 270 320 400 425 506 611 677 682 784.

Lat. M. A 100 A 255 336 347 400 469 400 573 A80 A92. 3) Hessen-Nassaulsche

31/20/0 Rentenbriefe. Eine Verlosung hat im Februar 1911 nicht stattgefunden. 4) Italienische Ges. vom Roten

Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885.

Areuze, 25 Life-Lose V. 1885, 100. veriosung am 1. Februar 1911. Zahtbar am 9. Februar 1911. (Treffer mit 201 Abzug.)
Amertisationsziehung:
Serie 288 677 2002 2310 2800 3214 3343 3567 2769 4000 5609 5676 6088 6009 7172 7240 7751 8035 8045 8093 8874 10217 11079 11364 11813 11952 Nr. 1-50 5 55 Lire. Prämienziehung:

Frantenziering: Serie 1923 Nr. 45 (00), 2604 50 (50), 3041 18 (00), 3373 9 (2000), 5060 2 (500), 5369 82 (1000), 6475 25 (50), 7251 89 (50), 8249 5 (50), 8370 41 (15,000), 8943 15 (50), 8943 41 (50), 10381 9 (50), 11811 10 (50 Lira)

5) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1897.

70. Verlosung am 20. Januar 1911. Zahibar am 1. September 1911. Serient

115 1068 3630 3114 4308 4785 8201 10238 13150 14343 15911 16446 17434 18023 18060 18850 18820 20150 21057 21349 21966 22408 22748 23313 23500 23802 25848 27383 28071 28394 25433 28751 28004 30135 32180. Prämien:

Prämien:
Serie 118 Nr. 16, 1068 2, 3030
25, 4803 16, 4795 14 (500), 14343
4, 15911 23 25, 18023 18 (1000),
18690 10 12, 18060 16, 19329 10,
21057 10, 21349 16, 22743 24
(10,000), 23313 8 (260), 23902 23,
27382 11, 28671 4, 28394 3 25,
28433 18 (260), 28004 6, 30135 13. Die Nummern, welchen kein Betrag

alls fibrigen in obigen Series ent-haltenen Nrn. mit 100 Pr. gezogen

6) Luxemburgische Prince Henri Eisenbahn und Erzgruben-Gesellschaft, Obt. Verlosung am 25. Januar 1911. Zahlbar am 1. Märs 1911.

4% Obligationen. 1124 264 741 702 2765 777 898 2322 818 926 4220 494 785 8496 647 701 7911 0280 896 10300 301 325 884 11068 464 776.

7) Desterr.-Ungar. (Franz.) Staats-Eisenb.-Ges. (Serie A.

Staats-Eisenb.-Ges. (Serie A. Ergänzungsnetz), 3% obl. Vom Staate zur Sellestrahlung übernommen.

41. Verlonung am S. Februar 1911. Zahlbar am 1. Marz 1911. 102201-855 857-867 869-900 181201-400 182101 103-105 108-150 182-198 200 189401-447 449-477 495-500 238201-552 654-673 676-681 685-700 318501-622 674-678 682-700 387201-998 211-210 3941901-917920 936938940-910 951-978 850-982 984-205000 à 600 Fr.

a 600 Fr. Der weitere Bedarf ist durch An-kauf gedeckt.

3) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld v. 1902 L und H. Serie.
Die Tilgung per I. Januar 1911 ist durch Ankauf erfolgt.

9) Serbische Staats-Bodon-Kredit-Anstalt (Uprava

(6) Vereinsbank in Nürnberg, 31/2 Bedenkredit-Obligationen. Serie VIII, IX a, XIV and AV.

Serie VIII, IX a, XIV and XV.

24. Veriousing am 1. Februar 1911.

Zahibar am L April 1911.

Lit. A. & 2000 .4. 622 1532 3230.

13t. H. & 1000 .4. 14076 176 276

576 476 676 676 776 876 976 19027

127 227 327 427 527 627 727 827 327

33063 163 268 363 468 568 663 763
863 963.

33063 163 263 363 463 563 563 763 863 063.

Lit. C. à 506 & 12043 143 243 343 443 544 645 645 743 843 945 15605 100 265 506 605 605 605 705 806 265.

Lit. D. à 200 & 3006 165 265 365 405 566 405 566 665 765 867 968 20080 130 230 830 430 530 630 750 830 930 27077 177 277 377 477 577 677 777 877 977 177 277 377 477 577 677 777 877 977 Lit. E. à 100 & 5693 122 292 862 493 592 602 782 882 902 32062 152 252 362 452 562 662 752 862 952.

Lit. F. à 5000 & 4444

Lit. F. & 5000 A 444

seiten der Säufer mit einer schilgenden Bertletbung zu berfeben, Früher, zu den Zetten des Strochbachs, wandte man auf dem Westerbald bas sogenamme "Geffeber" an einen

regefinäßig n Lätigleit

offer, 1

biefer Siefer

Spinnens eingeweißt, e die Rosfirmandinnen micher zu Mar auch

felten der Häufer mitt einer schisgenden Bersteidung zu derfelden. Erlicher, zu den Zeiten des Strochbachs, wunde man
auf dem Besiertunde das sogenamte "Gesteder" an, einen
Bandichtzt aus sandang geschnittenen Strochbach. Diese
in einen Bedmiderung eingedrückt vorden. Dieses "Gefieder" bildese eine Ergänzung zum Strochbach. — Später,
als der Schiefer das Strochbach derdeünigte, wurde auch
Schiefer als Wandwersteidung verwandt, und als Schut
gegen Begen Begennbersteidung dernechten. — Reuerdings sehen Begenschles Ausberschleidung einnehmen, und bes
Regeln der bei beimastischen Bandeise zu derschleicht ist es
anderwärks auch so) immer nehr die Beschleicht ist es
anderwärks auch so) immer nehr die Beschleicht ist des
Begen Beschichen Gantberschaung einnehmen, nub das ist
au der beimastischen ganden des feldigend für das Auge,
num min diese Beschpfannen auch noch in ihrem natürlichen Meinkischen, soher seine sicht mit Farben abler
Verger in der deimastischen Bandeise. Ge soll soger dorfennmen, das auf dem hoben Beiternands ganze Sächer mit
Alech abgebecht werden. Was sin eine Rebliche Walft muß
das Werden, denem in der Racht ein finidentanger Pegen
niederschle.

nrettgou,

auch das Sönigl. Ron if is or in un zu Wissenden in der genen greigen.

Arcis feiner Berfebungen gezogen. Die Begendeung bes Zogens gusgeneigen. Beit fligt des Inter Berdelfich fligtung der dieffigen Rezisipunden bei Begendeung der Begendeung Begengeung Begendeung Begendeung Begengeung Begendeung Begengeung Begeng gegen gegen ber Begengeung Begengen Begengeung Begengeung Begen

Spinnens eingebreißt, und in Liu führt man regefnäßig des Roufimandimen deser after, nielblichen Eätligteit vieder zu. Ther and schlemkalsen bereinigen flüg gerne zu. Ther and schlemkalsen Brüdden bereinigen "Spinnmutter" geleitet und meist mit großer Bensenverein im Betrößigen derückt der Route and Indemitielte ihren Spinnseiser der derücksigner kommten, gab der Badische fleite den Spinnseiser zu flügdering der Bautenverein im Betrößigen gebähre es alle Aufrig auf Anschliegen gebähre es allen Aufren ihre Unterstüßigten Unterstüßigten Interstüßigten Bei Baut der Geweinbeschörde seilte den jugendichen Spinnerinnen Raum, Beierung und Beschäufigten Unterstüßigten Spinnerinnen Raum, Beierung und Beschäufigten Unterstüßigten Spinnerinnen Raum, Geweinbeschörde seilte den jugendichen Spinnerinnen Raum, Geweinbeschörde seilte den jugendichen Spinnerinnen Raum, Geweinbeschörde seilte der Aufre bilderen Gerichten geschäftlige der Aufre bilderen und Geweinbeschäung zur Beschäung. Die Bad der Zeisnehmierben und gewandlesten Gerichten Berich Berein Beranfellen Gereichten abgebalten vorben. Bei der in nicht vormiger als 20 Dörsen abgebalten vorben. Bei der in nicht vormigen sie zeitner Spinnerinnen der der Geschäussten der Gereichten Perioderen Gerichten Perioderen Gerichten Berichten Berichten Berichten Berichten Berichten Gereichten Berichten Berichten Berichten Berichten Gereichten der Gereichten der Gereichten Berichten Berichten Berichten Gereichten ber der Geschanden Berichten bericht Berichten Beri

commen.

"Die Zolen füniten," In die het nich de in Bassen ist sieden Redensart erhanert ein Lefer, indem er schreibt: Le Greibt.

Le fangen. Zahre erhälte mit mien jest derfoldener Rate den Sordennuns, das mich gelegentlich noch keit mit Grauen und Kraisen erfällt. Die Grzäklung flätt mis an die 2 au n. Za mit de driftsen Beröftunsse einer inacken Zahlacke beschänden. Bon einigen Socien wird das den der Strikteilung einer nachen Zahlacke beschänden. Bon einigen Solien hunden da finder – in den schälter Jone einigen Goßen hunden da finder und in einem Bore beschätet. Interinogs kunden des gegebrachen und in einem Boge einen Begen noch einigt noch geschen und nie einem Boge beschätet und der Grünen und der Schließen der Auflichen und Größter und einem Bore Schlitzen des Antren die Bede einem Mitteln und Schlitzen der Beschen inch in Unrodmung genaten gestrecht und der Schlitzen gegen der Schlitzen der Schlitzen und der Schlitzen der Schlitzen der Schlitzen der Schlitzen gegen nich Beit Schlitzen der Schlitzen der Schlitzen gegen der Schlitzen gegen der Schlitzen der Schlitzen gegen gegen der Schlitzen der Schlitzen

Der Nachbrud ber mit einem " verichenen Beliefge in wie mit genau Duellenengnbe erfauft, der Höbeut alle nadegin Griginale Meeltel. ober Bentbutzung der Schifftelning nicht geganfel.

Unfag ber B.

40

Whenb. o-Samstag f jeben j Grideint 300

1911.

ころうろう こうこうこうこう

Bolkstümliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatts.

252526

Plun zog er durch das Torf, das heißt er ging an eilve dreißin alten Gänfern vorliber, die sich an ieder Seite des Weges mit den Augen ihrer Fenster anblidten, wie musten die Gänfer und den "Langenichts" wohl sehen, allein sie Gänferreiße zu Ende vor, schläufum sie kamblitaße sie Kamblitaße sie Gänferreiße zu Ende vor, schläufum geste die Ramblitaße sie had noch weiter durch Februar, schläufum seber Seite eine mit Heen dehnigte Bojchung. Es von ein schle eine mit Heen bepflanzte Bojchung. Es von ein schläufum seber Eeste eine mit speen bepflanzte Bojchung. Es von ein schläufum seiten mit speen kungen Stoppeln so glinklich aussiehen von Brenich, der sie Gänfe hatten schläufum die kungen marschieren. Die Gänfe hatten schläufum die studten ihr Futter. Bas den "Langenichts" and narschieren gegangen. Bei der ersten Scholung der vonder sindubolen er lief wie semand, der ente stieden wild.

Und with the willing — der "Zangenichts" stoht, Er war die Figur, das trodene Brot, den köse und die Gänle — alles har er stat. Er war zwar nur ein kleiner Junge han schein mid de Gänle — alles har er stat. Er war zwar nur ein kleiner Junge ban schein, der er sah den habe schein ind erduldet. Und er zog die Halten und erhaltet. Der er scheiner indiz alle in.

Roch mie hate er das Dorf derlossen unt eine gene er kief in.

Roch mie hate er das Dorf derlossen über gest weiter nichts als in. Die geoge Stadt, in der seine Mutter von. Zas mutte nur die Erduldet, in der seine Wutter von. Zas mutte woll gar nicht so weiter nicht der er gere gege Stadt, und eine Wutter von. Ben er gede beim Zag mutchert, mit nan doch wohl des mis Ende der Racht und seine Wutter zu finden, bedor er gesteht nurden nicht auf eine Wutter zu finden, bedor er gestehen, wie fich de kein Scheie in eine Gestan nicht auf einer Wutter, und dort würde er einer gesten zeller mit Suppe erhalten — Sinpe, die dampft und is sen der konten er konten. Der harbe der sing in der keine Wutter, und dort wirde er einer geben gegen Zeller mit Suppe erhalten — Sinpe, die haben sie der sing in der sen wenig zu dersten gar zu schon genen mit de seben ger zu schon genen gen der sing in serkfananfen, den der sing er mit den gewen der kannen der kannen genen gen zu schon er in ein so sen er kannen er de Sudine mit Belden gewen. Denn tenderen und Wingen erhalt der nur ein verlag gar zu schon er in neber kannen er konnten der schon schon er in neber kannen gere gar zu schon er der zen schon er in nie in der der gegen gegenen er der schon er der schon er der schon er in nie in der der gegen gegenen er in sein der schon er der schon er in nie in der der gegen gegenen er der schon er der schon er der schon er der schon er der der er nie kannen er der schon er der schon er der schon er der schon er der der schon er der schon er der schon er der schon er der schon er

Namilienhaus

Es wäre eine der schönsten Ausgaben der neuerdings entstandenen "gemeinnüßigen Laugesellschaften", durch ihre Millerdenien sin der Ceinen Leine dahin zu wirken, das die Hantlie vorde als das natürliche Bes halb des handlet werde. Es nigen dies Cefellschaften deherzigen, daß es im Beise Bes rufes als eines fozialen slegt, nicht Wohnungstasenen hinzustellen, und seine beselben noch so tressus eine gerichtet, sondern wirkliche Familienbäuser, steine hertaus gebant sind.

Bamille", in "Die Riehr

Der Gänsehirt.

Antorifierte übertragung von Anni Schurmann, Sfige ben D. Bachfin,

Co faint es nicht vollergeben. Er ethielt Edhäge und berte richt als eGläge, und der Tidd auch bertenten. Singe boar daßer nie gufrieden, lo schre ich auch bemülte, des zu scheinen. Er dort nur sechs Zahre alt und wußte, des zu scheinen. Er dort nur sechs Zahre alt und wußte, des zu scheinen. Er dort nur sechs Sahre alt und wußte, des gelen Stoot schein baß sich sein micht scheinen kollen der Bonte anzeren geben Stoot geben wurde gutze schein scheinen schein

to Fr., धावी Obl.

1.

anz.) rie A. Obl. nut r 1011 1. 19-900 06 108 447 449

654-01-038 09-072 09-211 8940-395000

ierte

odon-VA.

leihe, r 1911, 911. 80 490 49 791 61 447

berg, iones. AV. 1911. 1. 2 3250. 76 276 19027

63 743

Beg Bang Befin Batt gabe

In Jan jervat gegen Gueri angefo eigent

Die & both

feinen ichieße es aus

Umtsi monn, beruhi fönne nehme

mit be ihn ni

œe

Lager Kröche jdnitt ruf fe Köpfe fratifd

tigung Breuß @dull Social fchem

ein B Borrie

Man Welt,

28

ftorben Barren

bannen Rintber

ob thre

befonde Kimbe erinner stehung mit de ein im Mpollo

fie fich Zephyn feine L fcheibe Scheite

Schmen retten, @etote: mammte erhalte

Mis er merste, daß es nicht mehr weit von Mittag war, machte er in einem Tanmenwalde Halt, um sein Brot und seinen Käse zu verzehren. Zum Nachtich pflückte er sich Brontbeeren, Und um aus dem Bach zu trinken, legte er sich mit dem Bauch auf die mit glatten Rade zu fanft ab.

Ter "Tangenichts" machte sich erreichen würde nuch me weiher zu der die Stadt endlich erreichen würde und me wieder zu der Kamiste Aubert zurüczuschen branchte. Inm eigentlich gar nichts gefan hatten. Toch seinen sich ihren Stall wiederfinden. Sie wirden auch ohne ihn ihren Stall wiederfinden. Sie wärseh das seischen Und der "Tangenichts" hatte ganz das Gefülli, als sei er längft nicht so vicktig als der Gänsen bin Konen hin.

Datte, weil er den ganzen Morgen in der Kopsschen Seine gesausen, und daß er auch mide war. So legte er sich denn ganz nahe am Bach zum Schlafen nieder, und kein böser Traum sidrte seinen Schlunnner.

Als er gegen brei Uhr nachmittags aufwachte, wollte er jojart aufliehen. Bei den Hinderts batte er nie eine Minute Zeit, um wach im Bett zu träumen. Dech er erinnerte sich, daß er ja weit den ihnen fort sei, und bised auf der Erde ausgestreckt liegen, Tiefe, umendliche Stille umgab ihn als fei er tautend Meilen von allen Städten umd Dörfern ringstunder entsernt. Und in diesem Augenblick . . . dekum der Kaugenichts Huch in diesem Augenblick . . . dekum der Eicht wirde er erst mitten umd Dörfern ringstunder entste währt die Krast in ster Nacht in der Siedt undangen, in der seine Mutter wohnte. Und gedacht. Bielleicht dachte er gar, es sei doch bester umpaufehren, Weig man denn, woran ein Junge don seche umpaufehren, Weig man denn, woran ein Junge don seche umpaufehren alles denken kann, den man überast den "Aangenichts" neumt?

Toch bedor er weiterging, wollte er noch ein wenig trinken. Weis war es nun seine Schuld, als er dabet ausgestitt. . ? Ein seizer erschrei erschreckte die Bögsen in den Streien, ein kurzes Plätigern und Gurgeln, und alles war weder still und rnhig, als erbabet die Bögsen ein kredus der von der erhaliche drau wieder still und rnhig, als erbabet die Bögsen ein weider still und rnhig, als erbabet die Bögsen ein weider still und rnhig, als erbabet die Bögsen ein der babet erhaliche draume die

friedliche Natur. Und die Gänse fammelten Sie waren rte. Die H änfe ? ten sie sich und s ren ebenso stolz i Hoberts sahen Sura Jogen Julie ob turz bevor es dunkel gen wieder durch das sie der Gänferich, der je ohne den "Tange-

"Wo bieilt der Schlingel denn noch?" ichimpfte der alte Hubert. "Selbst die Gänie sind noch nicht so dumm wie er. Ich wette, er hat sich verlaufen." Sch weiter nichts dabei", versetzt die Mutter Subert. "Du sollst seben, er wird sich nachher ichon einfinden."

Er war entichieden zu nichts zu gebrauchen. Und sie schassen die Sante in den Stall ein: es sehlte keine einzige. Und das war die Hauptsachel und während sie Albendiude ahen, überlezten sie, auf welche Art und Weise sie wohl den "Zaugenichts" losverden könnten

2500lfabris-Quill Beimafpstege.

Der Deutsche Berein für landliche Bohlfabris- und Heimatpflege jebte am 21. Februat bie Aeraiungen feiner 15. Sauptwersammlung son und wandie sich an diesem Tage vornehmlich der Aells-und Jugendbildung zu. Bereits im Geschäftsbericht war an einer Siesse hervorgehoben, das ber Buchhandel in heut-ger Form auf bem Lande leiber inft gang verlage. Die

Schabigungen durch den Schardschardel wie durch Erritung von Schantstleinen die eitstung von Schantstleinen Wiese eiten Wiese der in Schaftlein erträgen da in dem Sache in leigendem Wiese einweiten der Serien judimen, die die in einem einzigen Torfe minder werten von der Schaftlein der in der Schaftlein der Schaftlein vor auch der Schaftlein vertried auf dem Sache der inschaftlein seinen der Agent Schaftlein werten der der Gediffenkeiten der der Gediffenkeiten und Nüchen der Agent Gediffenkeit der Gediffenkeiten und Süchen der Allegen der under folgen der Gediffenkeiten und Süchen der Allegen der under Geden der Gediffenkeiten und Süchen der Allegen der under Geden der Gediffenkeiten und Süchen der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen Gediffen und Süchen der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen der Allegen Gediffen Gediffen Gediffen der Allegen Gediffen Gediffen Gediffen der Allegen Gediffen G

bem Bächerangebot gegenüber benehmen, und da habe er bie Ersabrung gemacht, das sie febr wohl sie gute Bücher zu haben seinen man im ernsten Gespräch sich ihnen zu nähren verluche. Die Bücher nutzten überen zu schwer verluche. Die Bücher nutzten überen zu schwer verluche. Die Bücher nutzten überen zu schwer verluche. Die Lücher nutzten überen, sie er andiete, sei die nöber Keise gedoten werden; um dies zu können, sei es nöber, das der Kodporteur die Bücher, die er andiete, seiche keinen und sabete die verhültnismählig zu hohen Preise der sie die Landbevösserung geseigneten Bücher, auch das sie zu verüg das sändliche Millen dersächsigten, wan untile durch zu der Verlächsistischen den Boden für gute neue Schriften vordererten. — Zum Schrift wies der Geschählichen vordererten. — Zum Schrift wies der Geschählichen Lichten Lichten Lichten der Landbicken Lichten L

Die solgenden Erörterungen gallen der 8 ördert plagen der Sie neuesten Jahren wert gallen der 8 ördert plagen. Der Rands auch des Alltidatanglicheit in Stadt und Land jeden der Aber ein Stellen Ber Erland ist Stand die Ursache hat, diesem Bert Land des Arches Schnelkalben, Dr. D. a. g. e. g. der het ber ein Kenden des Kreises Schnelkalben, Dr. D. a. g. e. g. der der Berpetiflege auf dem Rande in deitellen Arcisen ber der gegen der gegen den der konde in des Gebeutung einer geregelten Leiden Argien der der Jümpe 3 auf die Bedeutung einer aufonalischen Bertoffen feien, um eine rationelle Körperpflege der Jügend, der Gebeutung einer rationelle Körperpflege der Jügend, der Gebeutung einer rationelle Körperpflege der Jügend, der Gebeutung einer rationelle Körperpflege der Jügend, der Gebeutung die der föndenlichen Bescheiten Bertoffen der, wei der Könflugend der feine und eine rationelle Körperpflege der Jügend, der Gehalbert bei der föndenlichen Bescheiten der Aufberleiten der Schnelbiter. Die Schnelbert Ster gehöhder, Derbetäte, Turn und Spielpfläße erörtert. Die Schnlicher, Lechnübler, Derbetäte, Turn und Spielpfläße erörtert. Die Schnlicher der Schnlichen fielt neben den Turnplag ein Spielpfläße in der Schnlich für der Ausgehöhder der Spielpfläße erörtert der Schnlich für der Spielpfläße erörter der Spielpfläße der die Spielpfläße der Ausgehöhder der Spielpfläße Spielpfläße der Spielpfläße der Spielpfläße der Spielp

Blinfchau.

* Schutz den Naturdenkunkern. Mit schnerzlichen Bedauern nut in den letzen Jahren immer wieder seitgestellt tverden, das unfer Land sich start in seiner Gestaltung verändert hat. Eine rationelle Wirtschaft dat sich dreit genacht, die ihre Erwerdsinteressen an anderen voranstellt. Aus Wah und Feld verfchwanden ganze Plangensamilien, sie die Wissendarf wertwolle Gediete wurden derändert, und den Sage und Bistung verherrichte Naurdenkunker wurden rücksiches dernichtet. Und sie neuere Forstwissesten. Und sied dreiben voll mit den meuere Forstwissesten und bie neuere Forstwissesten. Und sied dreiben voll mit den meuere Forstwissesten voll mit

Schweitzen daber die ihr der milfen, die der flugensteiche) unter ein alter Jauntiele, "die Herreiche" (Ilgensteiche) unter bet alter Jauntiele, "die Herreiche") unter der in der Inden nucht. Den mit ih wieder ein Agturdenfand, vor dem jeder und weichliche Beteich die jehrundt einspflichen ihr der in der Geriche Gehründt einspflichen der Jauntielen der Beinfamen. Belieden den Verliche Schründe Gehründe Gehründe Beinflichen den Saumfereichtung von Utzellen het um Euchsche Gehründe Schründer den Verliche Bedeit geber der Seiner für die Beitrichte Auflähren den Saumfereichtung von Utzellen het die der Seiner der Seinfamen einden, nichts mehr übeit, Jach nichte weit Paruntielen in der Afte unseles Seis, "die Jausende". Es wäre an der Interden und Seiner Licht Bedeit der der Seinflichen Stein geweit der der Seinflichen Lied zu gehört gehrit wilden, damit auch biefe Allen. Und es gehört gehrit wilden, dem deber der Stinderliege der Dien flieder der Seinflichen Sein der Jaffen der Seinflichen Seinflichen Sein und der Seinflichen Seinflichen Sein und der Seinflichen der Seinflichen Sein und der Seinflichen Sein und der Seinflichen Sein und der Seinflichen Seinflichen Sein und der Seinflichen Sein und der Seinflichen Sein und der Seinflichen Seinflichen Sein und der Seinflichen Seinflichen Sein und der Seinflichen Seine Sein und der Sein ber der Seinflichen Sein und der Sein bei Seine Jassel sein der der Seinflichen Sein und der Sein betra der Seinflichen Sein und der Beitre der Beitre Beitrich aus

Slid auf" das it der Bergmannsgruß, Den lasiet und betrachten.
Tenn ieder Ebeit soll siede und muß Auf seine Worte achten.
Tenn iedes Worte achten.
Dem jedes Borte achten.
Dem jedes Borte achten.
Dem jedes Bort und iedes Wort Auf eine Bereit geben der gehrt geben der gehrt.
Dem jedes Bort "Glid auf" nun sprecht, Wieden auf" nun sprecht.
Dem jedes Bort "Glid auf" mit Brecht.
Dem jed alsdaum, und atver mit Recht.
Gen gehrt und bei Gegen.
Frie Leis und Serfe und der Gest.
Wert deis und Serfe und der Gest.
Wert den nan grüßt, "Gliff auf" des Heift Ein Brush aus freuen Breaten.
Go mancher spricht das Wort "Glid auf"
Und sieht mit billerem Achde
Auf den, dem sieht gebrucht auf und macht ihm keine Herübe.
Das beist gedruchtlt unt dem Rund,
Gott sieht gedruchtlt unt dem Rund,

* Blechbeschlag an häuserwänden. Seit das Eichenholz wegen seines hoden Preises bei Kachvertbauten nur noch wenig Beuvendung findet und das Riefennholz seine Stelle einzenonnnen hat, ist es notwendig geworden, die Wetter-